



GEMEINDEBLATT

INFORMATIONSSCHRIFT DER MARKTGEMEINDE NATURNS



Musikkapelle Naturns

FRÜHJAHR'S KONZERT

Samstag, 23. März 2024

Ostermontag, 1. April 2024

19 Uhr im Bürger- und Rathaus Naturns

KlimaGemeinde Silber

Naturns ausgezeichnet

Gemeindeentwicklungsprogramm

Erarbeitung der Zielsetzungen

Alloggi assistiti

Domande entro 31.03.2024

MIT EINER GUTEN PFLEGEVORSORGE NACH VORNE SCHAUEN.



Werbemittlung zur Verkaufsförderung. «Per Me Domani» ist ein Versicherungsprodukt, das von ITAS Vita Spa angeboten und von der Südtiroler Volksbank AG vertrieben wird. Bitte lesen Sie vor dem Beitritt die Informationsbroschüre – sie liegt in allen unseren Filialen auf bzw. ist unter www.volksbank.it und www.gruppoitas.it abrufbar.

Wir lassen Sie nicht alleine

Wenn ohne fremde Hilfe nichts mehr geht, gibt Ihnen die **Pflegerentenversicherung »Per Me Domani«** den nötigen finanziellen Rückhalt: Bei Verlust der Selbstständigkeit erhalten Sie für den Rest des Lebens eine **Rente** ausbezahlt. Fragen Sie nach: Wir sind für Sie da.

 **Volksbank**

www.volksbank.it

Frühlingsgefühle

Bei Redaktionsschluss dieses Gemeindeblatts erweckt ein Blick aus dem Fenster alles andere als Frühlingsgefühle. Es hat bis zu den unteren Berghöfen heruntergeschneit und ist kalt und regnerisch. Noch vor ein paar Tagen war es eher zu warm für die Jahreszeit, jetzt wieder Wintereinbruch. Das Hin und Her in der Natur spüren wir alle. Doch vorbei ist die Winterruhe, in unserer Dorfgemeinschaft tut sich mit dem beginnenden Frühling wieder sehr viel, Aufbruchstimmung ist überall zu spüren.

Mit großen Schritten gehen die Investitionsprojekte der Gemeinde weiter: der Neubau für das Begleitete Wohnen steht vor dem Abschluss, für den neuen Kindergarten nebenan ist das Fundament gelegt, das Innenleben des neuen Naturparkhauses wird derzeit von der Landesabteilung gestaltet, die Planun-

gen für den Umbau des Erlebnisbads zur Erlebnistherme laufen auf Hochtouren und vieles andere mehr...

Naturns wurde als Klimagemeinde ausgezeichnet und baut auch weiterhin auf den qualitativen Ausbau der Radmobilität. Im Rahmen von FamilyPlus wurde der erste Familienbeirat zur Stärkung der Anliegen unserer Familien eingesetzt. Am Gemeindeentwicklungsplan Raum & Landschaft wird engagiert gearbeitet.

Weitere positive Zeichen und Optimismus strahlen die vielen Veranstaltungankündigungen in diesem Gemeindeblatt eindrucksvoll aus: vom Frühlingsfest bis zum Ötzi Trail Run, von den Frühjahrskonzerten unserer Musikkapelle bis zum Familienfest im Mai. Für jeden Geschmack ist etwas dabei, für Klein und Groß, für sportlich Aktive oder Zuschauer, die es lieber gemütlich angehen. Es zählt das Beisammensein



unter uns oder auch mit unseren Gästen, freuen wir uns auf gemeinsame Stunden mit schönen Erlebnissen in unserer aufblühenden Gemeinde.

Astrid Pichler
Gemeindereferentin

GEMEINDE

- 4 Die Seite des Bürgermeisters
- 5 Aus der Gemeindestube
- 7 Baustart Kindergarten und Kindertagesstätte im Generationenpark erfolgt
- 7 Musikalisch ins Neue Jahr!
- 8 Bürger*innen arbeiten aktiv mit
- 10 Kleiderstube „Wilma“ ist für alle da
- 11 Naturns ist KlimaGemeinde Silber!
- 11 Umfangreiche Sommerbetreuung für Kinder in Naturns
- 12 Für eine saubere Umwelt und ein sauberes Dorf - Müllsammelaktion am 13. April
- 13 FAHR! E-Rad in Naturns: Kaufen – Leasen – Fahren
- 14 Allgemeine Informationen zur Müllentsorgung
- 14 Werde auch du „MEIN Dorf“ Patin und Pate
- 15 Patin – „MEIN Dorf“ – Pate, Anmeldeformular
- 16 Aus dem Gemeinderat
- 18 Naturns am Unsinnigen zu Besuch in Axams

FRAKTIONEN

- 19 KVW Seniorenklub und KFB Frauenbewegung Tabland
- 20 40 Jahre Kirchenchor Tabland/Staben

JUGEND

- 21 Sommerbeschäftigungsprojekt JuNwa
- 21 Polit-Appdate – Der neue Politik-Podcast der Youth App

AUS DER PFARREI ZUM HL. ZENO

- 22 Bahnfrei für die GSG 1
- 22 14 neue Minis aufgenommen
- 23 „Auf deinen Spuren“ Miniwallfahrt nach Rom vom 12. bis 15. Februar

SCHULE – KULTUR

- 24 Erlesenes aus der Bibliothek Naturns
- 25 Folge dem Stern 2023
- 26 Eine ganz besondere Vollversammlung

FAMILIE – SOZIALES – GESUNDHEIT

- 26 Freiwillige sein bei Family Support
- 28 Erster Familienbeirat in der Gemeinde Naturns
- 28 family direkt – pronto family!
- 29 Ansuchen für Begleitetes und Betreutes Wohnen
- 29 Holländische Jugendliche auf Südtiroler Höfen
- 30 Tauschmarkt am Samstag, 13. April 2024
- 31 Familienfest Naturns am 25. Mai 2024
- 32 Betriebskitas Schweitzer
- 32 Hoher Besuch im Seniorenwohnheim
- 33 Psychische Gesundheit

SPORT

- 33 ASCK Naturns – Hinrunde 2023
- 35 SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Einrad
- 36 Naturnser Sportanlagen weiterhin in guten Händen
- 36 Ernennung zum Ehrenoberschützenmeister
- 37 SSV Naturns Raiffeisen - Sektion Bahnengolf
- 38 Beachvolley-Saison in Naturns kann starten

VEREINE UND VERBÄNDE

- 38 Verein Freunde der Eisenbahn
- 39 Heimatpflegeverein Naturns-Plaus
- 41 Südtiroler Bauernjugend – Ortsgruppe Naturns/Plaus
- 42 Musikkapelle Naturns
- 43 Naturnser Senioren auch im Jahr 2024 wieder gemeinsam unterwegs
- 44 Jahreshauptversammlung Volksbühne Naturns
- 45 Südtiroler Bäuerinnenorganisation - Ortsgruppe Naturns
- 46 Andreas Hofer Gedenkfeier in Naturns

- 46 Weißes Kreuz Naturns
- 50 Pfadfinder Naturns
- 51 Kath. Familienverband Zweigstelle Naturns

VERANSTALTUNGEN

- 52 Veranstaltungen Bibliothek Naturns, Kultur Naturns und Prokulus Museum
- 53 Musikkapelle Naturns
- 53 Premiere Dokumentarfilm von Leo Lanthaler
- 54 Prokulus Museum: Saisonsstart naht
- 56 Tourismusgenossenschaft Veranstaltungen Frühjahr

VERSCHIEDENES

- 58 Naturparkhaus Texelgruppe
- 59 Amtstierarztspprechstunden in der Gemeinde Naturns
- 59 Neumitglieder-Infoabend der Raiffeisenkasse Untervinschgau
- 60 Nahversorgung und lokale Kreisläufe
- 60 Bauernmarkt Naturns
- 61 Josef Paulmichl - Fern der Heimat gestorben
- 61 „Lebendig trauern“
- 62 Klimatipp

INFORMAZIONI IN BREVE

- 63 Dalla pagina del sindaco
- 66 Informazione generale - raccolta dei rifiuti

Für Inhalt und Form der Texte sind ausschließlich die jeweils angeführten Autorinnen und Autoren verantwortlich. Soweit möglich wurde in den Texten eine geschlechtsneutrale Formulierung gewählt.

Herausgeber: Herausgeber Marktgemeinde Naturns
Rathausstr. 1 - 39025 Naturns
Verantw. Direktor: Josef Laner
Druck: Unionprint, Meran
Fotomaterial: © Gemeinde Naturns, Fotostudio 2000 oder wie angegeben
Ermächtigung: Landesgericht Bozen 21. 6. 1974 Tr. 6/74
zc = Zeno Christanell, mg = Michael Ganthaler,
ap = Astrid Pichler, hm = Helmut Müller,
fg = Florian Gruber, bw = Barbara Wieser Pratzner,
kg = Katja Götsch, ga = Gemeindevausschuss,
ari = Arianna Polverino, ma = Michael Andres

Die Seite des Bürgermeisters

Naturns stehen rund 15 Millionen zur Verfügung

Bei seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Naturns mit großer Mehrheit den Haushaltsvoranschlag für 2024 genehmigt. Für das nächste Jahr stehen der Mittelpunktgemeinde des unteren Vinschgaus 14.859.310 € zur Verfügung, davon 1.657.600 € für Investitionen. Parteienübergreifend wurde die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde gelobt.

„Die Verschuldungssituation entspannt sich weiter deutlich. Durch die gewissenhafte Planung der laufenden Ausgaben ist vorhersehbar, dass es hier zu keinen Überraschungen kommt. Der Haushaltsvoranschlag weist wiederum eine Reihe von positiven Ansätzen auf“, schreiben die Gemeinderäte Andreas Pircher (SVP), Evi Prader (Zukunft Naturns) und Natascha Santer Zöschg (STF) als überparteiliche Haushaltskommission in ihren Bericht.

Der Gemeindeausschuss konnte einen sehr ausgeglichen und stabilen Haushalt vorlegen, der viel soziales Augenmaß dokumentiert. So bleiben die Tarife im Kindergarten gleich, der Deckungsgrad liegt bei sehr fairen 30%. Auch die Müllgebühren sind vorläufig unverändert, die Tarife für Wasser und Abwasser werden um 5% angepasst, was deutlich unter der Inflation liegt.

Naturns bleibt weiterhin auch eine durch und durch familienfreundliche Gemeinde. Neben den großen Investitionen in



Gemeindessekretärin Katja Götsch und Bürgermeister Zeno Christanell erläuterten das umfangreiche Haushaltsdokument.

zwei neue Kindergärten und eine Kindertagesstätte fördert der Gemeinderat wieder den Waldkindergarten und den privaten Kindergartentransport. Es wird eine kostengünstige Mensa für alle Schüler angeboten, die Sommerbetreuung soll erweitert werden, die vergünstigte Familienjahreskarte in die Erlebnis-

therme wird durch die „Naturns Card“ ergänzt. Die Vereine haben weiterhin einen zuverlässigen Partner: Durch eine gewissenhafte Finanzplanung kann die Gemeinde über 100.000 € an Tätigkeitsbeiträgen zur Verfügung stellen. Auch außerordentliche Ereignisse werden wertgeschätzt – wie das Jubiläum des

EINNAHMEN			AUSGABEN		
Posten	Prozent	Betrag	Posten	Prozent	Betrag
Beiträge	20,08%	2.983.600,00 €	Laufende Ausgaben	65,48%	9.730.385,00 €
Beiträge für Investitionen	10,48%	1.557.600,00 €	Schuldentilgung	4,04%	600.325,00 €
Steuern	23,88%	3.548.100,00 €	Investitionsausgaben	10,56%	1.569.000,00 €
Eigene Einnahmen	24,77%	3.681.010,00 €	Restliche Ausgaben	0,60%	88.600,00 €
Andere Einnahmen	1,35%	200.000,00 €	Durchlaufsposten	12,59%	1.871.000,00 €
Schulden	0,00%	0,00 €	Rückzahlung Kassa-bevorschussung	6,73%	1.000.000,00 €
vermutlicher Verwaltungs-überschuss	0,00%	0,00 €	INSGESAMT	100,00%	14.859.310,00 €
vinkulierter Mehrjahresfond	0,12%	18.000,00 €			
Kassabevorschussung	6,73%	1.000.000,00 €			
Durchlaufsposten	12,59%	1.871.000,00 €			
INSGESAMT	100,00%	14.859.310,00 €			

internationalen Humorfestivals „Naturns lacht“ oder die weitere Aufwertung von St. Prokulus. Außerdem ist es gelungen den Führungsbeitrag für den Sportverein anzupassen.

Beim Kampf gegen den Klimawandel setzt Naturns ein deutliches Zeichen. Durch die Wiederinbetriebnahme des Biomasseofens werden gut 4 Millionen kWh grüne Energie erzeugt. Das ist günstiger für den Endverbraucher und die Gemeinde spart jährlich fast 70.000 €. Der Erfolg dieser Maßnahme liegt besonders darin, dass pro Jahr 140.000 € im lokalen Wirtschaftskreislauf bleiben, weil das Holz aus lokalen Wäldern gewonnen wird und nicht weiterhin Gas importiert werden muss. Die neuen PV-

Anlagen produzieren zusätzlich 200.000 kWh Solarstrom, was auch rund 40.000 € an Einsparungen von Steuergeldern bringt und insgesamt die Energieversorgung weiter diversifiziert.

Die öffentliche Sicherheit wird großgeschrieben: Für 2024 ist die weitere Professionalisierung und eine höhere Präsenz der Ortspolizei geplant. Dazu erhalten die Ordnungskräfte eine neue Ausrüstung, wie etwa Body-Cams. Außerdem hat der Gemeinderat die Installation von Überwachungskameras beschlossen.

Niemand wird allein gelassen! Wir können wieder ein sehr enges soziales Netz spannen: Die Unterstützung für Vereine wie Tafel, Kleiderkammer, Essen auf Rä-

dern und die örtliche Caritas ist uns wichtig. Aber auch die Seniorenmensa bleibt aufrecht und die sichere Pflege im Alter ist garantiert: Im Haushalt sind rund 120.000 € für Menschen vorgesehen, die sich das Pflegeheim nicht selbst leisten können. Der Haushaltsvoranschlag erhielt schließlich große Zustimmung von Seiten des Gemeinderates. Die Lokalpolitik liefert gute, bodenständige Antworten auf die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger. Ein Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – und auch den Gemeinderäten für die konstruktive Arbeit. So können wir uns gemeinsam mit Respekt aber auch Zuversicht den zukünftigen Herausforderungen stellen. (zc)

Durchschnittliche Tarife für eine 4-köpfige Familie

	Tarif 2022	4-köpfige Familie	Erhöhung	Tarif 2023	4-köpfige Familie	Erhöhung	Tarif 2024	4-köpfige Familie
Trinkwasser	0,363 €/m ³ ↳ 84 m ³ 0,544 €/m ³ ↳ 84 m ³	129,51 €	5 %	0,389 €/m ³ ↳ 84 m ³ 0,583 €/m ³ ↳ 84 m ³	135,99 €	5 %	0,3991 €/m ³ ↳ 84 m ³ 0,5986 €/m ³ ↳ 84 m ³	142,79 €
Abwasser	1,609 €/m ³	354,05 €	5 %	1,689 €/m ³	371,76 €	5 %	1,774 €/m ³	390,35 €
Müll	Grundgeb. 4 Pers. 53,50 € Mindestentleerung 15,46 € x 4	126,86 €	3 %	Grundgeb. 4 Pers. 55,08 € Mindestentleerung 15,92 € x 4	130,67 €	0 %	Grundgeb. 4 Pers. 55,08 € Mindestentleerung 15,92 € x 4	130,67 €
Summe:		610,42 €			638,42			663,81 €
Differenz			28,00 €			25,39 €		

Aus der Gemeindestube

Planung für neue Infrastrukturen in der Gewerbezone Stein

Der Gemeindevorstand hat Herrn Dr. Ing. Roberto Beneduce aus Meran mit den technischen Leistungen zur Erneuerung der Infrastrukturen in der Industriezone Stein beauftragt, und zwar

gemäß Angebot vom 22.12.2023 und für einen Gesamtbetrag von € 38.415,82 zuzüglich Fürsorgebeitrag und MwSt., zusammen € 48.741,99. „Die bestehenden Infrastrukturen sind in die Jahre ge-

kommen und müssen dringend erneuert werden. Mit dem erarbeiteten Projekt kann die Gemeinde beim Land um eine Mitfinanzierung ansuchen“, erklärt Wirtschaftsreferentin Barbara Pratzner.

Beitrag an den SSV Naturns

Der SSV Naturns führt einen großen Teil der Naturner Sportanlagen. Um diese Tätigkeit bestmöglich zu unterstützen hat die Gemeindeverwaltung für den

Ankauf eines Anhängers samt Zubehör die Kosten in Höhe von € 9.907,52 anerkannt und einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von € 6.245,00 gewährt.

„Damit wird die gute Zusammenarbeit zwischen Verein und Gemeinde wertgeschätzt“, meint Sportreferentin Astrid Pichler.

Pfarrkirche St. Zeno wird saniert

Mit dem Gemeindevorstandbeschluss Nr. 322 vom 01.08.2023 wurde das Projekt für die Restaurierungs- und Instandhaltungsarbeiten der Pfarrkirche St. Zeno in Naturns, ausgearbeitet vom Architekturbüro Gerstgrasser im Juli

2023, mit einem Gesamtbetrag von € 1.142.204,87 genehmigt. „Es ist uns in den Verhandlungen mit Landeshauptmann Arno Kompatscher gelungen, einen beachtlichen Beitrag von Seiten des Landes zu erhalten“, freut sich Kul-

turreferent Michael Ganthaler. Dieser Beitrag der Autonomen Provinz Bozen aus dem L.G. Nr. 27/1975, Art. 5 in der Höhe von € 571.102,44 wurde nun zugunsten der Pfarrei zum Hl. Zeno in Naturns verpflichtet.

Kartonagen-Sammlung neu geregelt

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Sammlung von Kartonen für Betriebe neu zu regeln: Betriebe, welche die Sammlung in Anspruch nehmen wollen, müssen sich schriftlich mittels Meldeformular anmelden. Die Anmeldung gilt bis auf Widerruf. Der Abholrhythmus wurde wie folgt festgelegt: Die Kartone dürfen ausschließlich donnerstags, von 6 bis 9 Uhr an der Sammelstelle für Kartone (grüne

Schilder) abgeladen werden. Fällt der Sammeltag auf einen Feiertag, wird der Ersatzsammeltag rechtzeitig mitgeteilt. „Für diesen Sonderdienst wird den Betrieben ein jährlicher Fixbetrag entsprechend der gemeldeten Menge in Rechnung gestellt“, führt der zuständige Gemeindeferent Helmut Müller aus. Mit diesen Einnahmen werden rund 50% der effektiven Mehrkosten gedeckt.



Mehrzweckgebäude Tschirland wird neu gestrichen

Um die öffentlichen Einrichtungen langfristig angemessen instand zu halten hat der Gemeindeausschuss die Fa. Platzgummer Peter aus Naturns mit den Ausbesserungsarbeiten an der Fassade

und an den Fenstern des Mehrzweckgebäudes Tschirland beauftragt, und zwar gemäß dem Angebot vom 04.12.2023 und für einen Gesamtbetrag von € 9.000,00, zuzüglich MwSt., zusammen

€ 10.980,00. „Die laufende ordentliche Instandhaltung unserer öffentlichen Einrichtungen ist uns ein großes Anliegen“, erläutert Vize-Bürgermeister Michael Ganthaler.

Auslastungsgrad bei Ferienwohnungen neu festgelegt

Der Gemeinderat hat ab dem Jahr 2024 den im Artikel 9 Absatz 4-quater des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3, in geltender Fassung, vorgesehenen Auslastungsgrad bei Ferienwohnungen

in der Höhe von 25% festgelegt. Die bisherigen festgelegten Freibeträge und Steuersätze bleiben unverändert. „Ziel ist es, dass Wohnungen wirklich wirtschaftlich genutzt werden oder für

die Langzeitmiete auf den Markt kommen“, zeigt Tourismusreferentin Astrid Pichler die Intention des Gemeinderates auf.

Fernheizwerk wird von lokalem Betrieb geführt

Der Biomasseofen von Naturns hat seinen Betrieb aufgenommen und liefert wieder Energie von Hackschnitzeln aus den Naturner Wäldern. Um die Anlage langlebig und professionell zu betreiben, wurde die Fa. San-Hell GmbH aus

Naturns vorläufig für ein Jahr mit der Führung beauftragt, und zwar gemäß dem Angebot vom 30.11.2023 und für einen maximalen Gesamtbetrag von € 33.000,00, zuzüglich MwSt., zusammen € 40.260,00. „Fast die komplette

Wertschöpfung rund um das Fernheizwerk bleibt so im Dorf, das ist also nicht nur ein ökologischer, sondern auch ein klarer wirtschaftlicher Fortschritt“, belegt Bürgermeister Zeno Christanell den Mehrwert für Naturns.

Saubere Toiletten kosten

Dem Gemeinderat ist es sehr wichtig, dass die öffentlichen Toiletten bestmöglich gepflegt werden und sauber sind. Aus diesem Grund wurde die Firma Tappeiner Konrad aus Schlanders mit der Reinigung der Toiletten am Rathausplatz, beim Bahnhof Naturns und

beim Bahnhof Staben beauftragt, und zwar gemäß dem besten Angebot für einen Gesamtbetrag von € 27.800,00 zuzüglich MwSt., zusammen € 33.916,00. „Im Gemeindegebiet gibt es drei öffentliche Toilettenanlagen, welche mit Steuergeldern sauber gehalten

werden. Es ist aber auch eine Frage des Anstandes jeder Nutzerin und jedes Nutzers sich entsprechend gebildet zu verhalten und keine unnötigen Verschmutzungen zu verursachen“, appelliert der zuständige Gemeindeferent Helmut Müller.

Feuerwehrrhalle Tabland nimmt Gestalt an

Vor kurzem fand die Jahresversammlung der FF Tabland statt und Bürgermeister Zeno Christanell konnte viel Lob für die Gemeindeverwaltung ernten. Neben der moralischen Unterstützung und der Hilfe bei der notwendigen Ausrüstung freut man sich in Tabland besonders über den Neubau der Feuerwehrrhalle. Diese nimmt jeden Tag merklich mehr Gestalt an. Vor kurzem wurden die ersten Elemente der neuen Fassade geliefert: Nun ist auch die anspre-

chende Farbgebung gut zu erkennen. Die Arbeiten werden innerhalb 2024 abgeschlossen.

Alle Beschlüsse des Gemeindeausschusses und des Gemeinderates werden auf der digitalen Amtstafel unter www.naturns.eu veröffentlicht. Außerdem wird eine Auswahl auf der App Gem2go sowie auf der offiziellen Facebook-Seite der Gemeinde Naturns zur Verfügung gestellt. (zc)



Baustart Kindergarten und Kindertagesstätte im Generationenpark erfolgt

Durch den Bau des neuen Kindergartens in der Feldgasse müssen ab dem Kindergartenjahr 2024/25 vier Gruppen ausgesiedelt werden.

Anstelle einer kostenintensiven temporären Anmietung von Ausweichcontainern ist es der Gemeinde Naturns gelungen, für rund 100 Kinder eine qualitativ hochwertige und langfristige Lösung zu finden, indem ein neuer Kindergarten in einem Holzhaus in der Mühlgasse errichtet wird. Dieses Gebäude wird dem „Klimahaus nature“-Standard entsprechen und ist somit besonders nachhaltig gebaut mit einer großen lokalen wirtschaftlichen Wertschöpfung. Der Baustart erfolgte Ende Jänner und der Terminplan sieht folgende grobe Eckpunkte vor: Aushub und Bodenaustausch ab Mitte Jänner / Fundamentplatte Februar / Montage Bauwerk ab März / Bauende voraussichtlich Juli / dann Fertigstellungsarbeiten und Mängelbeseitigung.

Nach Abschluss der Arbeiten ist der Umzug in den neu errichteten „Ausweichkindergarten“ für vier Gruppen für rund drei Jahre möglich. Das Konzept sieht anschließend eine Aufteilung in einen



Baustelle Generationenpark.

Kindergarten mit zwei Gruppen und in eine Kindertagesstätte vor.

Der neue Kindergarten sowie die neue Kindertagesstätte werden in eine öffentliche Grünanlage eingebettet, welche ebenfalls im Verlaufe des Jahres 2024 errichtet wird und als „Generationenpark“ einen neuen Begegnungs-

raum im Herzen von Naturns schafft. Durch diese Projekte erhält unser Dorf sehr wertvolle neue Strukturen, die nicht nur den Jüngsten unserer Dorfgemeinschaft, sondern allen zugutekommen. Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bei den Anrainern für das Verständnis während der Bauphase. (zc, mg)

Musikalisch ins Neue Jahr!

Gelebte Tradition ist, wenn die Musikkapelle im Gemeindeamt von Naturns vorbeischaute und beschwingte Neujahrswünsche überbringt.

Wie jedes Jahr kam pünktlich zum Jahresende eine Abordnung von Musikerinnen und Musikern der Musikkapelle Naturns bei Bürgermeister Zeno Christanell zu Besuch und stimmte das neue Jahr gekonnt mit musikalischen Klängen ein.

Fixtermine für alle Musikliebhaber sind im kommenden Jahr die Frühjahrskonzerte am 23. März und am 1. April, die beliebten Sommernachtskonzerte am 29. und 30. August sowie das Kirchenkonzert „Meditatio Festiva“ am 29. November.

Auf einen ganz besonderen Ohrenschmaus können sich die Naturner in der Adventszeit 2024 freuen – am 18. Dezember gastiert das bekannte Haydn Orchester mit seinem Weihnachtsprogramm im großen Saal des Bürger- und



Eine Gruppe der Musikkapelle Naturns überbrachte der Gemeindeverwaltung von Naturns klangvolle Neujahrswünsche. Bürgermeister Christanell dankte für den kulturellen und sozialen Einsatz.

Rathauses. Da kann ja nichts mehr schief gehen und auch 2024 wird sicher

wieder voller schöner musikalischer Momente! (zc)

Bürger*innen arbeiten aktiv mit

Vor kurzem fand in Naturns die Ideenwerkstatt zum Gemeindeentwicklungsprogramm in Form eines Bürger*innencafés statt. Fast 60 interessierte Bürger*innen folgten der Einladung der Gemeindeverwaltung und brachten sich aktiv zur Zukunft ihres Dorfes ein. Der Grundtenor: Wir sind auf dem richtigen Weg!

Die Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms erreicht in Naturns die entscheidende Phase. Nach Erhebung des IST-Zustandes stellt sich nun die Frage: Wo wollen wir uns hin entwickeln? Bürgerinnen und Bürger haben konkrete Vorstellungen, diese sind der Gemeindeverwaltung wichtig. Nach der bereits stattgefundenen übergemeindlichen „Radtour“ hat man sich in Naturns zusätzlich für den Bürger*innenrat, der in der Gemeindefassung verankert ist, entschieden. Leider konnte aufgrund der begrenzten Zusagen seitens der ausgelosten Bürger*innen (von 120 Ausgelosten haben lediglich 4 zugesagt) der Mitte November geplante Bürger*innenrat nicht abgehalten werden. Umso mehr freute sich die Gemeinde über das große Interesse am Bürger*innencafé.

Zur Anregung der Kreativität wurde unter anderem ein Kurzfilm zum IST-Zustand der Gemeinde vorgestellt. In lockerer Runde wurden dann an mehreren Tischen unter der fachkundigen Moderation des Teams der Beraterfirma Kommunalialog Ideen diskutiert und Ziele für Naturns formuliert, die in das programmatische Dokument zum Gemeindeentwicklungsprogramm einfließen werden. Die interessanten Diskussionen führten zu spannenden Ergebnissen. Bei den neuen Strukturen wünschen sich die Bürger*innen mehr Begegnungsorte zwischen den Generationen, sowie mehr Angebote im Bereich der Kleinkindbetreuung, welche auch überörtlich zur Verfügung gestellt werden sollten. Beim Thema Wohnraum brauche es dringend neue Modelle für ein leistbares Zuhause: Nach dem Vorbild des gelungenen Projektes „Lahn“ sollen im geförderten Wohnbau weitere ähnliche Initiativen gestartet werden, damit für Naturnser Familien das Zuhause wieder leichter finanzierbar wird. Aber auch für Menschen mit geringem Startkapital sollte es die Chance auf ein Eigenheim geben. Dabei könnte das so genannte Mietkaufen ein attraktiver Ansatz für diese Zielgruppe sein. Ebenso scheint es wichtig, die bestehenden Gebäude zum Mehrgenerationenwohnen



Aktiv mitgestalten - fast 60 interessierte Bürger*innen brachten sich konstruktiv in die Zukunftsplanung ihres Dorfes ein.

auszubauen. Das wäre durch die Erhöhung der Verbauungsdichten und auch durch neue Durchführungspläne in den Wohnbauzonen möglich. Beim Thema Mobilität kam klar heraus, dass der Gemeinderat alles dafür tun sollte, um den Autoverkehr noch besser zu steuern und im Ortszentrum weiter zu reduzieren. Das kann durch einen optimierten öffentlichen Personennahverkehr in Form eines City-Busses begünstigt werden. Zentral sei aber der weitere Rückbau von Straßen mit dem klaren Vorzug für Fußgänger und Radfahrer, außerdem sollten im Zentrum Parkplätze unter die Erde verlegt werden. Es ging um wichtige Themen des täglichen Lebens: die Veränderungen der Bevölkerungsstruktur und deren Auswir-

kungen auf die Siedlungsentwicklung, Entwicklungen in Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus, Mobilität und Erreichbarkeit sowie notwendige Anpassungen an den Klimawandel.

Um so viele Ideen und Vorschläge als möglich zu sammeln und so gemeinsam die Zukunft zu entwerfen, waren alle Naturnser*innen eingeladen, aktiv mitzuarbeiten. Jene bei der Ideenwerkstatt nicht dabei waren, konnten ihre Anregungen noch bis 31.12.2023 an die E-Mail-Adresse zukunftuntervinschgau@kommunalialog.eu schicken. Die Ergebnisse der aktuellen Erarbeitungsphase werden im Frühjahr bei einer weiteren Bürgerversammlung vorgestellt. (zc, ap)

Die Wintersaison läuft auf Hochtouren mit der neuen, frisch gesegneten Gletscherseilbahn!



Segnung der neuen Gletscherseilbahn – Feierstunde auf Grawand

Nach rekordverdächtiger Bauzeit von knapp acht Monaten hat die neue Bahn auf den Schnalstaler Gletscher an Weihnachten 2023 ihren Betrieb aufgenommen.

„Wir freuen uns sehr über die neue Pendelbahn, die für die Alpin Arena Schnals ein Meilenstein in der Modernisierung und zweifelsfrei eine der faszinierendsten Anlagen im gesamten Alpenbogen ist“, erklärte Dr. Michl Ebner, Präsident der Schnalstaler Gletscherbahnen AG. Die Gesamtinvestition liegt bei knapp 16 Millionen Euro.



Der Schnalser Pfarrer Franz Messner, selbst begeisterter Skifahrer, nahm die Segnung vor und wünschte der Gletscherbahn, dass sie erneut 50 Jah-



re hindurch die Gäste sicher und unfallfrei von Kurzras (2.011 m) auf Grawand (3.212 m) bringt.

Im April 2024 folgt ein zweites Baulos

Noch fährt die Gletscherbahn in eine Art provisorische Remise ein, doch bereits kurz nach Ostern beginnen weitere umfangreiche Arbeiten.

Eine neue Talstation mit direktem Einstieg von der Skipiste aus wird die Gäste rundum versorgen, inklusive Gastronomie und Skidepots. Geplant sind auch der Bau einer Tiefgarage und di-

verse Servicebauten. Diese Arbeiten sollen bis zum Start der Wintersaison 2024/2025 abgeschlossen sein. Die Bergstation auf 3.212 Metern bleibt hingegen nahezu unverändert.

Wintersaison im vollen Gange

Perfekte Konditionen herrschen in der Alpin Arena Schnals. Pisten aller Schwierigkeitsstufen winden sich vom Hochjochferner bis ins Tal nach Kurzras.

In weniger als 6 Minuten geht es mit der neuen Gletscherseilbahn vom 2.011 m bis auf 3.212 m, während der Fahrt entdeckt man Landschaften und Gipfel von außergewöhnlicher Schönheit. Auch kulinarisch hat die Alpin Arena Schnals einiges zu bieten. Ob im Selfservice-Restaurant Glacier Hotel Grawand, auf der Teufelsgg Hütte, auf Lazaun oder auf der Schö-

nen Aussicht – jeder findet das passende Angebot für sich. Ob für die Skipause oder ganz einfach um die Aussicht zu genießen: Die Türen der Restaurants und Hütten in der Alpin Arena Schnals stehen für dich offen. Zudem sorgen die Hütten und Bars immer wieder für ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm. Unsere zwei neuen Fotopoints auf Teufelsgg und Hintereis eignen sich perfekt um eine kleine Pause einzulegen, das Panorama zu genießen und ein Erinnerungsfoto zu schießen!



April 2024 - Italienmeisterschaften der Profis in der Alpin Arena Schnals

In der Alpin Arena Schnals finden jährlich verteilt auf die Wintersaison immer wieder verschiedene Skirennen statt, wie beispielsweise der Athesia Cup im Januar.

Im April 2024 werden erstmals in der Alpin Arena Schnals die Italienmeisterschaften der Profis in den Disziplinen Riesentorlauf und Slalom ausgetragen.
03. April 2024: DAMEN RL Riesentorlauf

04. April 2024: DAMEN SL Slalom
05. April 2024: HERREN SL Slalom
06. April 2024: HERREN RL Riesentorlauf
Kommt und erlebt die Stars wie Federica Brignone oder Alex Vinatzer hautnah!

Kleiderstube „Wilma“ ist für alle da

Die Kleiderstube in Naturns erwies sich im Jahr 2023 als bedeutende soziale Ressource. Mit dem engagierten Einsatz von 24 freiwilligen Helfenden konnte die gemeinnützige Organisation im Verlauf des Jahres 1.734 Besucher verzeichnen und beeindruckende 3.328 Stunden für das Gemeinwohl aufbringen.

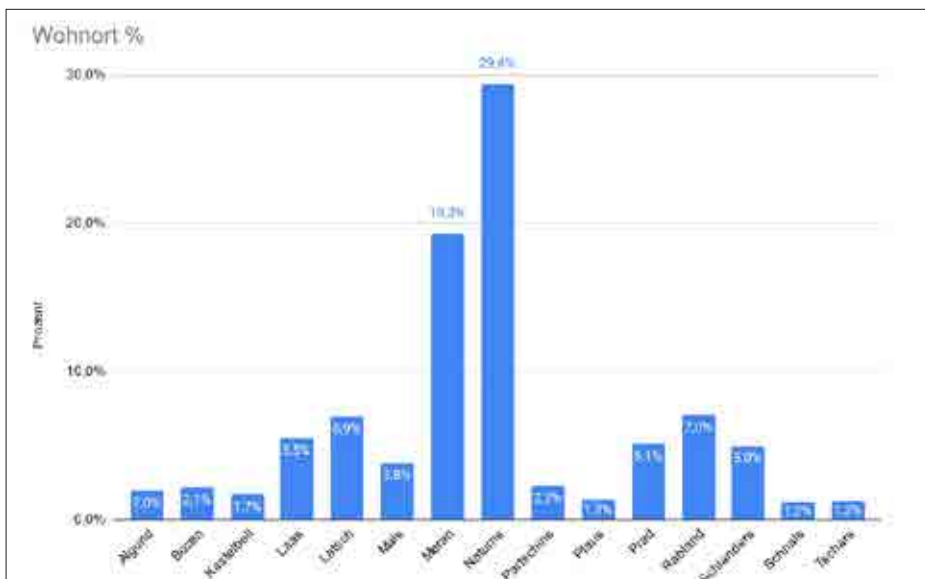
Im Juli 2012 hat die Pfarrcaritas von Naturns die Trägerschaft für eine Kleiderkammer in Naturns übernommen. Zwölf ehrenamtlich Mitarbeitende haben sich damals mit dem Projekt beschäftigt und entschieden, dass die Einrichtung den Namen Kleiderstube „Wilma“ tragen soll – in Gedenken an Wilma Dall’Acqua. Im Widum von Rabland erfolgte der Tätigkeitsstart am 10. Juli mit der Eröffnung. Von Anfang an war die Akzeptanz in der Bevölkerung sehr gut und so konnte das Angebot ständig wachsen. Nach zweieinhalb Jahren in Rabland ist die Kleiderstube im April 2015 nach Naturns ins ehemalige Arztambulatorium im Bürger- und Rathaus umgezogen. Mittlerweile sind regelmäßig 24 Mitarbeitende aktiv tätig und sorgen mit großem Fleiß, aber auch mit Freude für das gute Gelingen. „Im Fokus der Einrichtung steht nicht so sehr die Bedürftigkeit der Personen, sondern vielmehr die Nachhaltigkeit des Angebots. Die Kleiderstube steht allen offen und wir halten auch am Prinzip der kostenfreien Abgabe fest. Einfach. Direkt. Ohne Papierkram“, unterstreicht die Leiterin Verena Neubauer. Die Einrichtung setzt sich gegen das Wegwerfen ein. Gut erhaltene Sachen sollen nicht auf dem Müll landen!



10 Jahre Kleiderstube „Wilma“ in Naturns! Von links nach rechts: Waltraud Lazzeri, Florian Gruber, Verena Neubauer, Zeno Christianell, Barbara Pratzner, Monika Christianell, Ida Zischg und Ghita Benkirane beim Lokalausganschein.

Dank der Großzügigkeit der Spender steht heute ein umfassendes, qualitatives Angebot von Waren zur Verfügung. Es erstreckt sich von Bekleidung, Wäsche, Accessoires, Taschen und Schuhen über Haushaltsbedarf, Elektro-, Dekor- und Kosmetikartikeln, bis hin zu Spielwaren, Büchern und Tonträgern. Sperrige Güter werden an der Anschlagtafel oder auf Whats App vermittelt. Die Kleiderstube ist an 52 Tagen geöffnet, in den rund 208 Stunden konnten Besucher aus nicht weniger als 51 Nationen begrüßt werden. Diese beeindruckende Vielfalt unterstreicht die Bedeutung der Einrichtung als Anlaufstelle für Menschen unterschiedlicher Herkunft. Die Zuweisung von Artikeln erfolgt durch ein effektives Punktesystem, welches den jeweiligen Wert der Artikel wider-

spiegelt. Insgesamt nahmen 1.734 Besucher dieses Angebot an. Mit durchschnittlich 31 Minuten pro Besucher wurden täglich im Schnitt 340 Teile ausgegeben. „Die Kleiderstube ist nicht nur ein Ort der umweltbewussten Verwertung von Kleidung, sondern auch ein Symbol für Zusammenhalt und Integration. Ihr Einfluss erstreckt sich über nationale Grenzen hinweg, und die Zahlen spiegeln wider, dass die Einrichtung eine essenzielle Rolle in der Dorfgemeinschaft spielt“, meint Verena Neubauer und dankt allen Unterstützerinnen und Unterstützern. Genau so sieht es auch die Gemeindeverwaltung. Zehn Jahre Erfolgsgeschichte der Kleiderstube Naturns verdeutlichen eindrucksvoll, wie ehrenamtliches Engagement und eine effiziente Organisation einen nachhaltigen Beitrag zum Umweltschutz, aber auch zur unbürokratischen Unterstützung von Menschen in Not leisten können. Gemeinsam soll im Jubiläumsjahr nun geschaut werden, wie die Rahmenbedingungen weiter verbessert werden können. (zc, fg)



Beschreibung	Daten
Punkte	35416
Teile	17708
Teile am Tag	340
Besucher	1734
Verschiedene Besucher	781
Teile pro Besucher	10,2
Besucher am Tag Ø	33
Aufenthaltsdauer gesamt	894:57
Aufenthaltsdauer Ø	00:31
Nationen	51
Freiwillige Helfer	24
Geleistete Stunden	3328h
Geöffnete Tage (Stunden)	52 (208h)

Naturns ist KlimaGemeinde Silber!

Vor kurzem fand im NOI Techpark in Bozen die alljährliche Verleihung der KlimaGemeinde Awards statt. Dabei prämierte die Agentur für Energie Südtirol – KlimaHaus vorbildliche Gemeinden für ihre Energie- und Klimaschutzpolitik. Als einzige Gemeinde aus der westlichen Landeshälfte holte sich Naturns die Prämierung KlimaGemeinde Silber.

Die Gemeinden sind wichtige Akteure für die Einbeziehung von Bürger*innen in den ökologischen Wandel und bei der Durchführung von Maßnahmen zur Eindämmung und Anpassung an den Klimawandel. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und müssen alles dafür tun, dass auch unsere Kinder eine intakte Umwelt vorfinden.

Das Programm KlimaGemeinde basiert auf dem European Energy Award (eea), unterstützt Gemeinden darin Klimaschutzmaßnahmen zu erarbeiten, umzusetzen und deren Wirksamkeit zu verifizieren. Besonders erfreulich ist der große Erfolg des Programms, was auch die vier neuen Mitglieder im KlimaGemeinde Club bezeugen: Naturns, Ritten, St. Ulrich und Welschnofen schafften auf Anhieb den Sprung in die Silber Klasse, was für die exzellente Basisarbeit dieser Gemeinden steht und sie direkt für den European Energy Award qualifiziert.

„Gemeinden sind zentrale Akteure, wenn es darum geht, die großen klimapolitischen Zielsetzungen auf die konkrete Umsetzungsebene herunterzubrechen und die Bevölkerung in diesen Prozess einzubinden“, unterstrich der Generaldirektor der KlimaHaus Agentur, Ulrich Santa, den Stellenwert des Engagements der ausgezeichneten KlimaGemeinden.



Naturns freut sich über die Auszeichnung „KlimaGemeinde Silber“ – v.l.n.r. Generaldirektor der KlimaHaus Agentur Ulrich Santa, KlimaGemeinde-Beraterin Christine Romen, Bürgermeister Zeno Christanell, Umweltreferent Florian Gruber, Präsident des Gemeindenverbandes Andreas Schatzer und Direktor der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz Flavio Ruffini.

Gemeinden sind der Schlüssel zur Erreichung und Einbindung der Bevölkerung in das Thema Klimaschutz. Damit ist diese Initiative auch ein zentraler Baustein zur Umsetzung der KlimaLand-Ziele. Die umgesetzten Maßnahmen reichen von der energetischen Sanierung von öffentlichen Gebäuden, der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf effiziente LED-Beleuchtung, über neue Angebote zur sanften Mobilität und der Verkehrsreduzierung, die Errichtung von Biomasseanlagen und Fernwärmenetzen bis hin zur Einführung eines systematischen kommunalen Energiemanagements und verschiedenen Angeboten an die Bürger.

In Vertretung der Gemeinde Naturns konnte Bürgermeister Zeno Christanell,

Umweltreferent Florian Gruber und die KlimaGemeinde-Beraterin Christine Romen die Auszeichnung entgegennehmen. Es freut uns, dass unsere Bemühungen anerkannt wurden und damit belegt ist, dass die lokale Politik gute Arbeit leistet. Es geht uns nicht um Auszeichnungen, sondern um das konkrete Handeln. Wir haben schon viel umgesetzt, zudem einige wichtige Weichen gestellt und sind somit auf einem guten Weg – wir müssen aber noch viel mehr tun, damit wir gemeinsam die notwendigen Klimaziele erreichen! Ein Dank gilt dem erfolgreichen Energie- und Klimateam der Gemeinde Naturns, das die weitere Umsetzung des Maßnahmenkatalogs begleiten wird. (zc, fg)

Umfangreiche Sommerbetreuung für Kinder in Naturns

Auch der kommende Sommer wird in Naturns sicher wieder bunt und vielfältig. Die Gemeindeverwaltung hat sich gemeinsam mit vielen bewährten Partnern stark darum bemüht, Angebote zur Betreuung von Kindern zu organisieren.

Naturns wurde erst vor kurzem mit einer hohen Punktezahl von der Familienagentur des Landes als „Familien-

freundliche Gemeinde“ ausgezeichnet. Neben zahlreichen Einrichtungen und Dienstleistungen liegt ein Schwerpunkt der Gemeindeverwaltung darin, gemeinsam mit Partnern ein vielfältiges Sommerbetreuungsangebot auf die Beine zu stellen. Das soll den Familien zum einen Planungssicherheit geben und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern. Zum anderen geht es einfach auch darum, Kindern

und Jugendlichen neue Betätigungsfelder zu bieten und wichtige Erfahrungen zu sammeln.

Diese Angebote werden von den Familien gut angenommen und laut Umfrage der Familienagentur auch als sehr attraktiv eingeschätzt: Laut Zufriedenheitserhebung bei den Eltern zum Sommerkindergarten 2023 haben 12% diesen mit sehr gut bewertet, 60% mit gut, 24% mit ausreichend und nur 4%

mit nicht ausreichend. Auch aufgrund des großen Zuspruchs hat sich die Gemeindeverwaltung für den kommenden Sommer vorgenommen, noch mehr Angebote zu ermöglichen. In Zusammenarbeit mit der Sozialgenossenschaft Tagesmütter ist es gelungen, die Plätze für die Kinder im Kindergartenalter nochmals aufzustocken. 65 Plätze werden weiterhin für die Kinder im Grundschulalter zur Verfügung stehen. Um besonders den berufstätigen Eltern entgegenzukommen, werden diese Dienste erstmals auf 7 ganze Wochen ausgedehnt. Auf vielfachen Wunsch gibt es bei den Angeboten der Gemeinde in Abweichung zu den vergangenen Jahren keinen Vorrang für jene, die alle Wochen buchen. Jede Woche wurde einzeln vergeben. Aufgrund des Bedarfes in den letzten Jahren wissen wir, dass sich so die angebotene Zahl an Betreuungsplätzen vervielfacht und in der Gesamtsicht der Programme fast allen ein angemessenes Angebot zur Verfügung steht. Unabhängig davon kann möglicherweise trotzdem nicht jedem Wunsch Rechnung getragen werden. Es braucht am Anfang immer zwei Wochen Vorbereitung und dann Ende August wieder zwei Wochen, um die Räumlichkeiten für das neue Kindergarten- und Schuljahr herzurichten. Außerdem ist es für die Tagesmütter nicht immer ganz einfach, qualifiziertes Personal zu finden. Bei zu vielen

Anmeldungen haben bei der Sommerbetreuung der Gemeinde jene Kinder Vorrang, deren Eltern in den Sommermonaten berufstätig sind. Bei Bedürftigkeit gibt es Ermäßigungen bei den Teilnahmegebühren, sodass die Sommerbetreuung auch wirklich für alle leistbar ist. Es ist der Gemeindeverwaltung ein großes Anliegen, dass die Programme für alle zugänglich sind und wir unterstützen selbstverständlich notfalls tatkräftig.

Neben dem Sommerkindergarten und der Sommerbetreuung für Grundschüler gibt es aber noch viele weitere Möglichkeiten, einen erlebnisreichen Sommer zu verbringen. Insgesamt steht für alle 11 Ferienwochen etwas zur Verfügung. So hat das Elki Naturns bereits für August drei Wochen Kinderbetreuung ausgeschrieben. Auch der beliebte Sommer im Wald des VKE ergänzt wieder das Programm, genauso wie die Theaterwochen der Volksbühne und der Musiksommer der Musikkapelle Naturns. Ebenfalls wird der SSV Naturns verschiedene Kurse aus-

Damit es für die Familien noch einfacher wird, die Ferienzeit bestmöglich zu organisieren, hat die Gemeindeverwaltung eine eigene Homepage eingerichtet: Unter <https://naturns.kidscamps.it/> finden sich die unterschiedlichen Angebote. Dabei werden teilweise auch Sommerprojekte in der Nachbargemeinde angeführt, wie



Umfangreiche Sommerbetreuung für Kinder in Naturns: Die vielfältigen Angebote finden sich unter <https://naturns.kidscamps.it/>.

etwa der Kindersommer im archeoParc Schnalstal.

In Naturns sollen alle Kinder die Möglichkeit haben, in Gemeinschaft einen bunten und vielfältigen Sommer zu erleben. In Zusammenarbeit mit den Naturnser Vereinen und anderen bewährten Partnern konnte nicht zuletzt durch das große Engagement der zuständigen Gemeindemitarbeiterinnen wieder ein großartiges Programm auf die Beine gestellt werden. (zc, mg)

Für eine saubere Umwelt und ein sauberes Dorf Müllsammelaktion am 13. April

Nach der großen Beteiligung vieler Mitbürger*innen und zahlreicher Vereine in den vergangenen Jahren, führt die Gemeinde Naturns diese Aktion auch heuer fort.

Ein sauberes und grünes Dorf ist eines der größten Anliegen unserer Bevölkerung. Dies ist auch in der Vision Naturns 2030+ festgehalten.

Gemeinsam machen wir uns wieder auf den Weg, um das Gemeindegebiet von Unrat und Müll zu befreien. Anschließend treffen wir uns bei einer gemütlichen Jause.



Müllsammelaktion 2023.

Die Aktion findet heuer am Samstag, 13. April statt. Treffpunkt: 09.00 Uhr Rathausteich. Jede*r ist herzlich willkommen!



Anmeldungen innerhalb Donnerstag, 11. April bei Gemeindereferent Florian Gruber, Handy: 338 723469, Mail: florian.gruber@naturns.eu. (fg)

FAHR! E-Rad in Naturns: Kaufen – Leasen – Fahren

Eine Aktion zur Förderung der nachhaltigen Mobilität in der Gemeinde



Mit dem Auto in Schrittempo durch das Dorf auf der Suche nach einem Parkplatz? Oder lieber mit Schwung an den Autos vorbei, direkt vor das Geschäft zu einem freien Abstellplatz, immer mit einem frischen Lüftchen um die Nase? Die Entscheidung fällt nicht schwer.

Seit Jahren arbeitet die Gemeinde Naturns daran, den hausgemachten motorisierten Verkehr im Dorf zu verringern und damit die Verkehrssicherheit für FußgängerInnen und RadfahrerInnen zu erhöhen. Mit dieser Aktion soll der Umstieg vom Auto auf das Fahrrad noch einmal erleichtert werden: Interessierte BürgerInnen erhalten noch in diesem Jahr 2024 die Möglichkeit, kostengünstig und auf Raten aufgeteilt ein E-Bike zu kaufen. Projektpartner der Gemein-

de ist der Ötzi Bike-Shop. Ein Punktesystem entscheidet, wer Anrecht auf den Beitrag hat. Die Gemeinde unterstützt den Ankauf des E-Bikes mit 200 €, der Ötzi Bike-Shop noch einmal mit derselben Summe. Zusätzlich kann ein Leasing-Vertrag abgeschlossen werden, welcher eine Ratenzahlung vorsieht.

Dieses Angebot richtet sich an alle BürgerInnen in Naturns, welche seit 5 Jahren den Hauptwohnsitz in Naturns haben. Die Bewertung berücksichtigt unter anderem die Distanz des Wohnortes zum Dorfzentrum bzw. zum Arbeitsplatz, die Höhenmeter sowie die Anzahl der zurückgelegten Wege. In der Folge erhalten jene 20 BürgerInnen den Zuschlag, welche bei der Bewertung die meisten Punkte haben. Die Einlösung des Angebotes sowie die Unterzeich-

nung des Vertrages beim Ötzi Bike-Shop erfolgt bis Oktober 2024. Pro Haushalt kann maximal 1 Person für den Beitrag ansuchen.

Bewirb dich jetzt: Bis Ende Oktober 2024 können sich BürgerInnen für ein E-Bike bewerben, in dem sie das Formular ausfüllen und per E-Mail zuschicken (info@naturns.eu) oder am Bürgerschalter der Gemeinde Naturns abgeben.

Informationen zum Projektablauf: Gemeindereferent Florian Gruber, Handy: 338 7230469.

„FAHR! E-Rad in Naturns: Kaufen – Leasen – Fahren“ ist eine Aktion der Gemeinde Naturns in Zusammenarbeit mit dem Ötzi Bike-Shop und mit Unterstützung der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt. (fg)

FAHR! E-Rad – Kaufen – Leasen – Fahren

Eine Aktion zur Förderung der nachhaltigen Mobilität in der Gemeinde



Zugangskriterien

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Seit mindestens 5 Jahren ansässig in Naturns

Höhenmeter vom Wohnsitz nach Naturns/Gemeindeamt Höhenmeter - bis zu 150 Hm 100 Hm 20 Hm

Distanz vom Wohnsitz nach Naturns/Gemeindeamt Distanz - bis zu 5 Km 3 Km 1,5 Km

Mehrfachnutzung in der Familie

Nutzung für Kindertransport, Einkauf, innerörtliche Aktivitäten

Nutzung des E-Bikes zum Arbeitsplatz

Adresse Arbeitsplatz: _____

Datum: _____

Unterschrift _____

Bewirb dich jetzt: Bis Ende Oktober 2024 können sich BürgerInnen für ein E-Bike bewerben, in dem sie das Formular ausfüllen und per E-Mail zuschicken (info@naturns.eu) oder am Bürgerschalter der Gemeinde Naturns abgeben.



Allgemeine Informationen zur Müllentsorgung

Küchenabfälle brauner Eimer	Die Sammlung erfolgt ganzjährig immer dienstags. Es wird empfohlen, Papiersäcke zu verwenden, damit die Abfälle nicht an den Innenwänden des Eimers klebenbleiben oder anfrieren. Es sind nur Säcke aus Papier erlaubt!
Restmüll schwarze Tonne	Die Sammlung erfolgt ganzjährig immer freitags.
Gartenabfälle grüne Tonne Kompostieranlage „Hilbertal“	Die Sammlung erfolgt von März bis November immer donnerstags. Auch am 25. April und 15. August wird die Sammlung wie gewohnt durchgeführt. Geöffnet von März bis November immer mittwochs von 09.00 – 11.00 Uhr und freitags von 16.00 – 18.00 Uhr.
Recyclinghof Naturns	Öffnungszeiten: ganzjährig Montag und Mittwoch von 13.30 - 17.30 Uhr und jeden ersten und letzten Samstag im Monat von 08.30 - 11.30 Uhr. Angenommen werden: Papier, Karton, Verpackungen aus Glas, Metall und Kunststoff (Plastikflaschen bis zu 5 Liter), Altkleider und Metalle. Die Abgabe ist kostenlos.
Mobile Schadstoffsammlung am Recyclinghof Naturns	Die Sammlung erfolgt jeweils am zweiten Mittwoch im Monat von 14.00 - 16.00 Uhr und am letzten Samstag im Monat von 09.00 - 11.00 Uhr. Nächste Sammeltermine: Samstag, 30.03., Mittwoch, 10.04., Samstag, 27.04., 08.05., 25.05., 12.06., 29.06. usw. Angenommen werden: Schadstoffe, wie Altöl, Farben und Lacke, Spraydosen, Batterien, Medikamente, Neonröhren, Elektrogeräte usw. Die Abgabe ist kostenlos.
Fa. Erdbau (privates Recyclingcenter beim Kreisverkehr Ost)	Hier kann Sperrmüll, Bauschutt, Holz u.a. abgegeben werden. Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 8.00 - 11.45 und 12.45 - 17.00 Uhr, jeden ersten Samstag im Monat von 08.25 - 11.25 Uhr. Abgabe gegen Bezahlung.

(hm)

Werde auch du „MEIN Dorf“ Patin und Pate Weitere Teilnehmer:innen gesucht

In Naturns leben mittlerweile über 6.000 Menschen, hinzu kommen noch zahlreiche Urlaubsgäste.

Der Bauhof der Gemeinde Naturns räumt den öffentlichen Raum bestmöglich auf und hält unser Dorf gut in Schuss. Es gibt aber auch zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger, die gerne selbst mit Hand anlegen. Diese pflegen beispielsweise einen Wanderweg, die Blumen und Pflanzen in der eigenen Straße, Bäume auf öffentlichen Grünflächen und vieles mehr. Dieser wichtige Einsatz für die Allgemeinheit erfolgt

meistens ohne großes Aufsehen. Die Gemeindeverwaltung möchte eigenverantwortliches Denken und Handeln noch mehr unterstützen und lädt deshalb dazu ein, eine Patenschaft für das Gemeinwohl zu übernehmen und sich aktiv bei der Pflege unseres Dorfes zu engagieren. Wer dazu Lust hat, kann sich direkt an den Bürgerschalter der Gemeinde wenden, Tel.: 0473 671310, E-Mail: info@naturns.eu. Auch wenn dieser Dienst an der Allgemeinheit freiwillig und ehrenamtlich erfolgt, erwartet die Patinnen und Paten am Ende des Jahres ein kleines Dankeschön.

Wir bedanken uns bei alle jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, welche bereits im vergangenen Jahr eine Patenschaft übernommen haben und hoffen für das Jahr 2024 auf zahlreiche neue Anmeldungen.

Das nachstehende Formular füllen nur jene Bürgerinnen und Bürger aus, die sich NEU für diese Aktion anmelden. (fg)

Patin – „MEIN Dorf“ – Pate



Abzugeben beim Bürgerschalter Naturns (vormittags) oder via E-Mail an info@naturns.eu.

Name	_____
Geboren am	_____ in _____
Adresse	_____
Telefonnummer	_____
E-Mail	_____

Ich helfe gerne mit, unsere Gemeinde sauber und gepflegt zu halten und möchte deshalb „MEIN Dorf“- Patin oder „MEIN Dorf“- Pate werden.

Diese übernehmen z.B. die Bewässerung von öffentlichen Blumenbeeten und Grünanlagen, das Kehren der Straße und Gehsteige, das Verräumen des Laubes im Herbst in ihrem Viertel, das Müllsammeln auf Spazier- und Wanderwegen und vieles mehr.

Konkret packe ich gerne hier mit an:

Unterschrift der „MEIN Dorf“- Patin / des „MEIN Dorf“- Paten

Naturns, am _____

Diesen Dienst an der Allgemeinheit machen ich freiwillig und ehrenamtlich. Ich freue mich aber auch über ein kleines Dankeschön.

Bitte ankreuzen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> große Familientageskarte für die Erlebnistherme Naturns (Eltern + Kinder bis 16 Jahre) | <input type="checkbox"/> eine Tageskarte für die Erlebnistherme Naturns inkl. Sauna- und Wellnessbereich |
| <input type="checkbox"/> Familienkarte Berg- und Talfahrt Seilbahn Unterstell Naturns (Eltern + Kinder bis 13 Jahre) | <input type="checkbox"/> Eine Spende an die Dorf- Caritas Naturns in meinem Namen im Wert von 25.- Euro |

Abzuholen immer innerhalb Dezember des jeweiligen Jahres beim Bürgerschalter der Gemeinde Naturns (vormittags).

Meine Patenschaft bleibt so lange aufrecht, bis ich etwas Gegenteiliges mitteile. Wenn ich etwas brauche, dann kann ich mich direkt an den Bürgerschalter wenden:

Adresse: Rathausstraße 1 39025 Naturns
 Raum: Foyer im Erdgeschoss
 Telefon: +39 0473 671310
 E-Mail: (offiziell) info@naturns.eu
 Sprechzeiten: Montag bis Freitag: 8.30 - 12.00 Uhr

**Eine Aktion der
 Marktgemeinde Naturns**



Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am 27. November

Ganze 22 Tagesordnungspunkte standen bei der Gemeinderatssitzung Ende November auf dem Programm. Beim anfänglichen Bericht des Bürgermeisters Zenon Christianell brachte er seine Freude über den Erhalt der Auszeichnung zur „KlimaGemeinde Silver“ zum Ausdruck. Dies sei ein wichtiges Signal für nachfolgende Generationen. Referent Michael Ganthaler berichtete über den Fortschritt zum Neubau des Kindergartens. Durch allgemein höhere Preise müsse man das Budget erhöhen. Man suche aber nach Einsparungspotenzial. Referentin Astrid Pichler berichtete über die Sanierung des Eisplatzes, die Lecks im Kühlleitungssystem konnten gefunden und erfolgreich repariert werden. Referentin Barbara Wieser sprach über den Fortschritt in Sachen Glasfaserverbindung in Tabland und Staben. Zudem wies sie auf das Projekt „Redmoramoldriber“ hin. Die Kampagne wolle sensibilisieren, auf junge Menschen in schwierigen Situationen zuzugehen und das Gespräch zu suchen.

Gemeindeaufenthaltsabgabe geändert

Reichlich Diskussionsstoff gab es bei Punkt 6, der Abänderung der Verordnung über die Gemeindeaufenthaltsabgabe bzw. Punkt 7, der damit verbundenen Erhöhung der Gemeindeaufenthaltsabgabe ab 1. Jänner 2024. Das Landesgesetz, das ab 1. Jänner 2024 in Kraft tritt, sieht folgende neue Tarife für die sogenannte Ortstaxe vor: 2,50 Euro für Betriebe mit vier Sternen und mehr, 2 Euro für Betriebe mit 3 Sternen und 3-Sterne-Superior sowie 1,50 für alle anderen Beherbergungsbetriebe. 30 Prozent gehen an die IDM, zudem sollen 10 Prozent für regionales Marketing eingesetzt werden. Das Gesetz gibt den Gemeinden die Möglichkeit für einen Gemeindezuschlag auf maximal 5 Euro. Die Tourismusgenossenschaft Naturns hatte eine Erhöhung von 60 Cent vorgeschlagen. Davon stehe der Gemeinde Naturns ein Beitrag von neun Cent für die Finanzierung von tourismusrelevanten Infrastrukturen zu, was im Falle der Beibehaltung der bisherigen Nächtigungszahlen in Naturns einem Beitrag von ca. 40.000 Euro für die Führung der Erlebnistherme entspricht. Der Restbetrag komme vollständig der örtlichen Tourismusor-

ganisation zu. Die Vertagung des Punktes, beantragt von Michael Lochmann (Süd-Tiroler Freiheit), wurde abgelehnt. Der Beschluss wurde bei vier Gegenstimmen und zwei Enthaltungen genehmigt.

Projekt Erlebnistherme schreitet weiter voran

Bei drei Gegenstimmen genehmigt wurde der Punkt zur Erneuerung und Erweiterung des Erlebnisbades. Die Erlebnistherme soll ein neues Gesicht erhalten, verantwortlich für das Projekt ist das Architekturbüro „Dejaco + Partner“. Unter anderem entsteht ein komplett neuer Eingangsbereich inklusive eines neuen Zugangssystems und einer neuen Terrasse für den Restaurantbereich, weiters sollen die Gesamtgestaltung, die Unterböden und die Möblierung in den Liegebereichen erneuert sowie eine neue Farbgestaltung in Angriff genommen werden. Auch eine bessere Lärmdämmung im Hallenbad ist geplant. Man wolle die Erlebnistherme Schritt für Schritt erneuern, es handle sich um eine Basis für etwaige zukünftige Eingriffe. Die Kosten für diese ersten Schritte belaufen sich auf rund 1,6 Millionen Euro, wovon etwa die Hälfte als Beitrag des Landes zugesichert worden ist.

Errichtung von Gehwegen und Grünflächen im Generationenpark

Einstimmig genehmigt wurde die Errichtung von Gehwegen und ausgestatteten öffentlichen Grünflächen beim Generationenpark. Bereits im Frühjahr sollen die Arbeiten anlaufen. Die Arbeiten erfolgen in zwei Bauphasen zu 307.000 Euro und 155.000 Euro. Diskussionen gab es hingegen bei Punkt 10 „Genehmigung der Vereinbarung zwischen den Gemeinden Naturns und Partschins zwecks gemeinsamer Ausübung von Befugnissen und Diensten“. Einbezogen in die übergemeindliche Zusammenarbeit sind das demografische Amt, das Lizenzamt und das Amt für öffentliche Arbeiten. Ein Antrag auf Vertagung von Natascha Santer Zöschg (Süd-Tiroler Freiheit) wurde abgelehnt. Bedenken, die auch von der Liste Zukunft Naturns geäußert wurden, bestanden unter anderem darin, dass vieles komplizierter werde. Gemeindegemeinschaft Katja Götsch betonte jedoch, dass man damit die anfallende Bürokratie besser bewältigen könne.

Neuer Familienbeirat und Bodycams für Ortpolizei

Genehmigt wurde auch die Einsetzung eines neuen Familienbeirates für die Jahre 2024 bis 2026 im Rahmen des Projekts Family Plus. Eingesetzt wird ein Team aus Fachvertreterinnen und -vertretern verschiedener Organisationen. Die Verordnung über die Regelung des Gebrauchs der Kleinkameras (Body Cam und Dash Cam) durch die Beamten der Ortpolizei wurde gutgeheißen. Es sei wichtig, dass die Mitarbeiter gut ausgerüstet sind, so Bürgermeister Christianell. Aufnahmen können maximal 48 Stunden gespeichert werden, es sei denn, sie sind auch strafrechtlich relevant. (ma)

Gemeinderatssitzung am 18. Dezember 2023

Nochmals zwölf Punkte standen bei der letzten Gemeinderatssitzung des vergangenen Jahres auf dem Programm. Gleich zu Beginn wurden die GIS (Gemeindeimmobiliensteuer)-Auslastungsobergrenzen für Privatzimmervermietungsbetriebe ab dem Jahr 2024 auf 25 Prozent gemäß den Vorgaben des entsprechenden Landesgesetzes festgelegt. Hierbei gab es drei Enthaltungen seitens der Süd-Tiroler Freiheit. Einstimmig genehmigt wurde derweil der Haushaltsvoranschlag der Freiwilligen Feuerwehren Naturns, Staben, Tabland und Tschirland für das Finanzjahr 2024. Bürgermeister Zenon Christianell dankte den Feuerwehren für ihren wertvollen Beitrag für das gut funktionierende Zivilschutzsystem. Ausführlich informiert und diskutiert wurde bei der Genehmigung des Haushalts (siehe dazu getrennter Bericht). Die überparteiliche Haushaltskommission mit den Gemeinderäten Andreas Pircher (SVP), Evi Prader (Zukunft Naturns) und Natascha Santer Zöschg (STF) bewertete diesen positiv: „Der Haushaltsvoranschlag weist wiederum eine Reihe von positiven Ansätzen auf. Es ist der Gemeinde auch weiterhin möglich, ein vielfältiges Angebot im kulturellen, sportlichen und sozialen Bereich zu unterstützen“, heißt es im Bericht der Kommission. Ebenso bleibe Naturns ein sehr wirtschaftsstarkes Dorf, „in dem die Unternehmen sehr wohlwollende Rahmenbedingungen vorfinden und vor allem bei speziellen Tätigkeiten und Veranstaltungen direkt und indirekt gefördert werden.“

Recyclinghof-Öffnungszeiten: Gemeinderat redet mit

Eine Anpassung war in Sachen „Genehmigung der Verordnung für den Betrieb des Recyclinghofes“ nötig. Gemeinderat Dietmar Rainer (STF) regte an, dass die Öffnungszeiten vom Gemeinderat diskutiert werden, und nicht alleine vom Ausschuss. Der Punkt wurde schließlich mit der Anpassung und Klarstellung, dass der Gemeinderat Vorschläge bringen könne, genehmigt.

Führung für „Begleitetes Wohnen“ an Konsortium-Betrieb Seniorenheim übertragen

Gemeinderat Michael Lochmann stellte beim Punkt „Übertragung der Führung des Dienstes Begleitetes und betreutes Wohnen für Seniorinnen und Senioren an den Konsortium-Betrieb Naturns - Schnals - Plaus (KBNSP)“ den Antrag auf Vertagung. Dies wurde jedoch bei vier Fürstimmen abgelehnt. Der Bau gehe dem Ende zu und man müsse eine Entscheidung treffen, hieß es vonseiten des zuständigen SVP-Gemeindereferenten Florian Gruber. Ab Ende Jänner würden die Bewerbungskriterien vorliegen. „Ich denke schon, dass wir ein Zeichen setzen sollen, dass wir den neuen Dienst mit dem Partner betreiben, der auch das Seniorenheim führt. Genaue Kriterien können dann noch vor der Zuweisung bestimmt werden“, so Bürgermeister Zeno Christanell. Diesen Aspekt, dass erst die Führung übertragen werde, Bewerbungen bereits möglich seien und dann später die genauen Kriterien für Bewerbungen festgelegt werden, kritisierten sowohl die Gemeinderäte der Süd-Tiroler Freiheit als auch jene von der Liste Zukunft Naturns. Es sei noch einiges zu klären, so Lochmann. Es gelte „die Chronologie“ zu überdenken. Der Punkt wurde schließlich bei einer Gegenstimme und drei Enthaltungen angenommen.

Gewalt und Hetze nicht zu akzeptieren

In der Fragestunde wurde nochmals die „Krampus-Causa“ aufgegriffen. Zur Erinnerung: Medienmeldungen und politische Presseaussendungen ließen im Dezember die Wogen hochgehen. In Naturns soll es beim Krampusumzug zu Ausschreitungen gekommen sein. „Ein Krampus wurde an den Hörnern gezogen. Das ist gefährlich“, bestätigte Bürgermeister Christanell. Viele Berichte seien jedoch nicht wahr. Eindringen in Frauen-Umkleidekabinen oder „Stürme von Ausländern auf

die Nikolaus-Tribüne“ habe es laut Protokollen der Ordnungskräfte schlichtweg nicht gegeben. „Es war ein sehr gelungener Umzug mit negativen Begleiterscheinungen. Über diese muss man reden. Es ist klar, dass Gewalt nicht zu tolerieren ist und dass unsere Bräuche zu respektieren sind. Aber es ist auch klar, dass Hetze nicht zu akzeptieren ist“, zog der Bürgermeister ein Fazit. (ma)

Gemeinderatssitzung am 5. Februar 2024

Am Montag, 5. Februar, tagte der Naturnser Gemeinderat zum ersten Mal im neuen Jahr. Neun Punkte standen auf dem Programm. Bei den Berichten der Referenten informierte Vize-Bürgermeister Michael Ganthaler über die umfangreiche Sommerbetreuung für Kinder. Diese könne sich in Naturns seit jeher sehen lassen. Nun wolle man eine Plattform bieten, um die Angebote noch sichtbarer zu machen, so Ganthaler. Damit es für die Familien noch einfacher wird, die Ferienzeit bestmöglich zu organisieren, hat die Gemeindeverwaltung eine eigene Homepage eingerichtet: Unter <https://naturns.kidscamps.it/> finden sich die unterschiedlichen Angebote. Hier können etwa auch Vereine ihre Angebote online stellen. Gemeindereferentin Astrid Pichler berichtete über die erfolgreiche Eislaufsaison. Nach einigen Renovierungsarbeiten am Eislaufplatz konnte die Saison wieder reibungslos über die Bühne gehen und wurde von der Dorfbevölkerung und von Gästen von außerhalb gut angenommen.

Projekt „Etschufer“ vorgestellt

Bürgermeister Zeno Christanell erinnerte daran, dass das Projekt bereits mehrfach dem Gemeinderat vorgestellt wurde. Schon lange sei es geplant, immer wieder gab es Änderungen an diesem technisch schwierigen Projekt, nun komme man aber auf die Zielgerade. Bereits 2011 wurde das Projekt „Etschufer“ im Siedlungsentwicklungskonzept angedacht, 2018 legte dann eine Arbeitsgruppe um den Architekten Ulrich Weger einen konkreten Vorschlag vor, der viel neues öffentliches Grün vorsieht und vom Gemeinderat angenommen wurde. Am so genannten „Etschufer“ soll laut Gestaltungskonzept der Landschaftsplaner vom Büro „freilich“ ein neuer öffentlicher Grünstreifen entstehen. Von der Winterbrücke bis hin zur Sied-

lungsgrenze im Westen werden rund 3.000 Quadratmeter als Parkanlage neugestaltet. Diese soll die Aufenthaltsqualität bei der Etschpromenade steigern und langfristig sichern. Dahinter könnten dann bis zu 10.000 Kubikmeter neue, locker verbaute Baustoffe errichtet werden. In erster Linie gehe es aber nicht darum, viele Wohnungen zu schaffen, sondern bewusst auf Mehrgenerationenwohnen zu setzen. Noch innerhalb des ersten Halbjahres 2024 solle das endgültige Konzept und die notwendigen Verträge dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt werden.

Vereinbarung zur Führung des Kompostierplatzes „Hilbertal“

Bei der Gemeinderatssitzung stand auch die Genehmigung der Vereinbarung zur Führung des Kompostierplatzes „Hilbertal“ mit den Gemeinden Plaus und Partschins auf dem Programm. Die Gemeinden beabsichtigen die Kompostieranlage gemeinsam zu führen, um dadurch eine effiziente und kostengünstige Verwertung des Grünabfalls gewährleisten zu können. Die Vereinbarung hat eine Dauer von zehn Jahren. Die Gemeinde Naturns kümmert sich um die Vergabe der Dienste, Plaus und Partschins beteiligen sich im Verhältnis zur Einwohnerzahl an den Spesen was Führung und Investitionsausgaben betreffe. Die Gemeinde Naturns führt die Anlage seit 2014. Es handle sich um eine wichtige ökologische Umwelteinrichtung, hieß es vonseiten des Gemeindeausschusses. Der Dienst funktioniere gut, die grüne Tonne wird abgeholt, was nicht Standard in Südtiroler Gemeinden sei. Der Punkt wurde einstimmig genehmigt.

Anfrage: Wie viele konventionierte Wohnungen?

In einer Anfrage wollten die Gemeinderatsmitglieder der Süd-Tiroler Freiheit, Natascha Santer Zöschg, Michael Lochmann und Dietmar Rainer wissen, wie viele der seit 1.1.2020 entstandenen 159 Wohnungen konventionierte Wohnungen seien und wie viele Wohnungen es insgesamt in Naturns gebe bzw. wie viele davon konventioniert seien. Bürgermeister Zeno Christanell antwortete, dass von den 159 Wohnungen 108 konventioniert seien. Alle vom Gemeinderat neu geschaffenen Baurechte seien zu 100 Prozent im Sinne des Artikels 39 des Landesgesetzes den Ansässigen vorbehalten. Insgesamt gebe es in Naturns 3.270 Wohnungen, 428 davon seien konventioniert. (ma)

Naturns am Unsinnigen zu Besuch in Axams

Traditionelles Wampelerreiten ist Unesco-Weltkulturerbe

40 Jahre ist es nun her, dass Naturns zum Anlass der 175 Jahre Tiroler Freiheitskämpfe mit Axams oberhalb von Innsbruck einen Freundschaftsvertrag geschlossen hat, der seither immer wieder mit gegenseitigen Besuchen belebt wird.

Am diesjährigen Unsinnigen Donnerstag besuchte eine Naturnser Delegation die Freundschaftsgemeinde, um das „Wampelerreiten“ zu erleben. Der langjährige Obmann des Heimatpflegevereins Hermann Wenter und seine Frau Maria, der derzeitige Obmann Heinz Tappeiner, Gabi Pichler und Florian Gufler, Annemarie Oberhofer und Johanna Gritsch sowie die für die Kontakte zu den Partnergemeinden zuständige Referentin Astrid Pichler und der in Axams bestens bekannte Helmuth Pircher wurden besonders gastfreundlich aufgenommen. Der Axamer Alt-Bürgermeister Rudolf Nagl empfing die 9köpfige Gruppe am Dorfeingang mit drei „Nadlen“, einem Schnapsl und Brezen und begleitete sie dann durch den Tag.

Beim Empfang in der „Gmoana“ führten Bürgermeister Thomas Suitner und der 1. Vizebürgermeister Walter Mair in die bekannte Faschingstradition ein. Die dick gepolsterten „Wampeler“ und ihre Reiter symbolisieren das Ringen zwischen Winter und Frühling, die prunkvoll gekleideten und wunderbare Holzmasken tragenden „Tuxer“ fangen mit ihren Goaßln die Frauen zum Tanzen ein, die „Flitschler“ nähren Maiskolben auf ihre umgedrehten Anzüge und sind Fruchtbarkeitsymbole, die „Buijazzlen“ sorgen mit vielen anderen Maskierten für Stimmung während des Umzugs. Auch eine „Altweibermühle“ und ein „Bärentreiber“ darf beim bunten Faschingstreiben nicht fehlen.

Mit vielen bleibenden Eindrücken des mythischen Fasnachtsbrauchs trat die Naturnser Delegation am späten Nachmittag die Heimreise an. Zum heurigen runden Jubiläum unserer Freundschaft ist ein Gegenbesuch der Axamer in Naturns für den Spätsommer in Planung. (ap)



Drei „Nadlen“ empfangen die Delegation aus Naturns.



Für einen Tanz mit einem Tuxer gibt's ein Schnapsl.



Die traditionellen Wampeler beim Kampf mit ihren Reitern.



Der Bärentreiber von Axams.



Astrid Pichler mit Bürgermeister Thomas Suitner und Vizebürgermeister Walter Mair.



Alt-Bürgermeister Rudolf Nagl begleitet die Gruppe um Astrid Pichler und Hermann Wenter.

FRAKTIONEN

KVW Seniorenklub und KfB Frauenbewegung Tabland



Faschingsfeier unter dem Motto „Morgen ist Valentinstag“

Die Tablander KVW-Senioren und kfb-Frauen hatten am Faschingsdienstag, 13. Februar im Widum Tabland zu ein paar gemeinsamen, närrischen Stunden unter dem Motto „Morgen ist Valentinstag“ eingeladen.

Zu Beginn bekam jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ein Papierherz mit einem Kosenamen umgehängt und schon diese brachten gar einige kräftig zum Schmunzeln.

Die im Laufe des Nachmittags von M&H&M dargebotenen Sketche „Di Liab isch no do“, „Eheberatung“, „Die vergessliche Sekretärin“ und „So a Theater im Theater“ sorgten bei allen Anwesenden für große Heiterkeit.

Ein besonderer Höhepunkt war die Gratulation der beiden Frauen, die im Februar einen runden Geburtstag - Herta den 70. und Maria den 80. - gefeiert haben. Neben Blumen erhielten sie, mit einem Gedicht überreicht, jeweils eine Tasche voll guter, wenn auch nicht allzu ernst zu nehmender Tipps mit den dafür notwendigen Dingen.

Bei einem Faschings-Bingo und einem Schätzspiel gab es „wertvolle Scherzpreise“ wie z.B. ein I-Phone (Ei mit aufgemalter Telefontastatur) und Urlaub unter einer Palme (Papierlampion in Form einer Palme) zu gewinnen. Für Spannung und viel Gelächter sorgte auch der „Scherzglückstopf“: ein großer Suppentopf enthielt 10 verpackte „Scherzpakete“ mit einer lustigen Beschreibung des Inhalts und kleine Schokoladeherzen in ausreichender Anzahl als Trostpreise. Alle Anwesenden durften ein Los ziehen. Das Auspacken der zehn Gewinne war dann wohl das Lustigste: Was wird wohl ein „harmloses, fliegendes Kriechtier“ oder ein „Fitnessgerät für die Lunge“ sein?“ fragten sich alle, bevor dann Luftschlangen bzw. Luftballone zum Vorschein kamen.

Natürlich war neben guter Unterhaltung auch für Speis und Trank gesorgt:



Tablander Faschingsgruppe 2024.



Geburtstagsgratulationen. (Fotos: Marta Herbst Spöttl)

Was wäre Fasching ohne Faschingskrapfen! So verbrachte die Gruppe einige heitere Stunden und am Abend gingen alle sehr gut gelaunt nach Hau-

se. Und am nächsten Vormittag (Valentinstag und Aschermittwoch) hing auf einem Balkon noch das Papierherz! (Marta Herbst Spöttl)

40 Jahre Kirchenchor Tabland/Staben

Am Cäcilien-Sonntag hat der Kirchenchor Tabland/Staben im kleinen Rahmen sein 40-jähriges Bestehen gefeiert. Die Feier begann mit einer Messe in Staben, zelebriert von Dekan Christoph Wiesler.

Der Chor hat Lieder aus der Missa Brevis von Charls Gounod gepaart mit Liedern aus der Feder von zeitgenössischen Komponisten gesungen. Anschließend stand ein gemütliches Frühstück beim Oberleiter auf dem Programm. Die Brücke bis zum Mittagessen bildete die Besichtigung mit Führung des Plauser Totentanzes von Luis Stefan Stecher und der Besuch der Monika-Kirche, die man mit einigen Liedern begrüßte.

Bei diesen Gelegenheiten hält man gerne Rückschau. Am Anfang steht, wie so oft eine kleine Gruppe mit einer Idee, die mit viel Herzblut und Idealismus verfolgt wird und vielfach zu Erfolg führt. Im Jahr 1983 haben sich die drei Tablander Siegfried Müller, Bernhard Psenner und Leo Platzgummer vorgenommen, in Tabland einen Chor zu gründen. Sepp Pircher, der Chorleiter von Naturns, konnte dazu bewegt werden ihnen die nötige Starthilfe zu geben. Unterstützer dieser Idee war auch Kurat Franz Kollmann. So erfolgte der Startschuss für das Projekt am 25. November 1983 mit der ersten Probe im Schulhaus von Tabland.

Beim Mittagessen, im Buschenschank Weintal, freuten wir uns auch Herrn Dekan Christoph Wiesler, den Kulturreferenten Michael Ganthaler und die Präsidenten der Pfarrgemeinden Naturns und Tabland, Hermann Fliri und Hubert Auer begrüßen zu dürfen.

Stolz sind wir als Chor zudem, dass wir zwei unserer Sängerinnen ehren konnten, die seit der Gründung, also 40 Jahre, dabei sind, Lydia Fieg Mair und Ulrike Tappeiner Messmer. Sie haben den jugendlichen Eifer am Singen immer beibehalten. Alle möchten mit ihnen ein weiteres Jubiläum feiern.



Der Kirchenchor Tabland/Staben.

Es war ein großes Anliegen des Chores, bei dieser Gelegenheit ein herzliches Dankeschön an Erika Fieg Hell auszusprechen, die über lange Zeit den Chor als Obfrau geführt hat und diesen mit viel Einsatz als kleinen und feinen Klangkörper den Nachfolgern übergeben konnte.

Schließlich wurde noch eine weitere treue Seele, Susanne Thurner für 30 aktive Jahre geehrt.

Es gebührt allen, die den Kirchenchor Tabland/Staben in diesen 40 Jahren unterstützt haben, ein herzliches Vergelt's Gott. Gedankt werden muss aber vor allem den Sängerinnen und Sängern, auch unseren treuen Gastängern Mathilde, Hildegard und Edwin, die in all dieser Zeit ehrenamtlich durch das Singen einen wichtigen kulturellen Beitrag für die Gemeinschaft geleistet haben. (Urban Rinner)



Lydia Fieg Mair.



Ulrike Tappeiner Messmer.



Erika Fieg Hell.

JUGEND

Sommerbeschäftigungsprojekt JuNwa

„Junge Naturnser wollen anpacken“ – der Name ist auch dieses Jahr wieder Programm.

Jugendlichen wird die Möglichkeit geboten, in den Sommermonaten Juli und August in vielen unterschiedlichen sozialen Diensten, öffentlichen Einrichtungen und Vereinen mitzuhelfen.

Das, was dieses Projekt auszeichnet ist, dass es von ALLEN Beteiligten getragen wird. Ohne die Einrichtungen, die es möglich machen, dass Jugendliche praktische Erfahrungen sammeln können – ohne die vielen unterstützenden Betriebe im Dorf, die ihre Gutscheine teilweise gänzlich spenden und ohne die Koope-

rationspartner – die finanzielle und moralische Unterstützung sind – wäre so ein Projekt nicht zu stemmen. Ein großer Dank gilt daher den Projektpartnern Sprengelrat Naturns, Jugendparlament JuPa, Gemeinde Naturns, Gemeinde Plaus und Jugenddienst Naturns. In der Infografik rechts findet ihr die wichtigsten Eckdaten.

Ab 8. Mai sind alle notwendigen Unterlagen für das Projekt hier erhältlich: www.juze-naturns.it, E-mail: eve@juze-naturns.it oder direkt bei uns im JuZe oder Kosmo.

Bei Fragen oder Unklarheiten könnt ihr euch gerne bei Eve im JuZe melden. (Evelyn Spechtenhauser, bw)

Polit-Appdate – Der neue Politik-Podcast der Youth App

Ab sofort gibt es einmal im Monat eine Portion Südtiroler Politik auf die Ohren.

Das Interesse von jungen Leuten an der Landespolitik scheint auf den ersten Blick nicht besonders groß zu sein (36 %, laut ASTAT Jugendstudie 2021). Trotzdem ist die Annahme „junge Menschen interessieren sich nicht für Politik“ so nicht ganz korrekt. Häufig fehlt es vielmehr an Angeboten, welche jungen Menschen auf Augenhöhe begegnen und die Themen für sie attraktiv verpacken. Radio, TV und Zeitungen sind für junge Menschen kaum interessant. Es ist deshalb entscheidend, politische Bildung niederschwellig dort anzubieten, wo sich Jugendliche bewegen, im digitalen Raum und in sozialen Medien.

Genau hier will „Polit-Appdate“ andocken und ein innovatives Format für politische Bildung speziell für junge Südtiroler*innen sein.

Die neue Landesregierung ist Thema der ersten Folge

„Polit-Appdate“ ist der neue Podcast für junge Menschen, die mehr über die Südtiroler Politik erfahren möchten. Kurz, verständlich und neutral geht es in jeder Folge um ein anderes Thema der Südtiroler Politikwelt. Mit einer Mischung aus Experteninterviews, Straßenumfragen und Diskussionen werden die politischen Themen unterhaltsam und zugleich informativ gestaltet. Den Start machte die Ausgabe rund um die neue Landesregierung, die ab Donnerstag, 1. Februar zu hören war.

Polit-Appdate – ein Wortspiel aus Update und App

Der Name „Polit-Appdate“ ist ein Wortspiel aus den Begriffen Update und App. Es handelt sich nämlich um ein Projekt der Südtiroler Jugendinformationsapp „Youth App“. Friedrich Hainz alias Friedl, ist als Host des Podcast nicht nur für den inhaltlichen Aufbau zuständig, sondern auch die Stimme der Youth-App-Podcastreihe. Produktion, Schnitt und Marketing liegt außerdem bei Mava Creative Media, der Medienproduktionsfirma von Max (bekannt als Sänger Maxiz) und Valentin Zischg. „Polit-Appdate“ ist somit eine Zusammenarbeit von jungen Menschen, die das Ziel haben, politisch relevante Themen auf einfache Art und Weise für junge Menschen aufzubereiten und Politik dadurch interessanter und zugänglicher zu machen.

„Polit-Appdate“ ist ab sofort in der Youth App und auf den gängigen Podcast-Plattformen, darunter Spotify, Apple Podcasts und Google Podcasts, zu finden. Die Hörer*innen können sich auf spannende Inhalte, wissenswerte Informationen und interessante Gäste freuen.

Zur Youth App

Die Youth App richtet sich an junge Menschen in Südtirol und vermittelt auf einfache Art und Weise Informationen zu jugendrelevanten Themen. Die App ist zweisprachig, ging am 20. Mai 2022 on-



line und ist mit mittlerweile über 12.000 Downloads ein wichtiger Teil der Jugendinformation in Südtirol.



In der Youth App finden Jugendliche und junge Erwachsene Informationen über die Südtiroler Eventszene, den Arbeitsmarkt, Freizeitangebote, Ausbildungsmöglichkeiten, Anlaufstellen und die Rubrik „How To“, in der nützliche Beiträge beispielsweise zur Steuererklärung, zum Reisen oder zum Führerschein veröffentlicht werden.

Ansprechpartnerin

Julia Prossliner, Projektmitarbeiterin „Youth App“, E-Mail: info@youth-app.org, Mobil: 339 2116540, Web: www.youth-app.org. (Julia Prossliner)

Aus der Pfarrei zum Hl. Zeno in Naturns

Bahnfrei für die GSG 1



Am 27. Januar fand die Hornschlittenfahrt der GSG 1 statt. Mit einem Kleinbus machten sich die Jugendlichen und ihre Begleiter auf den Weg nach Langtaufers, dort hatte es reichlich geschneit.

Am Riegelhof angekommen, führte uns der Weg hoch hinaus auf die Ochsenbergalm. Bei strahlender Sonne und im Hintergrund die schneebedeckten Berge haben wir unsere mitgebrachte Jause gegessen. Die Alm wird von einigen Bauern aus dem Dorf betrieben, welche uns auch mit einem leckeren „Muas“ verköstigt haben. Kurzerhand wurde eine Turnmatte als Schlitten umfunktioniert und damit jauchzend einen Hang hinter gerodelt.

Bevor wir mit den Hornschlitten ins Tal rodelten, hielten wir eine kleine Besinnung in der Kapelle des heiligen Wendelins ab, dem Schutzpatron aller Bauern. Danach stand das Highlight des Tages an. Zusammen mit einem Bauern, der den Schlitten lenkte, schlitterten wir mit glücklichen Gesichtern auf



Kapelle des Hl. Wendelin.



Die motivierte GSG 1.



Der beste Schlitten - eine Turnmatte.

den Hornschlitten ins Tal. Allen hat diese Aktion sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf die wei-

teren Abenteuer in diesem Jahr der Firmung. (Claudio Mastromatteo)

14 neue Minis aufgenommen

Am Samstag, den 28. Oktober 2023 durften wir mit großer Freude 14 neue Ministranten und Ministrantinnen in den Altardienst aufnehmen. Die Ministrantengruppe Naturns zählt nun 45 aktive Minis.

Zu einer Generalprobe versammelten wir uns bereits am Morgen und bereiteten uns gemeinsam auf dieses besondere Ereignis im Ministrantenjahr vor. Am Abend fanden sich dann auch neben den neuen, elf amtierende und sechs Großministranten/-ministrantinnen in der Kirche ein, um den festlichen Gottesdienst mitzugestalten, umrahmt von der Musikgruppe FamiGo. Nachdem jede/r neue Ministrant/in auf den Altar gebeten wurde, um ein kleines Symbol zur Stärkung der Gemeinschaft vorzustellen, wurde ihnen das „Kleid“ überreicht und sie durften das erste Mal das neu erlernte Können zeigen. Während des Gottesdienstes brannten auf dem Altar die von den Kindern selbstgebastelten Kerzen als alljährliches Symbol der Auf-



Ministrantengruppe.

nahme in unsere Gemeinschaft. Abschließend gab es nach dem Gottesdienst für die Minis und deren Familien auf dem Kirchplatz einen kleinen Umtrunk und wir ließen den Abend gemein-

sam ausklingen. Dankbar blicken wir auf dieses schöne Ereignis zurück und schauen mit viel Motivation und Euphorie in die kommende Zeit als Ministrantengruppe. (Evi Brugger)

„Auf deinen Spuren“ Miniwallfahrt nach Rom vom 12. bis 15. Februar

Am Montag, 12. Februar machten wir uns, 18 Naturner Ministranten und drei Begleiter, auf den Weg nach Rom.

Wir freuten uns auf vier spannende Tage mit über 1000 Ministranten aus ganz Südtirol. Zusammen mit den Ministranten aus Kortsch und Göflan pilgerten wir in einem komfortablen Reisebus acht Stunden mit zwei Pausen, viel guter Laune und großer Vorfreude nach Rom. Um ca. 16.00 Uhr kamen wir dann endlich am Campingplatz Village Fabulous in Rom an und durften unsere Bungalows beziehen. Schnell packten wir alles aus und machten uns auf den Weg, um den Campingplatz zu erkunden. Am Abend gab es für alle Ministrantengruppen den Abendlob und eine kleine Tanzparty mit Spielen und Tänzchen. Am Dienstag erkundeten wir Rom, sahen uns die Sehenswürdigkeiten an und genossen das schöne Wetter. Wir besuchten den Petersdom und gingen hoch hinauf in die Kuppel und bewunderten die wunderschöne Aussicht. Anschließend machten wir uns zu Fuß auf den Weg zur Piazza Navona und zum Pantheon. Nach einer kurzen Pause ging es weiter zum Trevibrunnen und zur Spanischen Treppe. Müde und erschöpft fuhren wir am späten Nachmittag wieder zurück zum Camping und ließen den schönen Tag bei einem gemeinsamen Abendlob mit unserem Bischof



Naturner Ministranten in Rom.

Ivo Muser ausklingen. Anschließend gab es noch ein tolles Spiel mit verschiedenen Stationen. Am Aschermittwoch erwarteten uns die beiden Höhepunkte unserer Pilgerfahrt. Wir besuchten den Papst bei der Generalaudienz und feierten gemeinsam mit Bischof Ivo Muser in der Basilika Sankt Paul den Aschermittwochsgottesdienst.

Leider war der Mittwochabend schon unser letzter Abend. Wir feierten alle zusammen noch bis spät in die Nacht. Glücklicherweise, mit vielen neuen Freunden und Eindrücken fuhren wir am Donnerstagmorgen müde nach Hause. Es war für uns ein sehr tolles, beeindruckendes Erlebnis. (Evi Platzgummer)



UNTERTHURNER
NATURNS

Kinderbekleidung · Lingerie · Bademode



SCHULE - KULTUR

Erlesenes aus der Bibliothek Naturns

Das war das Jahr 2023

Die Bibliothek Naturns kann wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Im Jahr 2023 frequentierten 18.000 BesucherInnen die Öffentliche Bibliothek Naturns.

In erster Linie stehen natürlich die Ausleihe und Rückgabe der Bücher, Zeitschriften, DVDs, CDs und Spiele, Tonies und Kamishibais im Vordergrund. Unser Veranstaltungsangebot rundet aber unsere Rolle als kultureller und sozialer Treffpunkt in Naturns ab.

Entlehnungen und Bestand

Im Jahr 2023 wurden 30.822 Medien verliehen.

Unser Buch- und Medienbestand beläuft sich auf: 16.810 Bücher, 2.752 Cd's, (Musik-Cd's und Hörbücher Kinder und Jugend), 300 Spiele, 2.352 DVD's für Erwachsene, Kinder und Jugend, 285 diverse Medien wie Kamishibais und Tonies und 62 laufende Zeitungen und Zeitschriften.

Unser Sortiment wird laufend erneuert, alte und beschädigte Medien wer-

den aus dem Bestand genommen und durch Aktuelles ersetzt.

Zudem bieten wir in der Bibliothek Naturns und auf dem Burggräflerplatz die Möglichkeit an, kostenloses und schnelles Internet / W-Lan zu nutzen. Und das rund um die Uhr.

Im Haus selbst stehen zwei Internet-PCs samt Drucker für die Nutzung zur Verfügung. Unsere Rückgabe-Box vor dem Eingang ermöglicht eine Rückgabe auch außerhalb der Öffnungszeiten!

Veranstaltungen verbinden!

Im Laufe des Jahres bieten wir ein vielfältiges Programm für Erwachsene und Kinder mit Familien an. Der Schwerpunkt liegt bei den Abendveranstaltungen. Vom Räucher-Ritual bis zum Tag der Frau, von Eros & Wein bis zu Eva tanzt, vom Bücherflohmarkt bis zum Kinder- und Familienfest, von der Krimi-Lesung bis zum Weihnachtskabarett. Alle Angebote wurden überaus gut besucht und wir erhielten sehr positive Rückmeldungen.

Danke liebes Publikum!

An die 1.600 BesucherInnen aller Altersgruppen (aus nah und fern) nutzen 2023 unser vielfältiges Veranstaltungsangebot. Wir bedanken uns bei unserem großartigen Publikum für das Interesse. Danke an Manuela Trenkwalder, die unsere Veranstaltungen photographisch festgehalten hat und an Klaus Huber für die Grafik der Einladungen und Plakate. Wir bedanken uns bei unseren Partnern, wie KULTUR Naturns, Athesia Buch Naturns, dem Heimatpflegeverein Naturns-Plaus, dem Bildungsausschuss Naturns, dem Bibliotheksrat und beim Kulturreferenten Michael Ganthaler für die Unterstützung. Danke an unsere ehrenamtlichen HelferInnen, welche uns bei den Vorbereitungen für die Abendveranstaltungen helfen.

Die aktuellen Infos mit Fotos und Programmen finden Sie auf unserer Homepage und auf facebook.

Kleiner Rückblick

Das Weihnachts-Kabarett mit Selma Mahlkecht & Kurt Gritsch

„Advent, Advent, die Sparlamp brennt“ unter diesem Motto präsentierten Selma Mahlkecht und Kurt Gritsch ihr aktuelles Winter- und Weihnachtskabarett. Die Bibliothek Naturns konnte das zahlreiche Publikum kaum unterbringen, das Interesse am hochwertigen Programm war sehr groß.

Seit vielen Jahren bringen die beiden ihr Publikum in der Vorweihnachtszeit zum Lachen wie zum Nachdenken. Mit im Gepäck waren wir gewohnt Prosa, Lyrik und Songs aus eigener Feder mit Gitarrenbegleitung. Das Ganze garniert mit viel Humor.

Ein stimmungsvoller und sehr gut gelungener weihnachtlicher Abend. Der Termin für das Weihnacht-Kabarett 2024 steht schon. Freuen Sie sich auf den 13. Dezember 2024, da kommen Selma und Kurt wieder nach Naturns. Herzlichen Dank an den Bildungsausschuss Naturns mit Astrid Pichler für die Unterstützung!



Margit Kuntner, Martina Monsorno und Marlene Stocker.



Theo Mair, Daniela Rieder und Karin Thaler.



Astrid Pichler, Selma Mahlkecht, Gabi Hofer und Kurt Gritsch.



Begeistertes Publikum.



Die Räucher-Rituale zu Lichtmess

Die Eröffnung des Räucherabends mit den Klang- und Kristallschalen der Ulrike Moritz war einfach nur wunderbar. „Räuchern ist mehr als Rauch“, meint Adelheid Walcher.

Das konnten die zahlreichen Besucher*Innen der Abendveranstaltung zu Lichtmess an praktischen Beispielen erleben. Nach einem kurzen theoretischen Teil führten wir ein Wunsch- und Räucher-Ritual an der großen Feuer- schale durch. Der Abend klang mit einem Umtrunk und netten Gesprächen aus. Ulrike Moritz unterhielt unsere Gäste noch lange mit Gitarre und Gesang. Unsere BesucherInnen aus nah und fern waren begeistert.

Gemeinsame Veranstaltungsvorschau 2024

Sie können sich beim gemeinsamen Veranstaltungskalender mit Kultur Naturns und Prokulus-Museum einen Überblick bis August verschaffen. Wir würden uns freuen, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu können.

Unsere Medien sind online

Wir bieten allen Kunden der Bibliothek Naturns den Service an, bequem von zu Hause aus in unserem Medienbestand zu stöbern. Von unserer Homepage ausgehend in den Bereich „Katalog“ einsteigen. Man hat einmal die Möglichkeit im Bestand der Bibliothek Naturns zu recherchieren und zweitens ins persönliche Leserkonto einzusteigen. Einstieg ist dabei „anmelden“ rechts oben und die Nummer des Leserausweises (152....)



Adelheid Walcher und Gabi Hofer.



Doris Verdorfer, Martina Monsorno und Florian Verdorfer.



Ulrike Moritz.



Räucher-Ritual.

mit dem Passwort, welches das Geburtsdatum ist (z.B. 13.12.1998). Es bietet sich an, selbst Medien zu verlängern oder ausgeliehene Bücher, Filme... vorzumerken. Ihre Ausweisnummer und weitere Informationen erhalten Sie in der Bibliothek Naturns. Mit dem Leserausweis der Bibliothek können Sie auch die biblio24, Südtirols kostenlose Online-Bibliothek nutzen. Einfach einloggen und rund um die Uhr digitale Medien wie eBooks, ePapers, Hörbücher bequem und kostenlos ausleihen und herunterladen. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung!

WICHTIG: Seit dem 1. Jänner 2024 gelten folgende Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch 09.00-11.30 Uhr und Freitag 09.00-12.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag von 14.00 – 18.00 Uhr.

Tel: 0473 667057. Mail: bibliothek.naturns@rolmail.net / Web-Site: www.bibliothek-naturns.it & facebook / online-Katalog unter biblio.bz.it/naturns. (Gabi Hofer)

Folge dem Stern 2023

Nach der Museumssaison ist es nun schon viele Jahre Tradition, dass die St. Prokulus Kirche interessierten Gästen in der Zeit „zwischen den Jahren“ frei zugänglich ist.

Einige Vorstandsmitglieder des Prokulus Kulturvereins übernehmen dort an diesen Tagen ehrenamtlich die Aufsicht. Am 26. Dezember und auch an weiteren vier Tagen war es wieder so weit: Die kleine Kirche lockte in den wenigen Sonnenstunden von 13.30 - 15.30 Uhr gar einige Interessierte an, die den einzigartigen Kunstschatz unseres Dorfes auch von innen bewunderten. Darunter finden sich Einheimische ebenso wie Besucher aus der ande-

ren Landeshälfte, die auf einem Tagesausflug vorbeischauen oder Gäste, die den Jahreswechsel in Naturns verbringen. Zweifellos das Highlight dieser Weihnachtsaktion ist alljährlich das heiterbesinnliche Stelldichein, welches heuer am Silvestertag anberaumt war. Nach einer kurzen Schrecksekunde - die Autorin Waltraud Holzner aus Lana musste am nämlichen Tag frühmorgens krankheitsbedingt absagen - fasste sich der Vorstand ein Herz und einige Mitglieder trugen abwechselnd die vorgesehenen Geschichten vor. So war es für die Besucherinnen und Besucher der Veranstaltung doch noch eine besondere Gelegenheit, das alte Jahr zu verabschieden

und das neue willkommen zu heißen. Die Texte von Waltraud Holzner und die ruhigen Klänge des Duos „DänJu“ waren zweifellos bestens dafür geeignet. Beim anschließenden Umtrunk wurde noch gemeinsam auf das Neue Jahr angestoßen in der Hoffnung, dass es allen viel Gutes bringen möge! (Sabine Kuppelwieser)

Vorankündigung Klugheit, die leben hilft: Am Freitag, 7. Juni um 19 Uhr lädt der Prokulus Kulturverein im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen zu einem Vortrag mit Prof. Dr. Arnold Stieglmair ein.

Eine ganz besondere Vollversammlung

Es waren nur wenige Mitglieder des Prokulus-Kulturvereines zur Jahresversammlung gekommen, doch das tat der Festlichkeit des Abends keinen Abbruch.

Es fand nämlich ein Wechsel in der Vereinsführung statt: Die Vorsitzende Maria Kreidl legte nach 10 Jahren ehrenamtlichen Einsatzes ihr Amt nieder. Stellvertreter Werner Höllrigl dankte ihr mit wertschätzenden Worten herzlichst für ihren umsichtigen und verlässlichen Einsatz und auch der lange Applaus der Anwesenden drückte diese Anerkennung aus. Nachfolgend einige Gedanken und Grüße. (Ingrid Raffener)

Ich erlebe Maria als eine verlässliche Frau, die gesegnet ist mit gesundem Pragmatismus. Ihre Ziele und Anliegen im Verein hat sie sowohl mit Passion als auch mit einer gewissen Hartnäckigkeit verfolgt.

(Michl Ganthaler, Gemeindereferent und Vizebürgermeister)

Der Schaukler bedarf eines behutsamen Anschubses, diese Arbeit hat Maria Kreidl in den letzten Jahren geleistet. Etwas Heiligkeit strahle auf sie ab ..., davon kann man gut leben! Alles Gute!

(Leo Andergassen, Kunsthistoriker)

Maria Kreidl hat einen wesentlichen Anteil daran, wie St. Prokulus im Bewusstsein der Naturnser/innen dasteht. Sie hat ihr Wissen und ihre Fähig-

keiten ganz in den Dienst der Sache gestellt. Danke!

(Sabine Kuppelwieser, neue Vorsitzende des Prokulus-Kulturvereines)

Maria hat in den 10 Jahren als Präsidentin des Prokulus-Kulturvereines unzählige ehrenamtliche Stunden mit Engagement, Fachkompetenz und Einsatz im Sinne der Zielsetzung des Vereins für die Belange rund um St. Prokulus investiert. In dieser Zeit wurden mehrere Forschungsarbeiten um St. Prokulus von namhaften Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland veröffentlicht. Viele Kontakte und Gespräche pflegte sie mit Kunsthistorikern und Archäologen und trug dadurch bei, dass St. Prokulus europaweit und darüber hinaus noch mehr bekannt wurde. Herzlichen Dank sagt die Pfarrgemeinde Naturns daher Maria für die Zeit und Mühe, die sie bei vielen Kleinarbeiten im Hintergrund für Veranstaltungen, Ausstellungen und bei der Organisation der Feierlichkeiten zum Jubiläumsjahr 2023 geopfert hat.

(Hermann Fliri, PGR-Vorsitzender)

An Maria schätze ich das fachliche Wissen, aber auch ihre Genauigkeit und v.a. den Einsatz um Kirche und Museum.

(Arianna Polverino, Vorstandsmitglied)

Ich habe Maria erst vor zwei Jahren kennengelernt. In dieser Zeit habe ich sie als sehr kompetent und zielstrebig erlebt. Auf anstehende Arbeiten hat sie sich stets sehr gut vorbereitet.

(Karl Wieser, Vorstandsmitglied)



Maria Kreidl.



v.l.n.r.: Bürgermeister Zeno Christanell, Maria Kreidl, Sabine Kuppelwieser, Vizebürgermeister Michl Ganthaler, Eduard Habicher. (Fotos: Maria Gapp, Manuela Trenkwalder)

FAMILIE - SOZIALES - GESUNDHEIT

Freiwillige sein bei Family Support

Monika Ilmer, 27 Jahre, engagiert sich seit drei Jahren freiwillig beim Projekt Family Support des Eltern-Kind-Zentrums Naturns VFG. Das Projekt setzt sich zum Ziel Familien praktische Unterstützung nach der Geburt anzubieten. Die Freiwilligen gehen einmal die Woche für zwei bis drei Stunden zur Familie und helfen dort, wo es gewünscht wird. Die Aufgaben von Monika sind vielfältig: mal wacht sie über den Schlaf des Babys, mal spielt sie mit dem Geschwisterkind, mal erledigt sie den Einkauf

oder begleitet zu Terminen.

Was bewegt dich, Monika, dich in deiner Freizeit Familien zu widmen und ihnen deine Zeit zu schenken?

Ich schenke gerne meine Zeit und es freut mich unendlich, anderen eine Freude zu bereiten. Vor allem wenn ich weiß, dass jemand meine Hilfe gut gebrauchen kann. Ich hatte schon oft daran gedacht, mich freiwillig zu beteiligen und konnte mich aber nie für etwas entscheiden. Als ich dann das erste Mal

von Family Support hörte, wusste ich gleich, dass das zu mir passen wird.

Was gibt dir der Einsatz als Freiwillige bei Family Support?

Der Einsatz als Freiwillige gibt mir das Gefühl etwas Gutes getan zu haben, jemanden zu helfen und eine Freude bereitet zu haben.

Was findest du besonders schön? Wo begegnest du Schwierigkeiten?

Besonders schön finde ich, wenn ich se-

hen kann, dass es der Familie gut geht und es der Mutter hilft, auch wenn ich nur 2-3 Stunden in der Woche vorbeikomme. Und natürlich ist es immer ein tolles Gefühl, wenn sich die Familie freut mich zu sehen. Ich hatte bis jetzt noch keine großen Schwierigkeiten, außer vielleicht das eine Mal, wo mich die Mutter nur selten um Hilfe gebeten hat. Ich kann nur hoffen, dass sie mich wirklich nicht so oft gebraucht hat. Es wäre schade, wenn sie sich nicht getraut hätte nachzufragen. Ich habe mich ja als Freiwillige gemeldet, weil ich gerne helfe, auch wenn es nur um Kleinigkeiten geht.

Was möchtest du Personen mitgeben, die vielleicht auch mit dem Gedanken spielen Freiwillige bei Family Support

zu werden?

Wenn du gerne etwas von deiner Zeit schenken möchtest, gerne neue Leute kennenlernst, auf Kinder aufpasst und dir Familie viel bedeutet, dann ist Family Support genau das Richtige. Und falls du dir trotzdem noch unsicher bist: als Freiwillige kann man auch nein sagen und niemand ist gezwungen mit einer Familie zu arbeiten, in der man sich nicht wohl fühlt.

Was wünschst du dem Projekt Family Support für die Zukunft?

Ich wünsche mir, dass das Projekt weiterhin gut läuft und dass sich Eltern ohne Sorge bei Family Support melden können und die Unterstützung bekommen, die sie brauchen.



Monika Ilmer.

Freiwillige willkommen!

Möchtest auch du Freiwillige bei Family Support werden? Dann melde dich bei der Fachkraft Evi Gufler 348 8078108. Das Team Family Support Naturns freut sich auf dich!

Willkommen – benvenuti – welcome – üdvözlünk ...

Das Eltern-Kind-Zentrum Naturns ist ein guter Platz für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern.

Der Offene Treff bietet Gelegenheit sich in einem gemütlichen Ambiente regelmäßig zu treffen, neue Freundschaften zu schließen, Ideen zum Mutter-/Vatersein auszutauschen, nützliche Informationen zu erhalten, mit den Kindern zu spielen und gemeinsam Jause zu essen. Um diesen Ort für Begegnung und Austausch auch Familien mit Migrationshintergrund näher zu bringen, haben sich der Sozialsprengel und das Elki Naturns überlegt eine Kulturmediatorin während der Offenen Treffs einzuladen. Frau Lakrad Siham konnte dafür gewonnen werden. Zu ihren Aufgaben zählt es Familien mit Migrationshintergrund in das Elki einzuladen und als Bindeglied zu wirken. Vor Ort übersetzt Siham die Gespräche und gibt Informationen zum Elki und allgemein zum Dorfgeschehen weiter. Auch hat sie einen marokkanischen Nachmittag organisiert, an dem die Besucher typische Speisen aus ihrer Heimat verkosten durften.

Die Mund-zu-Mund-Werbung von Siham trägt Früchte. Seit Projektbeginn im Herbst 2023 stellt das Elki zusätzliche Besucher innerhalb des Projektzeitrahmens und auch außerhalb fest. Aufgrund des Erfolges wird jetzt im Frühjahr eine Neuauflage gestartet. Das Elki freut sich über viele neue Besucher und möchte sich beim Sprengelrat von Naturns für die Finanzierung des Projekts bedanken. (Evi Gufler)



Eltern Kind Zentrum Naturns
Centro Genitori Bambini Naturno






خوش آمدید **Bienvenidos**
Dobrodošli
Witamy **Welcome**
Üdvözlünk 欢迎 **Benvenuti**
Willkommen
Bienvenue Добро пожаловать
کۆردی **Mirësevini**
مرحباً بكم

Ein guter Platz für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern

Eine Gelegenheit sich zu treffen, Ideen zum Mutter/Vatersein auszutauschen, sich mit anderen zu unterhalten und nützliche Informationen zu bekommen.

WO	Elki Naturns, Schlossweg 12
WANN	Dienstag, 20.02.2024 bis zum 26.03.2024 (6 Treffen) 09.00 – 11.00 Uhr
ZIELGRUPPE	0 bis 4-Jährige in Begleitung
KOSTEN	keine, da ein Projekt des Sprengelrates Naturns
ANMELDUNG	keine
LEITUNG	Siham Lakrad

Un buon posto per madri e padri con bambini piccoli

Un'occasione per incontrarsi, scambiarsi idee su cosa vuol dire fare la mamma/fare il babbo, chiedere consigli, comunicare e ricevere informazioni utili

DOVE	Elki Naturns, via castello 12
QUANDO	martedì, 20.02.2024 fino 26.03.2024 (6 incontri) 09.00 – 11.00 Uhr
PER	da 0 fino a 4 anni in compagnia di uno dei genitori
COSTI	gratuito, come progetto del comitato del distretto sociale
ISCRIZIONE	nessuna
RESPONSABILE	Siham Lakrad



Erster Familienbeirat in der Gemeinde Naturns

Als Netzwerk und Sprachrohr für alle Familien

Die Marktgemeinde Naturns setzt sich seit vielen Jahren für eine familienfreundliche Politik ein. Unter den ersten fünf Gemeinden Südtirols erlangte Naturns im Herbst 2022 das Zertifikat „FamilyPlus – Familie leben, vivere la famiglia“.

Durch das Audit wird die Familienfreundlichkeit – wobei Familie verstanden wird vom Kleinkind bis zum ältesten Familienmitglied – stärker in den öffentlichen Fokus gerückt und damit die Gemeinde Naturns als attraktiver Wohn- und Arbeitsort für Familien gestärkt und gefestigt. Insgesamt wurden neun Handlungsfelder analysiert, die aktuellen Angebote, Dienste und Strukturen in Naturns diskutiert und Maßnahmen zur Verbesserung gesammelt: zum Miteinander der Generationen, der Gemeinde als Arbeitgeberin und Dienstleisterin, zu Information und Öffentlichkeitsarbeit, zu den Angeboten im Bereich Gesundheit und Soziales, zu Wohnen und Lebensraum, Freizeit und Kultur, Mobilität und Nahversorgung, Zuwanderung und Zusammenleben sowie Bildung, Arbeit und Vereinbarkeit Familie und Beruf.

Der Gemeinderat hat im November 2023 die Einsetzung eines Familienbeirats als



Der neue Familienbeirat von Naturns. vorne v.l.: Florian Gruber, Elisa Spechtenhauser, Astrid Pichler, Zeno Christanell; hinten v.l.: Gertrud Fliri, Daniela Dall'Acqua, Barbara Wieser Pratzner, Judith Holzeisen, Selina Oberhofer, Nadine Zöschg, Marion Flarer, Nadia Fliri und Kathrin Platzer.

offizielles Beratungsgremium der Gemeinde Naturns einstimmig beschlossen. Der Familienbeirat ist ein Sprachrohr Richtung Politik und Richtung Bevölkerung für Belange rund um das Thema Familie und setzt sich gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung dafür ein, eine

kinder-, jugend-, senioren- und familienfreundliche Gemeinde zu gestalten. Die Zusammenarbeit im Familienbeirat stärkt somit das seit Jahren informell bestehende Netzwerk der Vereine und Organisationen zum übergreifenden Thema Familie in der Gemeinde Naturns.

Erste konstituierende Sitzung am 30. Januar 2024

Bürgermeister Zeno Christanell hat den Familienbeirat in seiner ersten Sitzung offiziell eingesetzt und mit dem Vorsitz Familienreferentin Astrid Pichler betraut und bedankte sich bei allen Beteiligten für ihren wertvollen Einsatz. Für die Belange der Jugend und der Senioren wurden die beiden zuständigen Referent:innen Barbara Wieser Pratzner und Florian Gruber delegiert.

Der Familienbeirat ist mit Vertretungen nachstehender Organisationen und Vereine besetzt: ELKI Naturns, Kitas Na-

turns und Betriebskitas Schweitzer, Kindergarten Naturns, VKE Naturns, Schulsprengel, Sozialsprengel, SSV Naturns, Kath. Familienverband und die Kath. Jungschar Tabland.

Der Gesundheitssprengel Naturns, das Senioren- und Pflegeheim St. Zeno, die Integrationsbeauftragte der Gemeinde sowie die Bereiche der Wirtschaft und das Jugendzentrum JUZE werden punktuell und bei Bedarf miteinbezogen.

Auf Antrag der Gemeindeverwaltung oder des Gemeinderats gibt der Familienbeirat Stellungnahmen zu bestimmten Sachverhalten ab und äußert sich zu

Maßnahmen der Gemeindeverwaltung, die der Verbesserung des Dienstleistungsangebots zugunsten der Bevölkerung dienen. Insbesondere obliegt dem Familienbeirat die Mitwirkung bei der allgemeinen Planung sowie die Formulierung und Unterbreitung von Vorschlägen im Bereich Familie. Der Familienbeirat stellt auf Einladung seine Tätigkeiten im Gemeinderat vor. Ihm wird jährlich ein eigenes Budget im Gemeindehaushalt zur Verfügung gestellt, die Amtszeit wurde mit drei Jahren festgelegt. (ap)

family direkt – pronto family! Wir sind für Sie da!



Der neue Beratungsdienst für Südtirol, mitfinanziert von der Stiftung Sparkasse, ist seit gut einem Jahr gestartet und richtet sich an alle Generationen. Stress, Konflikte in Beziehungen, Belastungen im Rahmen

der Arbeit, des Umfelds und der Familie oder Krankheit, können Beratung erfordern. Wir, das Beratungsteam (PsychologInnen, PädagogInnen und FamilienberaterInnen) sind für Sie da!

Unvoreingenommen, kostenfrei und zeitnahe:

Montag bis Mittwoch von 10 Uhr bis 12 Uhr telefonisch ohne Vormerkung unter: 0471 1550900. (Christian Meyer, Stefan Eikemann)

Ansuchen für Begleitetes und Betreutes Wohnen

Da die Gebäude für das Betreute und Begleitete Wohnen sowie die der Tagesstätte für Senioren kurz vor der Fertigstellung stehen, hat der Gemeindevorstand kürzlich die Kriterien für die Vergabe der Wohnungen festgelegt.

Laut diesen Kriterien müssen die Antragsteller ein Mindestalter von fünf- undsechzig Jahren und die Pflegestufe null oder eins vorweisen können, nur in Ausnahmefällen können Personen mit Pflegestufe zwei berücksichtigt werden, wobei es auch möglich ist, dass der Partner mit einzieht. Alle neun Wohnungen, acht stehen den Naturnser Bürgern zur Verfügung und eine den Bürgern aus dem Schnalstal, sind etwa 40 m² groß, verfügen über einen großzügigen Balkon und sind durch ein Notrufsystem mit dem Seniorenwohnheim verbunden. Neben den Kleinwohnungen sieht das Betreute und Begleitete Wohnen auch eine Gemeinschaftsküche und Gemeinschaftsräume vor. Bis auf Bett und Esstisch sind alle Wohnungen eingerichtet, aber es steht auch

genügend Platz zur Verfügung, dass die Mieter eigene Möbel von zu Hause mitbringen können. Der Mietpreis beläuft sich auf dreihundertfünfzig Euro monatlich, zuzüglich Betriebskosten. Hinzukommen entweder acht Euro täglich für das Begleitete Wohnen, oder zwanzig Euro täglich für das Betreute Wohnen. Beim Begleiteten Wohnen werden die Mieter an fünf Tagen in der Woche, insgesamt für sieben Stunden, bei der Organisation des täglichen Lebens unterstützt, während beim Betreuten Wohnen auch Pflegeleistungen inbegriffen sind. Alle Mieter haben die Möglichkeit das Mittagessen in der Seniorenmensa des Seniorenwohnheimes einzunehmen. **Vom 26. Februar bis Ende März** können sich Interessierte im Büro des Seniorenwohnheimes St. Zeno für eine Wohnung bewerben, mittels eines Fragebogens wird die Eignung der Antragsteller erhoben, sodass voraussichtlich im Sommer die Wohnungen bezogen werden können. Neben dem Betreuten und Begleiteten Wohnen sind in der neuen Struktur auch fünf Trainingswohnungen der Be-



v.l.n.r.: Bürgermeister Zeno Christanell, Heimdirektor Stephan Rinner, Vizedirektor Tobias Götsch und Gemeindevorstand Florian Gruber.

zirksgemeinschaft Burggrafenamt vorgesehen, sowie das Tagespflegeheim, welches auch vom Konsortiumbetrieb Naturns-Schnals-Plaus geführt wird. Hier können bis zu acht Senioren aus Naturns, Plaus oder Schnals tagsüber betreut werden. Die Betreuung wird für vier Stunden täglich oder ganztags angeboten, umfasst Jause und Mittagessen, sowie ein angepasstes, abwechslungsreiches Freizeitprogramm. Die Kriterien und Anmeldemodalitäten für das Tagespflegeheim werden in Kürze bekannt gegeben. (Stephan Rinner)

Holländische Jugendliche auf Südtiroler Höfen

Integrationsprojekt PEL sucht Unterstützung

Die aus Südtirol stammende und mit ihrer Familie in Holland lebende Adelheid Bonacker ist eine Frau der Tat. Vor einigen Jahren gründete sie das Integrationsprojekt „PEL“, um Jugendlichen in schwierigen Lebensumständen eine Rückkehr in ein normales und gesundes Leben zu ermöglichen.

PEL steht für Periode Erfahren Lernen. Die Integrationshilfe Edelweiss hilft jungen Menschen aus den Niederlanden mit staatlicher Unterstützung durch „PEL“ eine bestimmte Lebensperiode auf Bauernhöfen zu verbringen, mitzuhelfen und den Lebensalltag zu teilen. Durch das Erfahren lernen die Jugendlichen. Seit einigen Jahren arbeitet Edelweiss zusammen mit Südtiroler Bauern, Organisationen und Gemeinden. Die jungen Personen (zwischen 16 und 24 Jahren) verbringen mindestens 6 Monate auf dem Bauernhof und helfen täglich mit. Sie werden wöchentlich von den Integrationstherapeutinnen Arianne und Liesse direkt am Hof therapiert.

Arianne und Liesse helfen zum Beispiel bei der Tageinteilung und sind für die Kommunikation zwischen der Bauersfamilie und den jungen Menschen da. Die Jugendlichen bekommen wöchentlich Taschengeld von der Integrationshilfe Edelweiss. Die Bauersfamilie bekommt einen monatlichen Betrag von 400 Euro für die Verpflegung.

PEL ist auf der Suche nach Bauernhöfen, die an diesem Projekt teilnehmen und zusätzlich zwei helfende Hände für 6 Monate oder länger bekommen. Die Gastfamilie wird zeitbegrenzt zur Familie für die Jugendlichen. Diese Basis, die Beschäftigung und die Kraft der Südtiroler Natur helfen ihnen, um eine neue Abzweigung im Leben zu lernen.

Projekt Edelweiss - Interessierte gesucht!

Bäuerinnen und Bauern, die daran interessiert sind, an dem Projekt Edelweiss teilzunehmen und einen niederländischen Jugendlichen für mindestens sechs Monate aufzunehmen, kön-



Stef holt gemeinsam mit Adam die Eier aus dem Hühnerstall. Das ist eine der Aufgaben, die er jeden Tag zu machen hat.

nen sich bei Adelheid Bonacker melden:

Tel. 0031 6 41490353 auch mit SMS/WhatsApp oder unter der E-Mail-Adresse contact@traject-edelweiss.nl

Adelheid Bonacker - Integrationshilfe Edelweiss
Genossenschaft BZ-229522 - Handelsregisternummer: 03069100216
(Heidi Bonacker)

GEBRAUCHTE SACHEN BENÜTZEN
HILFT DIE UMWELT SCHÜTZEN



TAUSCHMARKT

in Naturns - Bürger- und Rathaus



Was wird angeboten?

Kinderbekleidung für Frühjahr und Sommer, Badesachen, Baby- und Kinderausstattung, Spielzeug, Bücher, CD's und Sportartikel für Kinder im Alter von 0 - 14 Jahren

Wichtig! Pro Person werden maximal **30** Artikel angenommen. Sauberkeit, Neuwertigkeit und Vollständigkeit der Dinge ist Voraussetzung!

Pro Liste werden nur 3 Paar Schuhe angenommen.



Achtung: Interessierte VerkäuferInnen brauchen eine Kundennummer.

Kundennummernausgabe: am Montag, den 08.04.2024 von 17.00 – 18.00 Uhr und am Dienstag, den 09.04.2024 von 9.00 – 10.00 Uhr im Eingangsbereich des Bürger- und Rathauses Naturns.

Beim Abholen der Nummer wird für jede Liste 2 Euro eingehoben.

Annahme: Freitag, 12.04.2024

von 8.30 – 11.30 Uhr und von 15.00 – 17.00 Uhr

Verkauf: Samstag, 13.04.2024

durchgehend von 8.00 – 16.30 Uhr

Auszahlung u. Rücknahme:

Montag, 15.04.2024

von 10.00 – 11.30 Uhr und von 15.00 – 17.00 Uhr



Organisatoren:

Kath. Familienverband in Zusammenarbeit mit KFB, KUW, UKE, ELKI – unterstützt von der Marktgemeinde Naturns



Familienfest Naturns

Mai/ Maggio
2024

Festa
della famiglia
Naturno

Familienfest Naturns Festa della famiglia Naturno

Samstag, **25.** Mai
Sabato, **25.** maggio **2024**

Erlebnispark am Waldfestplatz
parco avventura
sulla piazza festa nel bosco
ore 15.00 - 18.00 Uhr

„Wir - gemeinsam - Familie!“

Die Stärkung unserer Familien und des Gemeinschaftsgefühls in unserer Gemeinde liegt uns am Herzen. Wir freuen uns auf viele Familien aus Naturns und Umgebung, auf Groß und Klein zu unserem bunten Familienprogramm!

ELKI Eltern-Kind-Zentrum, Jugenddienst, Katholischer Familienverband Südtirol, Kindergarten Naturns, KVW Ortsgruppe Naturns, Sozialsprengel, SSV Naturns Raiffeisen - Sektionen Bahnengolf und Sporttanz, VKE Sektion Naturns, Weißes Kreuz Naturns.

Betriebskitas Schweitzer

Für uns ist jedes Kind einzigartig vielfältig

Die Betriebskitas im Unternehmen Schweitzer Project wird ebenso wie die Gemeindegitas im Seniorenheim von der Sozialgenossenschaft Tagesmütter geführt.

Im Sinne unseres pädagogischen Ansatzes einer „Pädagogik der Vielfalt“ (Prenzel, 1995) nehmen wir die vielfältigen Begabungen und Besonderheiten eines jeden einzelnen Kindes wahr, fördern diese und sehen sie als Bereicherung für die gesamte Kindergruppe. Betreut werden Kinder im Alter von drei Monaten bis drei Jahren, woraus sich eine altersgemischte Gruppe bildet.

Mit einem regelmäßigen Tagesablauf mit seinen Wiederholungen und Ritualen, wollen wir den Kindern Sicherheit und Orientierung bieten. Auch die vorbereitete Umgebung ist uns sehr wichtig, damit sich jedes Kind entfalten kann. Es gibt eine Puppenecke, Lesecke, Konstruktionsecke und andere Bereiche, in denen sich die Kinder aufhalten können. Von den Betreuerinnen werden Spiel- und Lernangebote sowie Projekte zu verschiedensten Themen vorbereitet.

Die Betriebskitas Schweitzer bietet 19 Betreuungsplätze für Unternehmen aus Naturns und Umgebung an. Die Kinder werden von drei ausgebildeten Kinderbetreuerinnen, sowie einer Pädagogin, welche wöchentlich die Kitas besucht,



Kitas Schweitzer Eingangsschild.



KiTa intern.



KiTa Garderobe.



Wir lernen die Farben und Formen. Gleichzeitig wird die Fein- und Grobmotorik, sowie die Sprache gefördert.

begleitet. Die Öffnungszeiten der Kindertagesstätte erstrecken sich von 7.30 bis 17.00 Uhr. Innerhalb der festgelegten Öffnungszeiten ermöglichen flexible Ein- und Austrittszeiten eine optimale Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Hierfür schließt der jeweilige Betrieb eine Konvention mit der Sozialgenossenschaft Tagesmütter ab. (Selina Oberhofer Pratzner)

Infos zur Verfügbarkeit der Plätze erhalten Sie bei der Leiterin unserer Kindertagesstätte: Selina Oberhofer Pratzner. Tel. 347 7104055, kitas-schweitzer@tagesmutter-bz.it

Infos zu den Konventionen erhalten Sie bei unserer Mitarbeiterin Marion Erckert. Tel. 329 5532593, marion.erckert@tagesmutter-bz.it

Hoher Besuch im Seniorenwohnheim

Am Donnerstag, 15. Februar bekamen die Heimbewohner des Seniorenwohnheimes St. Zeno in Naturns Besuch von Altlandeshauptmann Luis Durnwalder. Gemeinsam mit dem ehemaligen Bürgermeister Andreas Heidegger fand er sich um 14.30 Uhr in der Bar des Seniorenwohnheimes ein, wo die Heimbewohner schon gespannt warteten.

Nach der herzlichen Begrüßung ging Luis Durnwalder von Tisch zu Tisch und plauderte unbefangen mit den Heimbewohnern. Andreas Heidegger gab einige Stücke auf der Ziehharmonika zum Besten und sorgte somit für die passende musikalische Umrahmung. Als besonderes Highlight wurde



Altlandeshauptmann Luis Durnwalder zu Besuch im Seniorenwohnheim.



dann auch der gemeinsame Watter mit dem Altlandeshauptmann und dem Ex-Bürgermeister empfunden. Ganz wie die Heimbewohner es gewohnt waren, musste Offen und ohne Guaten gespielt werden. Bevor sich der promi-

nente Besuch verabschiedete, konnten noch zahlreiche Fotos gemacht werden, denn dieser Nachmittag wird für die Heimbewohner noch lange in guter Erinnerung bleiben. (Tobias Götsch)

Psychische Gesundheit

Am 9. November 2023 referierte die Primarin des Zentrums für Psychische Gesundheit Meran, Frau Dr. Verena Perwanger, im Rahmen der Gesundheitstage zum Thema „Psychisch gesund. Was braucht es dafür?“ vor einem vollen Saal im Gemeindehaus Naturns.

Diese vom Sprengelrat des Sozial- und Gesundheitssprengels Naturns organisierte Veranstaltung war der 1. Teil einer Initiative, welche 2024 ihre Fortsetzung finden wird. Der Sozialreferent der Gemeinde Naturns, Florian Gruber, hatte gemeinsam mit dem Koordinator des Gesundheitssprengels Dr. Thomas Lechthaler und der Leiterin des Sozialsprengels, Dr. Elisa Spechtenhauser, die Initiative organisiert. Dr. Christina Eberhöfer hatte die Veranstaltung moderiert. Zentrale Themen waren die Beibehaltung der Gesundheit nicht nur in Bezugnahme auf den körperlichen, sondern auch auf den seelischen Bereich und auch im sozialen Umfeld. Frau Dr. Perwanger erinnerte auf eine sehr interaktive und lebendige Art und Weise daran, dass die Mehrheit der Menschen zwar ihre Fahrzeuge und Geräte regelmäßig warten, und ihre Wohnungen aufräumen, jedoch „der regelmäßigen Entleerung im Schaltzentrum des Menschen, welches die Gefühle steuert“ bedeutend weniger Aufmerksamkeit schenkt. Die Referentin nahm Be-

zug auf wissenschaftliche Quellen, welche die Pflege der psychischen Gesundheit erforschten. Sie zitierte z.B. die Psychologin Susan David, mit ihrem Prinzip der emotionalen Beweglichkeit, welche die Möglichkeit eines produktiven Umganges mit der eigenen Gefühlswelt aufzeigt. Die Bewusstheit über die eigenen Emotionen und die Fähigkeit eines beweglichen Umganges helfen dabei, bessere Entscheidungen zu treffen und ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Weitere aufgezählte Fähigkeiten für einen guten Umgang mit sich selbst sind:

- Achtsamkeit im Sinne der bewussten Wahrnehmung des gegenwärtigen Momentes und der bewertungsfreien Haltung.
- Regulierung der Gefühle in Krisen, im Sinne von „etwas Aushalten können“. Dabei brachte Frau Dr. Perwanger das Beispiel einer Jugendlichen, welche einer Krankenhausaufnahme bedurfte, weil sie es nicht aushalten konnte, von ihrem Freund verlassen worden zu sein.
- Verlagerung des Fokus in kritischen Lebenssituationen, nach dem Motto „wenn das Leben Dir Zitronen präsentiert, verzweifle nicht daran, sondern mache Limonade draus!“
- Selbstwirksamkeit: Bewusstheit, dass man in jeder noch so kritischen Lebenssituation „mitbestimmen

kann“. Anstelle sich zu sorgen, dass man etwas nicht schafft, sollte man denken „ich schaffe es, ich bestimme mit“.

- Hinterfragen der Glaubenssätze und Mut zum „Experimentieren“.
- Selbstliebe bzw. sich selbst, die beste Freundin sein (Glücksforscher Wilhelm Schmid).
- Zugehörigkeitsgefühl, im Sinne „sich zu etwas Größerem dazugehörig fühlen, als nur zu sich selbst“.
- Ändern von Verhaltensmustern.
- Konstruktiver Umgang mit Kränkungen: Unterschied zwischen Vergeben, VERZEIHEN und Vergessen. Bei diesem Konzept impliziert das Verzeihen die Absicht des Loslassens und der mentalen Befreiung vom Geschehenen.

Die interessanten Ausführungen zum Thema „Psychische Gesundheit. Was brauche ich dafür“ führten zu einer regen Diskussion von Seiten der teilnehmenden Bevölkerung und bestätigte die Organisatoren in ihrem Vorhaben im kommenden Frühjahr und Herbst erneut die Gesundheitstage anzubieten. Dabei werden die Themen Gesundheit und Depression und Jugend und deren Herausforderungen zum Mittelpunkt gemacht werden. Termine und Referenzen werden rechtzeitig bekanntgegeben. (Christina Eberhöfer)

SPORT

ASCK Naturns – Hinrunde 2023

Herausforderungen in den höheren Kegelmeisterschaften

Nachdem im letzten Jahr mit einem historischen Ergebnis alle drei Mannschaften des KC Naturns aufgestiegen sind, ging es heuer in der jeweils höheren Liga mit neuen Herausforderungen los.

Fangen wir mit der dritten Mannschaft an. Leider verlief der Start nicht wie geplant, aber nach hartem Training und Kampf sind bei den direkten Spielen gegen den Abstieg die wichtigen Punkte gekommen. Zurzeit steht man mit 8 Punkten auf dem 9. Platz von 12 Mannschaften, also auf keinem Abstiegsplatz.

Unsere zweite Mannschaft konnte bis jetzt 11 Punkte erspielen und belegt zur-



Die Naturnser Kegler bei der internen Vereinsmeisterschaft.

zeit in der A2-Klasse von 12 Mannschaften den 7. Tabellenplatz. Hauptsächlich punkteten sie zuhause, 4 Spiele konnte man gewinnen, bei einem Unentschieden und einer Niederlage. Auswärts konnten sie leider bei 6 Spielen nur einen Sieg feiern.

Unsere erste Mannschaft erspielte bei 11 Spielen in der A1-Klasse, der höchsten Liga unseres Landes, in der Hinrunde 10 Punkte. Leider ging es ihnen wie der zweiten und dritten Mannschaft, hauptsächlich punktete man zuhause. Auswärts konnte man einen Sieg feiern, zuhause dagegen konnte man 3 Siege feiern, 2 Unentschieden und eine Niederlage erspielen und somit stehen sie auf dem 7. Tabellenplatz bei 12 Mannschaften, punktemäßig allerdings im gesicherten Mittelfeld.

Heuer neu in unserem Verein dürfen wir Manuel Kobler vorstellen. Manuel spielt zurzeit in unserer dritten Mannschaft und konnte dabei auch schon gute Resultate erzielen. In seiner noch jungen Karriere konnte er schon Großes erreichen. Am 11. November fand in Bozen ein Sprint-Wettbewerb statt und Manuel konnte dort den 3. Platz erspielen.



Das Team des KC Naturns in der A1-Klasse.

Nochmals gratulieren wir Manuel herzlich und wünschen weiterhin Gut und viel Holz!

Nach der Hinrunde fand - wie jedes Jahr - die Paar- und Einzelmeisterschaft statt, welche vom Bezirk Meran organisiert wurde. In der A1-Klasse konnten sich Martin Kienzl und Kurt Fliri den 2. Platz erspielen und im Einzel wurde Fliri 4. und Kienzl 6. und somit standen sie im Halbfinale, welches am 8. Jänner ausgetragen wurde.

Bei den Senioren wurde Hermann Gurschler 7. und zog somit auch ins Halbfinale ein.



2.v.r. Manuel Kobler mit seinem ausgezeichneten 3. Platz im Sprint-Wettbewerb.

Leider schafften es Walter Schlögl, Florian Schlögl, Christian Telser und Karl Josef Santer nicht unter die Top 8 in der A1 Klasse und somit ist der Wettkampf für sie schon vorbei. In der B-Klasse spielten Manuel Kobler und Bernhart Brugger zusammen. Leider konnten auch sie sich nicht für die Top 8 qualifizieren. In der 4. Jännerwoche begann die Rückrunde der Kegelmeisterschaften für alle drei Mannschaften und wir hoffen, dass uns unsere treuen Fans wieder zahlreich unterstützen, damit alle drei Teams den Klassenerhalt erreichen. (Martin Kienzl)



Das Darlehen zum Fixzins für Ihr grünes Eigenheim

FIXZINSSATZ
2,99%

TAEG
3,45%

Angebot gültig für unter 36-Jährige, für den Kauf eines Eigenheims mit **Energieklasse A oder B** bzw. bei Verbesserung um mindestens zwei Klassen.

Darlehen mit Laufzeit bis zu 30 Jahren und bis zu **80% des Immobilienwertes**.

Weitere Infos zu unseren Eigenheimdarlehen in allen Filialen oder unter **800 378 378**.

Repräsentatives Beispiel (zum 24/01/2024). Darlehen für den Ankauf oder den Umbau einer Wohnung mit folgenden Merkmalen: finanziert Betrag 100.000 €, Fixzinssatz 2,99%, **Laufzeit 30 Jahre** (360 Monatsraten), **TAEG 3,45%**, einmalige Provision 1.000,00 €, Schätzungskosten 300,00 €; Brandschutzversicherung zu Lasten des Kunden im TAEG eingerechneter Prämie von 100,00 € pro Jahr; Ersatzsteuer in Höhe von 0,25% des Darlehensbetrages bei Erstwohnung. Das Darlehen wird durch Hypothek auf das Eigentumsrecht der Immobilie besichert und darf 80% des Marktwertes der belasteten Immobilie nicht überschreiten. Alter des Antragstellers < 36 Jahre. Monatliche Rate € 421,06; Gesamtkreditkosten 56.856,43 €; Gesamtdarlehensbetrag: 100.000,00 €; Gesamtbetrag vom Kunden geschuldet: 156.856,43 €. **Werbemittelung zu Verkaufszwecken.** Für die Vertrags- und wirtschaftlichen Bedingungen können die Informationsblätter "Allgemeine Informationen zum Immobilienkredit für den Verbraucher" eingesehen werden, die in den Filialen der Südtiroler Sparkasse AG und auf www.sparkasse.it verfügbar sind. Die veröffentlichten Informationen stellen kein öffentliches Angebot im Sinne des Art. 1336 des Zivilgesetzbuches dar. Die Gewährung des Kredits unterliegt der Genehmigung durch die Bank. **Die Bedingungen gelten** für Darlehen, die innerhalb 29/03/2024 genehmigt und innerhalb 30/04/2024 mit der Hypothek belastet werden. Die für das Darlehen bestimmte Immobilie muss folgende Voraussetzungen erfüllen: Energieklasse A, B oder höher (Zertifikat APE oder KlimaHaus). Im Falle einer Renovierung ist eine Verbesserung um mindestens zwei Energieklassen oder eine Verbesserung um mindestens 30 % des Energieindex *EPgl,nren* bzw. das Erreichen der Energieklasse A oder höher erforderlich.



sparkasse.it



SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO

SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Einrad

Alles Grün in Frankreich

Ein Jahr nach der Weltmeisterschaft in Grenoble war Frankreich wieder Austragungsort eines internationalen Einradevents: Rund um den Ort Eguisheim nahe der deutschen Grenze fand vom 29. Oktober bis 4. November der Coupe de France, die offene französische Meisterschaft statt. Mit dabei und nicht weniger erfolgreich als bei der WM: die Sportler des SSV Naturns – Sektion Einrad.

Dabei hatten die Naturnser Sportler bereits vor einem Jahr einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. „Die mit den grünen T-Shirts kenne man schon“, so der fast ehfrüchtige Kommentar eines französischen Teilnehmers kurz vor Beginn der Bahnbewerbe. Und er sollte Recht behalten.

Aber der Reihe nach: Am ersten Wettkampftag gewann Valentina Gruber das Straßenrennen über zehn Kilometer in ihrer Alterskategorie. Am Nachmittag nahm die 13-Jährige gemeinsam mit Maya Hanifle (14) in der Paarkür erstmals an einem internationalen Wettkampf in der Disziplin Freestyle teil. Dementsprechend groß war die Aufregung. Zum Song „Uptown Funk“ gelangen dem Duo aber weitgehend alle

Tricks, die Zuschauer der prall gefüllten Halle klatschten am Ende großen Beifall. Das Resultat: der erste Platz unter allen angetretenen Paaren.

Ein Mammutprogramm wartete am Montag auf der Leichtathletikbahn in der rund 70.000 Einwohner zählenden Stadt Colmar. Dabei begann der Tag mit einem Schreckmoment: Valentina Gruber stürzte bei den 100 Metern auf der nassen Bahn in Führung liegend kurz vor dem Ziel und blieb verletzt liegen. Ein Check im Krankenhaus gab Entwarnung - mit einer leichten Verletzung am Knie kam die 13-Jährige glimpflich davon, sie konnte aber keine weiteren Rennen mehr bestreiten. Für ihre Teamkollegen lief es besser: Anna-Maria Perkmann (23) gewann in der allgemeinen Klasse die Bewerbe 30 Meter Wheel Walk (Reifenlaufen) und die 400 Meter, Leonie Mengon (19) den IUF-Slalom. Greta Fent (11), Noam (11) und Schwester Maya Hanifle gewannen in ihrer Alterskategorie die 100 Meter, Maya erzielte im Vorlauf die überhaupt schnellste Zeit unter allen Frauen (auch beim Rennen über 50 Meter Ein Fuß). Einen besonderen Moment gab es beim Staffelnrennen über 4x100 Metern: Unter starkem Regen belegten die Naturnser mit Maya und Noam Hanifle, Leonie Mengon und Schlussprinterin Anna-Marie Perkmann den ausgezeichneten vierten Platz - vor ihnen nur Staffeln, die ausschließlich mit männlichen Teilnehmern besetzt waren.

Ab Dienstag fanden die Rennen der kleinsten Teilnehmer statt: Laura Stadler (8) gewann die 100 Meter, den IUF Slalom und die Disziplin Langsam vorwärts, Eliah Hanifle (9) siegte beim Straßen- und beim Cross-Country-Rennen. Die Tage bis zu den Rennen in den Muni-Disziplinen nutzten die Sportler, um die Strecken zu besichtigen, zu trainieren, Wettkämpfe in einer anderen Disziplin oder die Altstadt von Colmar zu besuchen. So blieb dem einen oder



Gruppenfoto: v.l.: Maya, Magdalena, Anna-Maria, Valentina, Leonie, Greta, Eliah und Noam.



Laura Stadler auf der Bahn.



Anna-Maria Perkmann und Leonie Mengon bei Wheel walk.

anderen Teilnehmer nicht nur die Rennen, sondern auch Anderes prägend in Erinnerung: „Die Brezeln waren sehr gut“, so Noam Hanifle schmunzelnd. Die Stärkung war auch notwendig, denn die letzten Wettkämpfe hatten es in sich. Aufgrund des Regens war die Uphill-Strecke schlammig und kaum befahrbar, umso höher sind die Leistungen unserer Sportler einzuschätzen. Anna-Maria Perkmann gewann das Rennen in der allgemeinen Klasse. Im Downhillrennen belegten in der Reihenfolge Anna-Maria Perkmann, Leonie Mengon und Maya Hanifle die ersten drei Plätze, Anna-Maria gewann außerdem das Cross-Country-Rennen, bei dem Leonie Dritte wurde. Am Ende zeigte es sich: Frankreich bleibt ein gutes Pflaster für die Fahrer mit den grünen Leibchen. (Carmen Fliri)



OBERHALB DER WALDSCHENKE
NATURNS



18.-19. MAI 2024

NATURNSER MUNI-TURNIER

Samstag, 18. Mai

- 10.00 Uhr Cross Country Expert
- 14.00 Uhr Cross Country Standard
- 15.30 Uhr Uphill Standard
- 17.00 Uhr Downhill Standard

Sonntag, 19. Mai

- 09.00 Uhr Uphill Expert
- 11.30 Uhr Downhill Expert



Infos und
Anmeldung:
www.ssvnaturns.it

Naturnser Sportanlagen weiterhin in guten Händen

Im Dezember konnte die Gemeinde Naturns die Verlängerung der Führungsvereinbarung für die Sportanlagen mit dem SSV Naturns Raiffeisen unterschreiben. Damit wird eine bewährte Partnerschaft ganz im Sinne unserer sportbegeisterten Bevölkerung fortgeführt.

Auch in den nächsten zehn Jahren übernimmt der Amateursportverein SSV Naturns ASV/ASD die Verantwortung der kompletten Sportanlage mit zwei Fußballplätzen, dem Mehrzweckplatz mit der Kunsteisanlage, dem Minigolfpark und dem Vereinsheim samt Sporttreff, neu dazu kommt der Sportplatz in der Fraktion Staben. Die Führung der Heimstätte der meisten Sportsektionen durch den SSV Naturns Raiffeisen erfolgt unentgeltlich. Das umfangreiche Angebot für Kinder und Jugendliche, aber auch für zahlreiche Erwachsene wäre in dieser Form unmöglich, wenn sich nicht immer wieder Menschen finden würden, die bereit sind ehrenamtlich Verantwortung zu übernehmen. Dafür bedankten sich Bürgermeister Zeno Christanell und die Sportreferentin Astrid Pichler bei allen Funktionären

des Sportvereins und in erster Linie bei dem Präsidenten Dietmar Hofer und dem Kassier Norbert Kaserer, welche sehr viel Zeit und Energie in die professionelle Führung des Vereins investieren, der mit über 1.000 Mitgliedern zu den größten Sportvereinen des Landes zählt. Die Gemeindeverwaltung schätzt es sehr hoch ein, dass die Erfolgsgeschichte fortgeführt wird und sie weiterhin zuverlässige Partner an ihrer Seite weiß.

Die Vereinbarung wurde für den Zeitraum von zehn Jahren abgeschlossen, mit Beginn am 1. Januar 2024 und mit Ende am 31. Dezember 2033. Für die Führung und ordentliche Instandhaltung stehen dem Verein, wie vom Gemeinderat mit dem Haushalt 2024 beschlossen, 85.000 € pro Jahr zu. Damit werden die komplette Betreuung, Reinigung sowie die ordentliche Instandhaltung der Sportanlagen durchgeführt, wobei alle damit zusammenhängenden Kosten zu Lasten des SSV gehen, einschließlich der anfallenden Kosten für Strom, Wasser, Heizung und Abfallentsorgung. Die Gemeinde übernimmt im Sinne der Förderung der ehrenamtlichen Vereinstätigkeit nur die



Ihr Herz schlägt gelb-blau und für die Naturnser Jugend: Sportreferentin Astrid Pichler, Bürgermeister Zeno Christanell und SSV Naturns Präsident Dietmar Hofer.

Kosten der Abfallentsorgung, die infolge der institutionellen Nutzung der Sportanlagen anfallen. Die Kosten für die außerordentliche Instandhaltung der Sportanlagen gehen zu Lasten der Gemeinde Naturns. „Wir im SSV leben das Südtiroler Ehrenamt, vor allem zum Wohle der vielen sportbegeisterten Kinder und Jugendlichen. Deshalb danken wir für das Vertrauen der Gemeindeverwaltung und sind uns sicher, dass diese erfolgreiche Partnerschaft noch lange wahren wird“, ist sich SSV-Präsident Dietmar Hofer sicher. (ap)

Ernennung zum Ehrenoberschützenmeister



Unser sehr geschätzter Oberschützenmeister Anton Bauer, Jahrgang 1935, hat aus gesundheitlichen Gründen bei der Wahl zum Vorstand der Sportschützengilde Naturns auf eine erneute Kandidatur verzichtet. Gewählt wurden Adelbert Nischler zum neuen Oberschützenmeister und Oskar Wilhalm zu seinem Stellvertreter.



Anton Bauer.

Auch als Präsident der Sektion Naturns – zu der auch die Gilde Kastelbell/Tschars gehört – hat er das Amt abgegeben. Sein Nachfolger wurde Hermann Tragust von der Gilde Kastelbell/Tschars. Seit 1973 hat unser Toni fast 50 Jahre lang als Oberschützenmeister die Naturnser Sportschützen mit großem Erfolg geführt. Dabei hat er sich besonders für die Jugendförderung eingesetzt. Der Naturnser Simon Weithaler, Mitglied der italienischen Nationalmannschaft und Olympiateilnehmer wurde mehr als ein Dutzend Mal Italienmeister. Als Mitglied des Landesverbandes der Sportschützen setzte Toni sich mit aller Kraft dafür ein, dass neben den traditionellen



v.l. Hermann Christanell, Oskar Wilhalm, Josef Paulmichl, Anton Bauer, Hans Bernhart, Adelbert Nischler, Luis Laimer, Toni Hillebrand und Hermann Tragust.

Freischießen auch die Schießveranstaltungen für Hobbyschützen geöffnet wurden. Diese haben heute einen großen Zulauf und sind für die Vereinskassen ein wichtiger Faktor. Als Gemeindevizepräsident der Marktgemeinde Naturns waren seine Gesetzeskenntnisse für die Übersetzung und Auslegung der Vorschriften des UIT (italienischer Sportschützenverband) sehr gefragt. Unter seiner Leitung wurde 1981 der neue Schießstand mit 12 Linien (Distanz 10m) für Luftdruckwaffen im Bürger- und Rat-

haus gebaut. Im selben Jahr konnte auch die neue Vereinsfahne gesegnet werden (Fahnenpatin Waltraud Pöll). 1993 folgte die Einweihung der großzügigen Schützenstube.

Zum 40-jährigem Bestehen der Sportschützengilde St. Prokulus Naturns 2009 wurde der endgültige Umbau mit neuen Sanitäranlagen, Büro, Waffenkammer und überdachtem Zugang fertig gestellt. Zu erwähnen ist auch der 2016 erfolgte Einbau der elektronischen Schießanlage, welche dem jährlichen offenen Ge-

meindeschießen zu großer Beliebtheit verhalf.

Als Dank und Anerkennung für seinen Einsatz hat der Vorstand beschlossen, ihn zum Ehrenoberschützenmeister zu ernennen. Am Freitag, 10. November 2023 hat der Vorstand in Schützentracht und mit Vereinsfahne diese Ehrung feierlich vorgenommen. Unser neuer Oberschützenmeister Adelbert Nischler bedankte sich für die langjährige, wertvol-

le und ehrenamtliche Aufbauarbeit in unserem Verein und überreichte ihm die Ehrenurkunde, welche von der Künstlerin Waltraud Wilhalm gestaltet wurde. Beim anschließenden Essen würdigte Hermann Christanell Toni's Frau Marianne nach dem Leitsatz: „hinter jedem starken Mann steht eine starke Frau“. Dabei überreichte er ihr seine Festschrift „50 Jahre Sportschützengilde St. Prokulus Naturns“ mit folgender Widmung:

„Dir liebe Marianne großen Dank und Anerkennung, dass du deinen Mann Toni, unseren geschätzten Oberschützenmeister, in den vielen Jahren seiner ehrenamtlichen Tätigkeit für unsere Sportschützen mit viel Verständnis und Wohlwollen begleitet hast. Damit hast du es ihm ermöglicht, sich seinem sportlichen Lebenswerk zu widmen. Dafür nochmals aufrichtigen Dank.“ (Hermann Christanell)

SSV Naturns Raiffeisen - Sektion Bahnengolf



25. Internationales Hallen-Team-Turnier in Kloten/Schweiz

2 Minigolfer aus Naturns erleben eine Sternstunde: Andreas Dall'Acqua und Fabian Schupfer gewinnen als erste Südtiroler das 25. internationale Hallen-Team-Turnier in Kloten/Schweiz

Andreas Dall'Acqua und Fabian Schupfer vom SSV Naturns Raiffeisen haben in der Schweiz einen sensationellen Erfolg gefeiert. Mit einer Weltklasseleistung und einem Runddurchschnitt von 22,11 Schlägen auf den 18 Betonbahnen haben die beiden Minigolfer aus Naturns als erste Südtiroler das mit zahlreichen Nationalspielern aus Deutschland und der Schweiz besetzte internationale Hallen-Minigolf-Team-Turnier in Kloten mit 155 Schlägen gewonnen. Dall'Acqua und Schupfer konnten sich nach 7 Runden im Stechen auf Bahn 1 gegen das schlaggleiche deutsch-finnische Team Norbert Nolte/Marko Nuotio durchsetzen. Es war einer der größten Südtiroler Minigolf-Erfolge auf internationaler Ebene. Auf Platz 3 landeten die Schweizer Brüder Lars und Jan Anderegg vom MC Burgdorf. 51 Duos aus Deutschland, Finnland, der Schweiz und Südtirol waren beim renommierten Hallen-Team-Turnier am Start, darunter auch vier Teams aus Südtirol. Unter die Top Ten kamen auch Kurt Unterhauser und Hannes Laimer vom SV Lana. Die beiden Lananer wurden mit 164 Schlägen Zehnte. (Klaus Köcher)

Eröffnung Minigolfanlage und Vorschau Turniere 2024

Die Minigolfanlage wird vom Donnerstag, den 28. März bis Donnerstag, den 31. Oktober geöffnet sein. Freitags ist Ruhetag. Vom 12. Juli bis 6. September ist kein Ruhetag.

Wir laden die einheimische Bevölkerung herzlich zu einem unterhaltsamen und geselligen Minigolfspiel in unserem

Minigolfpark ein.

Das Betriebe- und Vereinturnier findet im Juli im Minigolfpark Naturns statt. Die Südtiroler Landesmeisterschaft findet in Naturns statt.

Komm auch du zum Minigolf-Anfängertraining für Jung und Alt!

Anfängertraining für Jung und Alt finden jeden Donnerstag im Juli und August statt. Beginn ist Donnerstag, der 11. Juli um 18 Uhr.

Anmeldung: Tel. 340 1591553 oder 340 3220644.

Teilnahmeberechtigt ist jeder, der Lust dazu hat, mit den Profibällen und Profischlägern zu spielen. Vielleicht hat der eine oder andere Zeit und Lust, unseren Verein zu besuchen und als Spieler beizutreten.

Auf Eure Teilnahme freut sich der SSV Naturns Raiffeisen Sektion Bahnengolf

Ein absoluter Höhepunkt wird die diesjährige Weltmeisterschaft der Junioren sein, denn diese wird in Voitsberg (Österreich) ausgetragen und zwar vom 6. bis 10. August. Die Europameisterschaft der Allgemeinen Klasse in Zaton (Kroatien) wird vom 25. bis 28. September gespielt.

Außerdem werden wir wieder an verschiedenen nationalen und internationalen Turnieren teilnehmen. Geplant sind auch eine Vereinsmeisterschaft sowie ein Minigolfkurs vom 22. bis 26. Juli und verschiedene Wahlfächer.

Der Italienpokal findet am Sonntag 6. Oktober in Naturns statt.

Der traditionelle Südtiroler Miniaturgolfherbst wird auch in diesem Jahr mit der 42. Auflage der St.-Prokulus-Trophäe und der vierzehnten St.-Zeno-Trophäe in Naturns eröffnet werden. Diese Naturnser Turniere finden vom 10. bis



v.l.: Fabian Schupfer und Andreas Dall'Acqua.



v.l.n.r.: Toni Wirbals, Bernhard Nagele, Stefan Zischg, Helmuth Zischg und Wilhelm Thaler

13. Oktober statt, den Anschluss wird wiederum Lana mit der 43. Auflage der Südtirol-Trophäe machen und zum Abschluss wird die 52. Raiffeisen-Wandertrophäe in Algund gespielt. Auch im laufenden Jahr werden wir unser Hauptaugenmerk auf die Jugend richten. In diesem Sinne hoffen wir auf ein sportliches und kameradschaftliches Jahr 2024.

Öffnungszeiten Minigolfpark 2024

April	10.00 bis 18.00 Uhr
Mai	10.00 bis 20.00 Uhr
Juni	10.00 bis 20.00 Uhr
Juli	10.00 bis 21.00 Uhr
August	10.00 bis 21.00 Uhr
September	10.00 bis 20.00 Uhr
Oktober	10.00 bis 18.00 Uhr

Freitag Ruhetag. Vom 12. Juli bis 6. September kein Ruhetag. Samstag ab 14 Uhr geöffnet. (Stefan Zischg)

Beachvolley-Saison in Naturns kann starten

Der Beachvolley Platz beim Tenniscamp Naturns öffnet in diesem Sommer wieder seine Tore. Ab jetzt bis zum 26. April können alle Interessierte Reservierungen für den Sommer vornehmen. Die Nutzung ist kostenlos.

Rechtzeitig mit dem Start der warmen Jahreszeit steht auch der Beach-Platz beim Tenniscamp für alle Volleyballfreunde wieder bereit. Dank der Flutlichtanlage kann die Anlage bis in die späten Abendstunden genützt werden. Die Verwaltung haben einige Freiwillige „Mein-Dorf-Paten“ übernommen. Eine rechtzeitige Reservierung ist notwendig und kann unter beachvolleyball.naturns@gmail.com erfolgen. (Hannes Gorfer)



Fast wie am Strand von Malibu – Beach-Volley im Tenniscamp Naturns.

VEREINE UND VERBÄNDE

Verein Freunde der Eisenbahn

Zug um Zug durchs Pustertal

Im November fand in Bruneck der 10. Runde Tisch zur Mobilität statt. Die einführenden Worte dazu sprach der Präsident des Vereins Freunde der Eisenbahn, Walter Weiss.

Sprachrohr und wirksamer Kümmerer will der Verein für die über 1000 Mitglieder sein. Seit 2022 ist Alexander Sparber der Vertreter im Vorstand, an Stelle des kürzlich verstorbenen Hans Passler. Für ihn wurde eine Schweigeminute eingelegt. Zum zentralen Thema des Treffens, den Individualverkehr zu reduzieren, ist der Ausbau der Eisenbahnverbindungen wichtig, betonte Landesrat Daniel Alfreider. Robert Steger, Präsident der Bezirksgemeinschaft Pustertal, zeigte sich überzeugt, dass eine gute Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen wichtig sei. Zum Abschluss überbrachte Walter Weiss den zahlreich anwesenden Bürgermeistern die freudige Nachricht, dass Bruneck von der Juri unter Vorsitz von Arthur Scheidle als Bahnhof des Jahres 2024 bei der Jahresversammlung am 18. Jänner in Terlan vorgeschlagen werde.

Abschluss des Jahres 2023

Bei der letzten Sitzung des Vorstandes am 16. Dezember in Naturns wurde Bilanz gezogen. Der Präsident des Vereins zeigte sich zufrieden und dankte allen,



Runder Tisch in Bruneck.

die dazu beigetragen haben. Besonders erfolgreich war auch der Erlebnish Bahnhof. Mehrere tausend Besucher kamen an den Sonntagen von Mai bis Ende Oktober.

23. Jahresversammlung

Diese fand am 18. Jänner in Terlan statt. Ausführlicher Bericht und Fotos auf unserer Homepage: www.eisenbahn.it.

Von den Vorstandssitzungen

Das Vereinslokal „Freunde der Eisenbahn“ befindet sich im Bahnhof Schnalsthal. Dort finden die Vorstands-

sitzungen statt.

Die Adresse des Vereins lautet: Verein „Freunde der Eisenbahn“ Staben, 34a – 39025 Naturns.

Tel. 0473 673065 Fax 0473 664663 und E-Mail: info@eisenbahn.it, www.eisenbahn.it.

Die 141. Sitzung fand am 16. Dezember in Naturns mit Abschluss des Jahres 2023 statt. Die 142. Sitzung findet am 26. April in Naturns/Staben statt. Anschließend findet eine kleine Eröffnungsfeier mit den freiwilligen Helfern auf dem Erlebnish Bahnhof in Staben statt. (Walter Weiss)



Heimatpflegeverein Naturns-Plaus

Jahreshauptversammlung 2024



Die heurige Jahreshauptversammlung des Heimatpflegevereins Naturns - Plaus stand zu Beginn im Zeichen des Mitgliederbeschlusses zu einer Statutenänderung. Diese war nötig, um den Verein als juristische Person / Verein mit Rechtspersönlichkeit anerkennen zu lassen. Um die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung feststellen zu können, mussten alle teilnehmenden Mitglieder vor Beginn der Versammlung die Anwesenheitsliste unterschreiben, so dass sich der Beginn stark verzögerte.

Marius Aster verkürzte das Warten mit seinem Ziehharmonikaspiel und unter den Mitgliedern entwickelten sich viele Gespräche. Um 18:00 Uhr bestätigte schließlich der anwesende Notar Dr. David Ockl nach der Kontrolle der Anwesenheitsliste und der eingegangenen Vollmachten die Beschlussfähigkeit der Versammlung. Daraufhin konnte der Obmann die Versammlung eröffnen. Anwesend waren auch die Ehrengäste Claudia Plaikner, Landesobfrau Heimatpflegeverband, Florian Trojer, Geschäftsführer des Heimatpflegeverbandes, Jürgen Klotz, Bürgermeister von Plaus, Michael Ganthaler, Vizebürgermeister und Kulturreferent der Gemeinde Naturns, Georg Hörwarter, Bezirksobmann Meran-Burggrafenamt, Gerd Wielander in Vertretung der Raiffeisenkasse Untervinschgau, Hermann Senoner, Pfarrer von Plaus und Landtagspräsident Arnold Schuler.

Kassier Benjamin Peer und Notar Ockl erklärten die Änderungen in den Satzungen sowie die Voraussetzungen für und die Vorteile eines Vereins mit Rechtspersönlichkeit. Die Abstimmung erfolgte dann einstimmig. Mit der Beglaubigung des Notars und den Unterschriften des Obmanns wurde die Unterlagen für die weiteren notwendigen bürokratischen Schritte fertiggestellt, damit der Verein als Rechtspersönlichkeit anerkannt und in das Register der Rechtspersönlichkeiten eingetragen wird.

Nach der Verabschiedung von Notar Ockl folgte die Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2023 und eine Gedenkminute für die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder. Beim Tätigkeitsbericht 2023 wurden jeweils einige Fotos von Pfingstfahrt und dem Herbstausflug, dem Kompatscherfest, dem Projekt Lorenzi-Acker, der Zusammenarbeit mit JuNwa und von den neu



Kurz vor dem Versammlungsbeginn.

erschienenen Publikationen präsentiert. Nach einer kurzen Programmvorschau folgten der Bericht des Kassiers und der Rechnungsprüfer und die einstimmige Genehmigung der Jahresabschlussrechnung.

Ein Höhepunkt der Versammlung waren sicherlich die Ehrungen: Der Ortsvertreter von Plaus und Gründungsmitglied Heinrich Kainz hatte am 15. August 2023 die Verdienstmedaille des Landes Tirol erhalten. Er bedankte sich für die Nominierung und berichtete kurz von der würdevollen Feier in Innsbruck. Eine Urkunde und ein kleines Erinnerungsgeschenk für ihre 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Cäcilia Duregger Kaserer, Johann Kaserer, Franziska Marchegger Ladurner, Johann Lun, Hermann Pircher, Georg Pircher, Margareta Thaler und Johann Thaler.

Auf reges Interesse von Seiten der Anwesenden stieß der Vortrag von Maria Fliri Gerstgrasser: „Die Rolle der Bergbäuerin, wie es früher war“. Sie untermauerte ihre Aussage „Frauen haben früher Nachhaltigkeit gelebt, ohne zu wissen, was der Begriff bedeutet“ mit vielen konkreten Beispielen. Ihren Vortrag rundete sie mit mehreren ihrer Mundartgedichte ab, die das „Frausein früher am Bergbauernhof“ aber auch Bezüge und Vergleiche zu „Frau heute“ aufzeigten. Der Vortrag von Karl Perfler „Hat Heimat Zukunft?“ regte ein Nachdenken an über mögliche „Irrwege der Menschheit“ mit der Überbewertung des Habens und des Materiellen. Durch die Maßlosigkeit gehen die Orientierung, die Zufriedenheit, die Lebensqualität verloren. Er betonte die Bedeutung von Heimat, im Sinne von „Heimat bewahren“. Den Lorenzi-Acker



Obmann Heinrich Tappeiner beim Unterschreiben mit Notar Dr. Ockl und Obmannstellvertreter Karl Peer. (alle Fotos: ©Manuela Trenkwalder)

bei der Kirchenruine St. Laurentius bezeichnete Perfler als eine „Oase, wo man Heimat spüren kann“.

Angesichts der schon ziemlich fortgeschrittenen Zeit hielten sich alle Ehrengäste bei ihren Grußworten sehr kurz. Umso prägnanter waren neben den Worten des Dankes und der Wertschätzung für die vielseitige Tätigkeit Aussagen wie: „Nicht immer mehr und mehr ... ohne Beschränkung wird es nicht gehen“, „Heimat ist Behaimung und diese wird sinnstiftend, wenn man Verantwortung übernimmt“. „Das Beispiel Lorenzi-Acker zeigt, wie Restflächen genutzt werden können, um Wurzeln, Geschichte und Generationen zu verbinden“. Mit vielen Wünschen für weiter Tatkraft und viel Durchhaltevermögen wurde der offizielle Teil der Versammlung abgeschlossen.

Alle Anwesenden waren dann zu einem köstlichen Abendessen und gemütlichen Beisammensein eingeladen. Es gab Sauerkraut mit Selchfleisch, Hauswurst und Knödel. „Ultner Mohnkrapfen“ zum Nachtisch und natürlich einen guten Tropfen „Bronner“ aus dem eigenen Anbau im Lorenzi-Acker. (Marta Herbst Spöttl)



KAUFHAUS GRITSCH

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr: 07.00 - 19.00 Uhr

Sa: 07.00 - 18.30 Uhr

Bahnhofstraße 1 · NATURNS

Tel. 0473 666 068

www.kaufhaus-gritsch.bz.it

Großer Parkplatz



SPEZIALITÄTEN UND LEBENSMITTEL
AUF ÜBER 1.200 M²

Riesiges Sortiment zu
UNSCHLAGBAREN
PREISEN!



ONLINE SHOP

www.naturnser-vinothek.bz.it



HAUS
Baumgärtner
CAFÉ · BAR

IHR GEMÜTLICHES
TAGESCAFÉ IN NATURNS



ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr: 07.30 - 23.00 Uhr

Sa: 07.30 - 13.00 Uhr

Hauptstraße 43 · NATURNS

Tel. 0473 667 621

www.naturnser-vinothek.bz.it

Südtiroler Bauernjugend – Ortsgruppe Naturns/Plaus

Törggelen

Am Samstag, den 11. November 2023 organisierten wir das Törggelen im „Buschenschank Ebner“ in Atzwang-Rit-

ten, wo wir mit verschiedenen typischen Gerichten verköstigt wurden. Anschließend verbrachten wir den

restlichen Abend beim „21. Schmirber Ball“ in Lajen.

Vollversammlung

Unsere Vollversammlung fand am Samstag, den 2. Dezember 2023 im Pixnerhaus von Plaus statt. Nach der Begrüßung wurden das Protokoll der letzten Vollversammlung, der Kassabericht und der Tätigkeitsbericht mit den verschiedenen Aktivitäten verlesen. Wir freuten uns auch über die anwesenden Ehrengäste, welche unsere Ortsgruppe

für ihre wertvolle Arbeit und für die Vielfalt an angebotenen Veranstaltungen lobten. Außerdem wurde unser ehemaliger Obmann David Elser für seine wertvolle Arbeit für den Verein mit dem Abzeichen in Bronze und einer Urkunde geehrt. Neue Mitglieder wurden in den Verein aufgenommen und die gesammelten Fotos des Vereinsjahres wurden

anhand einer Power Point den Anwesenden präsentiert. Nach dem offiziellen Abschnitt der Vollversammlung freuten wir uns auf den gemütlichen und geselligen Teil des Abends. Natürlich möchten wir uns auch bei allen Mitgliedern und Ehrengästen recht herzlich für das zahlreiche Erscheinen bedanken.

Weihnachtsfeier im Seniorenheim von Naturns

Als Abschluss unseres letztjährigen Vereinsjahres organisierten wir am Samstag, den 23. Dezember die Weihnachtsfeier im

Altersheim von Naturns. Wir spielten den Bewohnern ein Krippenspiel vor, sangen mit ihnen weihnachtliche Lieder und wur-

den musikalisch begleitet. Am Ende erhielten sie ein kleines Weihnachtsgeschenk mit leckeren Naschereien.

Jahreshauptversammlung des SBJ Bezirk Meran

Für uns begann das diesjährige Vereinsjahr am Samstag, den 20. Januar 2024. Wir wurden vom SBJ Bezirk Meran nach Lana für die Jahreshauptversammlung eingeladen und verbrachten dort im Kreise vieler Bauernjugend-Ortsgruppen aus dem Bezirk Meran einen lustigen Abend.



Winterausflug

Der Winterausflug führte die angemeldeten Mitglieder vom Samstag, den 3. Februar auf Sonntag, den 4. Februar nach Obereggen. Dort angekommen, checkten wir in unsere Zimmer ein und machten uns für die Skipiste und für

die Rodelbahn bereit. Wir genossen bei schönem Wetter die Pisten und nutzten die Zeit im Skigebiet voll aus. Den Abschluss bildete das gemeinsame Singen, Tanzen und Feiern in der Disco.



Holerpfonn-Feuer

Am Sonntag, den 18. Februar fand das traditionelle Entzünden des Holerpfonn-Feuers statt. Heuer trafen wir uns in der Wiese neben dem Schloss Hochnaturns, um dort den Brauch des Winteraustreibens durchzuführen. Gemeinsam entzündeten wir das Holerpfonn-Feuer. Abschließend beendeten wir den angebrochenen Abend bei einer Maren-de im Gasthof Falkenstein. Ein herzlicher Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr von Naturns, welche uns stets beim Löschen des Feuers unterstützt.

Neue Mitglieder

Natürlich hat der Ausschuss für das heurige Jahr schon viele Ideen für neue Tätigkeiten gesammelt, sowie verschiedene Veranstaltungen für unseren Verein geplant. Alle Mitglieder werden über die Aktivitäten informiert und können daran gerne teilnehmen. Außerdem freuen wir uns jederzeit, wenn wir neue Mitglieder in unsere Gruppe aufnehmen können. Interessierte können sich jederzeit bei unserem Obmann Paul Klotz melden (Handynr.: 338 4770770). (Nadia Weithaler)



Musikkapelle Naturns

Neujahranspielen 2023

Aufgeteilt in sieben Gruppen überbrachte die Musikkapelle Ende Dezember 2023 und Anfang Januar 2024 in Naturns, seinen Fraktionen, am Nörder- und Sonnenberg und in Plaus die musi-

kalischen Glückwünsche für das neue Jahr 2024.

Wir bedanken uns von Herzen für die anerkennende Unterstützung und vie-

len musikalischen und freundschaftlichen Momente im Jahr 2023 und wünschen allen Gesundheit, Zufriedenheit und viel Erfolg für das neue Jahr! (Andreas Pircher)



Fünf Neuaufnahmen bei der Vollversammlung der Musikkapelle Naturns

Am Samstag, 13. Januar eröffnete ein Saxophonensemble die alljährliche ordentliche Vollversammlung der Musikkapelle Naturns im Bürgerstübele in Tschirland.

Obmann Andreas Pircher begrüßte nach der feierlichen Eröffnung neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern und Ehrenmitgliedern, die Ehrengäste Bürgermeister Zeno Christanell, Kulturreferent Michael Ganthaler, Obmann der Raiffeisenkasse Untervinschgau Wolfram Gapp und Christof Tappeiner, Präsidenten der Tourismusgenossenschaft. Nach einer Gedenkminute für die im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Altmitglieder erfolgte die Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung.

Im Rahmen der verschiedenen Berichte des Kassiers, der Chronistin, des Obmanns und des Jugendleiters konnte auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurückgeblendet werden. Im Anschluss wurde das neue Jahresprogramm vorgestellt, in dem mit dem Feierabendfest ein neuer außermusikalischer Höhepunkt zu finden ist. Ebenso präsentiert wurde das neue Konzept der Jugendarbeit mit Blä-

serklasse, Bläserbande und Jugendkapelle, welches bereits umgesetzt wird. Ein erfreulicher Tagesordnungspunkt war die Neuaufnahme von fünf Mitgliedern. Neu aufgenommen wurden Emma Spechtenhauser (Oboe), Max Hanny (Trompete), Evi Platzgummer (Klarinette), Katharina Rinner (Euphonium) und Benjamin Pobitzer (Tuba). Jene Mitglieder, welche im Jahresverlauf weniger als sieben Mal fehlten, wurden mit einem kleinen Präsent belohnt.

Anschließend ergriff Bürgermeister Zeno Christanell das Wort und brachte der Kapelle seine Wertschätzung für ihre Tätigkeit für die Dorfgemeinschaft entgegen. In einer Zeit, in der vieles auseinandertreibt, brauche es Orte für Gemeinsames und die Musikkapelle trage dazu bei, einen Raum für gemeinsame Treffen und Austausch zu schaffen. Auch Wolfram Gapp sprach seinen Dank und die Anerkennung der Raiffeisenkasse Untervinschgau an die Kapelle aus. Er sicherte dem Verein mit den Worten, „die Gesellschaft und Bevölkerung in Naturns wäre ohne die Musikkapelle um ein Vielfaches ärmer“, die weitere Unterstützung der Raiffeisenkasse



v.l.n.r.: Maximilian Hanny, Evi Platzgummer und Emma Spechtenhauser. (Foto: Hansjörg Alber)

zu. Christof Tappeiner dankte im Namen der Tourismusgenossenschaft für die Unterstützung bei Events im vergangenen Jahr und betonte, dass die Kapelle dazu beitrage Gästen die Kultur und Werte der Gemeinde Naturns zu überbringen und das Zusammenleben in der Gemeinde positiv zu beeinflussen.

Die Vollversammlung zeigte, dass sich die Kapelle vielfältig in die Dorfgemeinschaft einbringt. Zurzeit wird bereits an der Umsetzung der nächsten Projekte gearbeitet. Erster Programmpunkt im Jahr 2024 wird das traditionelle Frühjahrskonzert am 23. März sein. (Julia Wellenzohn)

Rückblick auf das Vereinsjahr 2023

Aus dem Tätigkeitsbericht geht hervor, dass die ganze Kapelle im Vereinsjahr 2023 insgesamt 14-mal ausrückte: zu sechs Konzerten, davon fünf in Naturns, und einem in Bozen. Anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Vereins Südtiroler Musikkapelle spielte die Musikkapelle ein Kurzkonzert auf dem Waltherplatz.

Weiteres rückte die Kapelle zu sechs kirchlichen Anlässen und zwei Beerdigungen aus.

Zu insgesamt 24 weltlichen und kirchlichen Anlässen rückten kleine Gruppen der Kapelle aus. Dabei geht die Advents- und Weihnachtszeit als die intensivste Zeit der kleinen Gruppen hervor.

Um den Ausrückungen und damit verbundenen musikalischen Anforderungen im Jahr 2023 gerecht zu werden, traf sich die ganze Kapelle zu insgesamt 44 ganzen Proben und 17 Teil- und Registerproben.

Die Böhmisches traf sich im Jahr 2023 zu 13 Proben und absolvierte unter der Leitung von Lukas Schwiembacher 14 Auftritte. Hinzu kommen die Ausrückungen der 7 Gruppen beim Neujahranspielen an insgesamt 5 Tagen.

Auch die Jugendkapelle war fleißig und probte unter der Leitung von Philipp Götsch für mehrere Auftritte. Seit Herbst ist auch eine Bläserbande 1 & 2 unter der Leitung von Miriam Tumler aktiv. Das Projekt Bläserklasse wird be-

reits zum zweiten Mal in der Grundschule Naturns umgesetzt. Im Februar fand das Musiktheater „Tatort: Musikkapelle“ für die Grundschüler statt. Bereits zum vierten Mal fanden zwei Sommerbetreuungswochen statt und erfreuten sich reger Teilnahme. Zudem wirkte die Jugendkapelle beim Jugendkapellentreffen des VSM, dem Gemeinschaftskonzert, dem Traubenfest in Meran und dem Weihnachtskonzert der Musikschule mit.

Um die organisatorischen Herausforderungen des Vereins zu meistern, traf sich der Ausschuss in diesem Jahr zu insgesamt 20 Sitzungen. Hinzu kommen zahlreiche Sitzungen von kleineren Arbeitsgruppen.

Dieses Jahr gab es außerdem fünf außerordentlich musikalische Tätigkeiten, die Vollversammlung, das zweite Naturnser Speckfest, den Musiausflug in die Wachau, zwei Teilnahmen bei Nacht der Lichter und das Konzert des Philips Harmonie Orkest aus den Niederlanden. Außerdem wurde wieder die jährliche Cäcilienfeier abgehalten.

Wie dem Tätigkeitsbericht entnehmbar ist, konnten gemeinsam wieder einige musikalische und organisatorische Herausforderungen gemeistert werden. Zu den Highlights des Vereinsjahres zählten die erfolgreichen Konzerterlebnisse, besonders hervorzuheben dabei das Frühjahrskonzert, welches nach drei Jahren Pandemiebedingter Pause wieder abgehalten werden konnte.

Auch das Sommernachtskonzert erfreute sich großer Beliebtheit und erstrahlte im vergangenen Jahr in neuem Gewand. Auch für 2024 sind bereits einige Veranstaltungen geplant. Auf das Frühjahrskonzert im März folgt am 14. Juni erstmals ein Feierabendfestl. Ein weiteres Highlight wird das nächste Sommernachtskonzert Ende August sein. (Julia Wellenzohn)

Naturnser Senioren auch im Jahr 2024 wieder gemeinsam unterwegs

Drei schöne Fahrten – Berge und Wasser – das sind heuer unsere Ziele

Limone

Donnerstag, den 2. Mai

Im Frühling zieht es uns immer Richtung Süden zum Gardasee: Von Trient den Seen entlang durch das Sarcatal nach Riva, ein schönes charmantes Städtchen, am Nordufer des Gardasees. Dann am Westufer entlang nach

Limone. Es gibt sie noch die Limonaie, die Anlagen für den Zitronenanbau, ein lieblicher Ort am Fuße der imposanten Felsen. Mit dem Boot fahren wir über den See nach Malcesine. Wir genießen das südliche Flair und nach all den schönen Erlebnissen fahren wir wieder nach Hause.



Limone.

Brentadolomiten

Mittwoch, den 31. Juli

Eine Sommerfahrt darf nicht fehlen, wir umrunden die Brentadolomiten. Durch das Nonstal, am Lago Giustina vorbei in das Val di Sole, über den Passo Campo Carlo Magno (Karl der Große) in das Rendena Tal nach Madonna di Campiglio, ein mondäner Tourismusort, eingebettet zwischen Presanella- und Brenta-Gruppe, entstanden aus einem für Pilger und Reisende errichteten Hospiz. In Carisolo bewundern wir einen wun-

derschönen Totentanz außen an der Kirche. Die Fahrt führt uns durch schöne Dörfer bis nach Tione und durch das Val Giudicarie (Judikarien). An den Hängen hinauf durch eine wunderschöne Landschaft, an Felsen entlang über einer Schlucht, erreichen wir dann den Molvenosee, wunderschön gelegen, dahinter die Spitzen der Brentadolomiten. Hier nehmen wir uns Zeit und genießen die schöne Anlage und die herrliche Bergluft. Über Andalo und Fai entlang der Paganella haben wir auf der Fahrt



Molvenosee mit Brentadolomiten.

einen wunderschönen Ausblick in das tief darunter liegende Etschtal. Mit neuen Eindrücken kommen wir nach Hause.

Dolomitentour

Donnerstag, den 5. September

Die große Dolomitentour, einmalig schön: vom Karersee, dem Latemar und dem Rosengarten, vorbei an der Langkofelgruppe dem Sellastock mit dem Pordojoch, über dem Campolongo- und Sassongher, Puezgruppe, Kreuzkofel, Lavarella, Conturines, über den Valparolapass, dem Falzaregopass, vorbei an der Croda da lago Gruppe, den Tofane, den Marmarole, Sora-

pis, dem Monte Cristallo zum Misurinasee, die Perle der Dolomiten. Majestätisch stehen hier die 3 Zinnen, wie gemeißelt, die Cadinigruppe, vorbei an der Dreischusterspitze, dem Dürrenstein, dem Birkenkofel und der Haunold grüßt noch, bevor wir uns von Toblach durch das Pustertal wieder auf den Weg nach Hause machen. Informationen und Anmeldungstermin gibt es frühzeitig in den Pfarrnachrichten. Wir freuen uns auf euer Mitkom-



Misurinasee mit Zinnen.

men. (Edith Schweitzer, Midi Götsch, Maria Koch)

Jahreshauptversammlung Volksbühne Naturns

„Uanfoch olm a Theatr“

Abseits von der üblichen Bühne und trotzdem bei offenem Vorhang konnte kürzlich der Obmann der Volksbühne Theo Mair zahlreiche Mitglieder zur ordentlichen Jahreshauptversammlung 2024 im gemütlichen Pfarrsaal begrüßen.

Dabei konnte der Obmann auch unseren „traditionellen Nikolaus“ und Vizebürgermeister Michl Ganthaler willkommen heißen. Dadurch, dass unser vielgeschätzter Starkoch „Kommi“ (Manfred Höllrigl) die vorbereitete Gulasch- und Gerstsuppe noch ein wenig brodeln lassen musste, wurden zuvor die einzelnen Tagesordnungspunkte behandelt. Dazu wurden beim Tätigkeitsbericht vom Vereinsjahr 2023 u.a. folgende Veranstaltungen anhand von Fotos und Berichten genannt:

1. Aufführung der Komödie „Und ewig rauschen die Gelder“. Die verwirrende und trotzdem amüsante, unterhaltsame Inszenierung fand beim Publikum großen Anklang.
2. Theaterwerkstatt für Kinder mit Ruth Kofler. In diesen Sommerwochen waren unsere jüngsten Nachwuchstalente bei verschiedenen Theaterprojekten begeistert engagiert und dabei von Eltern und Freunden mit großem Lob bedacht.
3. Mithilfe beim traditionellen „Naturns lacht“ und „Kinderlachen“.
4. Teilnahme am Sketche-Abend in Unser Frau in Schnals unter dem Motto „Theater lebt - Theater verbindet“. Die Volksbühne hat sich dabei aktiv mit dem lustigen Sketch „Sprechen Sie deutsch“ beteiligt und entsprechenden heftigen Applaus eingeholt.
5. 42. Naturnser Nikolausspiel 2023. Mit dem Stück „St.Nikolaus und die Hungersnot in Myra“ durfte das zahlreiche Publikum erneut einen besinnlichen Nikolausabend erleben.
6. Weiters fanden im Theatersaal verschiedene externe Veranstaltungen statt, wobei die Volksbühne bei der Organisation behilflich war. Ebenfalls wurden anfallende Arbeiten rundum von Bühne, Saal und „Klamottendepot“ erledigt.

Der anschließend vorgebrachte Kasabericht wurde, nach erfolgter Kontrolle der Revisoren, einstimmig genehmigt.



Ewig rauschen die Gelder.



Ewig rauschen die Gelder.



Ewig rauschen die Gelder.



Nikolausspiel.

In der Tätigkeitsvorschau wurden u.a. folgendes Wesentliche vom Obmann genannt:

1. Sommertheaterkurse für Kinder mit Ruth Kofler. Dazu laufen bereits die Anmeldungen.
2. 25 Jahre „Naturns lacht“ und „Kinderlachen“
3. Aufführung einer Komödie im Herbst. Die entsprechenden Vorarbeiten bzw. die Auswahl des Stückes sind bereits im Gange.
4. Auch das 43. Naturnser Nikolausspiel darf in diesem Jahr nicht fehlen.

All diese Arbeiten bedürfen natürlich Mühe und Aufwand. Diesbezüglich wurde bei der anfallenden Neuwahl der alt-



Ewig rauschen die Gelder.



Ewig rauschen die Gelder.



Nikolausspiel.



Nikolausspiel.

bewährte Vorstand einstimmig bestätigt. Die einzelnen Aufgabenbereiche wurden folgendermaßen verteilt.

Obmann: Theo Mair - Spielleiterin - Kinder- und Jugend-Theater: Ruth Kofler - Kassier: Theo Mair - Schriftführer: Fliri Hermann - Garderobe: Verena Neubauer - Chronistin: Manuela Fliri, Bühnenbau: Manfred Höllrigl (auch Küchenmeister) - Öffentlichkeitsarbeit: Peter Mair.

Zudem sei erwähnt, dass sich einige Mitglieder dazu bereit erklärt haben, in Zukunft auch bei verschiedenen Aufgabenbereichen mitzuhelfen.

Mit großem Applaus wurden an dieser Stelle die neuen Mitglieder in der Volksbühne willkommen geheißen. Mit Julian Gudauner, Simon Pranter, Serafin

Schaller und Lea Stocker hat die Theatergruppe wieder sehr spielfreudige und passionierte Schauspieler dazugewonnen.

Nun dankte Kulturreferent Michl Ganthaler in seinen Grußworten dem alten und neuen Vorstand. Besonders bedankte er sich bei Obmann Theo für sei-

nen unermüdlichen Einsatz für das Theater und vor allem für seinen „Kampf“ gegen die seltsamen Auflagen des 3. Sektors. In der Zwischenzeit war die Gerst- und Gulaschsuppe heiß und von „Kommi“ gut gewürzt. Fast jeder ließ es sich nicht nehmen, den Teller 2- bis 3-mal nachzufüllen und die Suppe zu

genießen. Den Abschluss der Versammlung bildete schließlich eine Delikatesse aus „Kommi“ süßer Küche.

Die Volksbühne Naturns dankt abschließend allen Theaterfreunden für das Interesse, die Unterstützung und vor allem weiterhin für die Treue. (Peter Mair)

Südtiroler Bäuerinnenorganisation - Ortsgruppe Naturns



Herbstausflug und Törggelen nach Villanders

Der Törggeleausflug unserer Bäuerinnen ging am Samstag, den 4. November nach Villanders zum Schweiggerhof, der von Vize-Landesbäuerin Margit Gasser Rabensteiner und ihrer Familie bewirtschaftet wird. Margit führte die Frauen durch ihren landwirtschaftlichen Betrieb und zeigte voller Stolz die neu dazu gebauten Ferienwohnungen. Nach einer kleinen Stärkung auf ihrem Hof und einer anschließenden kurzen Wanderung bot sich die Gelegenheit, im Kirchlein St. Moritz in Sauders mit einer kleinen Andacht innezuhalten. Daraufhin ließen sich die Bäuerinnen von Stefan und Sabine im Larmhof mit einem schmackhaften Törggele-Menü verwöhnen.



Herbstausflug nach Villanders.

Gestärkt und gut gelaunt traten die Frauen dann wieder ihre Heimreise an.

Weihnachtsmarkt 2023 - Adventkränze winden und Verpacken der selbstgebackenen Kekse für einen guten Zweck

Eine Gruppe von Frauen der Südtiroler Bäuerinnenorganisation Ortsgruppe Naturns hat sich im November auch dieses Mal wieder einen Vormittag lang zusammengefunden, um gemeinsam Adventskränze zu winden und zu dekorieren. Auch zum Verpacken der selbstgebackenen Kekse unserer Bäuerinnen

trafen sich erneut viele fleißige Hände, damit diese zusammen mit den Kränzen und anderen Produkten am 1. Adventssonntag beim jährlichen Weihnachtsmarkt in der Musikschule für einen guten Zweck verkauft werden konnten. Ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön an unsere Bäuerinnen



Adventskränze winden.

Weidenkörbe flechten - 2 Tage flechten mit Erhard Paris von der Winterschule

Geschickte Hände fertigten an zwei ganzen Tagen einen tollen und ganz individuellen Korb aus Weide. Unter der Leitung von Erhard Paris aus dem Ulental und mit der freiwilligen Mithilfe und Unterstützung von Verena Kaufmann aus Naturns wurde Ende Jänner in Tschirland eifrig geflochten. Wir erhiel-

ten Einblick über die Weidenarten, der Lagerung und deren Verarbeitung mit verschiedenen Techniken des Flechtens. Dabei entstanden neun kreative und ganz persönliche Weidenkörbe, die nun zum Einsatz kommen. (Sabine Götsch)



Weidenkörbe flechten.

Andreas Hofer Gedenkfeier in Naturns

Heimatspfleger und Historiker Hörwarter hielt Gedenkrede
Ehrensalve und Kranzniederlegung vor Kriegerdenkmal



Am Sonntag, 18. Februar fand in Naturns eine würdige Andreas Hofer Gedenkfeier statt. Dabei wurde nicht nur Andreas Hofer und seiner vorbildhaften Werte der Freiheit, des Glaubens und der Selbstlosigkeit gedacht, sondern auch aller Gefallenen des Freiheitskampfes um 1809, aller Opfer der beiden Weltkriege, sowie der Freiheitskämpfer der 60er Jahre.

Nach der Hl. Messe in der St. Zeno Pfarrkirche, zelebriert durch Dekan Wiesler und musikalisch feierlich mitgestaltet durch den Männerchor und den Organisten, marschierte die Schützenkompanie Naturns zusammen mit der Geistlichkeit, der Kriegsoffer- und Frontkämpferabordnung, den Ehrengästen, darunter u.a. Bürgermeister Zeno Christianell und Kulturreferent Michael Ganthaler, der Bläsergruppe, dem Männerchor und der Bevölkerung Richtung Kriegerdenkmal. Stimmig umrahmte der Männerchor die Gedenkfeier. Nachdem die Geistlichkeit mit den Ministranten das Gebet und die Segnung vornahm, feierte die Schützenkompanie Naturns eine exakte Ehrensalve, kommandiert durch Hauptmann Marcel Doliana, im Gedenken an alle Gefallenen, die ihr Leben für unsere Heimat geben mussten. „Auf präsentiert“ spielte die Bläsergruppe der Musikkapelle Naturns den „guten Kameraden“ zur Kranznie-



Schützenkompanie Naturns beim Einmarschieren.



Fahnenabordnungen, Männerchor und Geistlichkeit mit Ministranten vor dem Kriegerdenkmal.

derlegung. Die Gedenkrede hielt dieses Jahr der Heimatspfleger und Historiker Georg Hörwarter, welcher in seiner Rede interessante Einblicke in das Leben und Wirken Andreas Hofers gewährte. Abschließend dankte SVP-Ortsobmann Michael Kaufmann dem Gedenkreder, sowie allen, die zum Gelingen der Gedenkfeier beigetragen



Schützen „auf präsentiert“ zur Kranzniederlegung.



Gedenkreder, Heimatspfleger und Historiker Georg Hörwarter. (Fotos: Schützenkompanie Naturns)

haben, besonders der Schützenkompanie für die gute Zusammenarbeit bei der Organisation der Gedenkfeier. Ein Dank ging auch an alle Teilnehmer und interessierte Bürger. Mit der Tiroler Landeshymne „Zu Mantua in Banden“ durch die Bläsergruppe wurde die Feier abgeschlossen. (Dietmar Rainer)

Hallo du! Ja genau du bist gemeint!

Du bist Pensionist oder Pensionistin? Hast Lust mindestens ein bis zwei Mal im Monat, gerne auch öfters, einen Teil deiner Freizeit sinnvoll und ehrenamtlich zu investieren?

Dann hilf anderen Menschen und zaubere ihnen damit ein Lächeln ins Gesicht. Komm in unser Team und sei einer unserer Engel auf Rädern!
Wir vom Weißen Kreuz Naturns suchen

motivierte Pensionisten für den Krankentransport. Deine Aufgabe wird es sein, Patienten zu Therapien und Visiten zu begleiten.

Komm einfach direkt in die Sektion Naturns in der Gustav-Flora-Straße 14, um unverbindlich weitere Informationen zu erhalten. Gerne kannst du uns auch unter folgender Telefonnummer anrufen: 335 6425128. Wir warten auf dich! (Graiss Markus)



Hilf uns helfen

Die Zivilschutzgruppe Naturns sucht neue Freiwillige.



Wie werde ich auf den Dienst vorbereitet?

- Ausbildung in Erster Hilfe: 24 Stunden
- Interne Übungen und Ausbildung fachspezifischer Natur, jährlich 8 bis 16 Stunden.



Was Brauche ich?

- Mindestalter 18 Jahre
- Ärztliches Zeugnis über Eignung



Wie viel Zeit muss ich investieren?

- Jährlich mindestens 70 Dienststunden durch Einsätze oder Übungen
- Teilnahme an den Gruppentreffen (mind. ein Treffen im Monat)



Wir freuen uns
auf deine Bewerbung!



zs.naturns@wk-cb.bz.it



Do schau her!
das ist Naturns

Danke *Bildung*



Do schau her!
das ist Naturns

Danke *Ehrenamt*

Pfadfinder Naturns

Winterzauber im hinteren Passeiertal



Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder des Stammes Naturns erlebten auch in diesem Jahr ein faszinierendes Winterlager. Das Bergheim Egghof-Kaser am Timmelsjoch diente als Ziel für das selbsternannte Abenteuerwochenende.

Nach der Ankunft im Bergheim wurde die Hütte zuerst von den aufgeweckten Kindern und Jugendlichen genauestens inspiziert. Nachdem sich alle gemütlich eingerichtet hatten, lockte der Schnee die Gruppe nach draußen. Der erste Abend fand seinen Ausklang bei geselligen Gesellschaftsspielen, darunter das beliebte Werwolfspiel.

Der Freitag versprach ein abwechslungsreiches Programm. Gemeinsam begab sich die Pfadfindergruppe zur Timmelsalm, wo unterschiedliche Kooperationsspiele auf die Teilnehmer warteten. Hier waren Teamarbeit und Geschicklichkeit gefragt. Nach einer stärkenden Pause im Bergheim stellten die Kinder und Jugendlichen bei einer Hausrally ihr Pfadiwissen unter Beweis. Der Abend wurde besonders spannend, als die Berghütte in einen Tatort verwandelt wurde und detektivische Fähigkeiten gefragt waren.

Der Samstag stand im Zeichen der Abreise, und die Pfadfinderinnen und Pfadfinder blickten mit einem Lächeln auf die gemeinsamen Tage zurück. Das Winterlager des Pfadfinderstammes Naturns war nicht nur eine Gelegenheit, die Natur zu erkunden und



sportliche Aktivitäten im Schnee zu genießen, sondern auch eine Möglichkeit für die Kinder und Jugendlichen, ihre Teamfähigkeit und Kreativität zu entfalten.

Das Bergheim Egghof-Kaser am Tim-

melsjoch wird sicherlich noch lange in den Erinnerungen der Pfadfinder/innen des Stammes Naturns nachhallen, während sie sich bereits auf kommende Abenteuer und Herausforderungen freuen.

Aktion "Friedenslicht" – kleines Licht, große Wirkung

Rund 900 Euro wurden in Naturns im Rahmen der Aktion Friedenslicht gesammelt.

Mit diesen Spenden wurden drei soziale Projekte in Südtirol unterstützt: Obdachlos (Ein warmes Bett im kalten Winter), LuceMia (Laura Randis Lächeln) und Ginko (Sozialgenossenschaft in Meran).

Das Licht wird jährlich am 23. und 24. Dezember in allen Pfarreien Südtirols verteilt. Immer abwechselnd wird mit

der Spendenaktion Geld für lokale und internationale Projekte gesammelt.

Die Pfadfinder/innen von Naturns holten das Licht heuer wieder bei der Übergabefeier am 23. Dezember im Bozner Dom und brachten es gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen in die Naturnser Fraktionen. Bei einer Lichtwache am 24. Dezember konnte das Friedenslicht in der Rundkapelle der Pfarrkirche abgeholt werden.

Ein großes Dankeschön an allen Naturn-



serinnen und Naturnser für ihre Unterstützung. (Georg Unterthurner)

Katholischer Familienverband Zweigstelle Naturns



Rückblick 2023



Vortrag „Wildkräuter in der Küche“ mit Hildegart Kreiter.



Vortrag „Bindung“ mit Daniela Pirhofer.



Workshop „Wir bauen ein Insektenhotel“ mit Anna Andreatta.



Märchen erzählen mit Isolde Moser.



Tauschmarkt im Bürger- und Rathaus.



Frauenturnen.



Kurs „Weihnachtsbäckerei“.

Wir danken für das Vergangene und freuen uns auf das Zukünftige.

Jahresprogramm 2024

Gemeinsam mit den familienunterstützenden Einrichtungen und Vereinen unseres Dorfes wollen wir Lobby sein für Familie in Gesellschaft und Politik, uns stark machen für sie und ihre Bedürfnisse. Wenn wir Familie stärken, unterstützen und wertschätzen, können Voraussetzungen geschaffen werden, dass auch für unsere Familien das zutrifft, was die sieben Weisen der Antike über Familie gesagt haben: „Die gesunde Familie ist diejenige, die nichts Überflüssiges braucht und das Notwendige hat“. Familie ist der Ort an dem Leben beginnt und Leben endet. Sie betrifft alle Lebensphasen und Lebensbereiche. Auf diesem Hintergrund haben wir auch heuer wieder versucht, ein ansprechendes Programm zu erstellen.

Das ist geplant:

- Erlebnsvortrag mit Verkostung: „Grünkraft – Lebenskraft“ mit Jutta

- Tappeiner
- Flechtkurs mit Irmgard Gurschler
- Kochen und Genießen -ein Kochtag mit Hildegard Kreiter
- Tauschmarkt -Frühjahr und Herbst
- Maiandacht für die ganze Familie mit Sr. M. Raphaela Dambacher
- Vortrag mit Werner Gurschler: „Märchendeutung und Kräuterzauber“
- Brotbackkurs mit Mike Kofler
- Turnen für Frauen mit Anni Perkmann (November 2024- Mai 2025)
- Ganzheitliches Beckenbodentraining mit Karin Pedrotti (13. März 2024- 18.Mai 2024)
- Tanzen ab der Lebensmitte mit Rosvita Holzknicht (Juni-Juli)
- Bilderbucherzählung (Kamishibai) für Kinder ab 3 Jahren mit Buchausstellung
- Vortrag: „Sterben- Tod- Trauer gehört zum Leben“ mit Irene Volgger
- Gestaltung einer Anbetungsstunde

am 1. Adventsonntag und Beteiligung am traditionellen Weihnachtsmarkt.

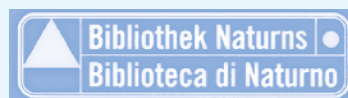
Wir sind vertreten im Familienbeirat der Gemeinde und haben so die Möglichkeit uns für die Belange der Familien verstärkt einzusetzen.

Die genauen Termine und Details zu den jeweiligen Veranstaltungen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Wir verstehen uns als ein Mosaiksteinchen im großen Bild der familienfördernden und familienunterstützenden Einrichtungen und Vereine unseres Dorfes. Gemeinsam wird es auch heuer wieder möglich sein, durch die vielen verschiedenen Aktionen und Angebote ein tragfähiges Netz für unsere Familien entstehen zu lassen, dass unsere Familien sagen können: „Hier ist gut sein!“ (Marianne Holzeisen Bauer)

VERANSTALTUNGEN

Unsere Veranstaltungen bis August 2024



Freitag, 2. Februar | 19.30 Uhr | Öffentliche Bibliothek Naturns

Räucher-Rituale zu Lichtmess

mit Adelheid Walcher

Freitag, 8. März | 19.30 Uhr | Öffentliche Bibliothek Naturns

Von Frau zu Frau

Orientalischer Tanz, Gabriele Schrötter | Haltung gibt Halt, Petra Gamper |

Die Füße - der Spiegel des Körpers, Irina Piergentili | Ballett & Showtanz, Eva Megel |

Räucherwerk, Adelheid Walcher | Weine des Abends, Monika Unterthurner |

Make-up Tipps & Tricks, Marilena Raffener | Modeschau, Finesign Sybille Kofler

Samstag, 23. März & Ostermontag, 1. April | 19.00 Uhr | Bürger- und Rathaus

Frühjahrskonzert der Musikkapelle Naturns

Freitag, 12. April | 19.30 Uhr | Öffentliche Bibliothek Naturns

Zimmer mit Aussicht – Songs & Stories

Monika Gruber, Gesang

Gabriel Neuert, Klavier und Gesang

Rino Cavalli, Percussion

Donnerstag, 18. April | 20.00 Uhr | Bürger- und Rathaus

Premiere Dokumentarfilm: „Harmonie im Wald - Kastanienhaine in Naturns und Umgebung“

ein Film von Leo Lanthaler

Sonntag, 19. Mai | 10.00 – 17.30 Uhr | St. Prokulus Kirche und Museum

Internationaler Museumstag

10.30 Uhr: **Führung** St.-Prokulus-Kirche

13.30-15.30 Uhr: **Spiele für die ganze Familie**

16.00 Uhr: **„Tauche ein in die Vergangenheit“**, interaktive Theaterreise mit Ruth Kofler für neugierige Kinder und Jugendliche

Mittwoch, 22. Mai | Rathausplatz Naturns

Konzert der Jugendkapelle Naturns und Schnals

Freitag, 7. Juni | 20.00 Uhr | Öffentliche Bibliothek Naturns

Konzert mit Markus „Doggi“ Dorfmann - 20 Jahre Live-Tournee

Freitag, 7. Juni | 19.00 Uhr | St. Prokulus Kirche und Museum

Lange Nacht der Kirchen

„Klugheit, die leben hilft“ mit Dr. Arnold Stiglmaier

20.00 – 22.00 Uhr kann die Kirche besichtigt werden

Mittwoch, 14. August | 21.00 Uhr | Kirchhof St. Prokulus Kirche

Freiluftkonzert mit dem Holzbläserquintett „Lignum“

Donnerstag, 29. und Freitag, 30. August | 21.00 Uhr | Freilichtbühne

Sommernachtskonzert der Musikkapelle Naturns

Änderungen vorbehalten. (Tanja Flarer)



Musikkapelle Naturns

Frühjahrskonzert 2024

Die Musikkapelle Naturns lädt auch heuer wieder alle Musikinteressierten zum traditionellen Frühjahrskonzert am 23. März und am 1. April im Bürger- und Rathaussaal Naturns ein.

Die aufgeführten Werke des diesjährigen Programms eint der Bezug zu literarischen Vorlagen.

Den Auftakt bilden Bühnenmusiken aus dem 19. Jahrhundert.

Zu Beginn erklingt das Vorspiel zur Oper „I Masnadieri“ von Giuseppe Verdi, gefolgt von der Ouvertüre zum Bühnenspiel „Coriolan“ von Ludwig van Beethoven.

Sphärische Klänge erwarten Sie in „Millions, millions, et millions d' étoiles!“ (dt. „Millionen, Millionen und Abermillionen von Sternen!“) des jungen französischen Komponisten Maxime Aulio, welcher dem Werk das gleichnamige Gedicht Victor Hugos zu Grunde legt.

Das erst 2022 uraufgeführte Werk des Schweizer Oboisten und Komponisten Gotthard Odermatt „Die Nereiden“ lässt die Nymphen des Meeres vor unserem geistigen Auge lebendig werden. Ohne direkte literarische Vorlage, jedoch durchaus klangrednerisch erklingt



Frühjahrskonzert 2023.

das ruhige Stück „Poetic Intermezzo“ von James Barnes.

Den Abschluss des Konzertes bildet eine Suite aus dem Musical „Zaad van Satan“ des Belgiers Bert Appermont mit dem Titel „Saga Maligna“. Die Suite stellt die Gefühle der Hauptfiguren wie

Traurigkeit, Freude, Schmerz, Gleichgültigkeit, Reue, Verzweiflung und Hoffnung musikalisch dar.

Wie jedes Jahr freut sich die Musikkapelle Naturns auf zahlreiches Publikum und zwei spannende Konzertabende. (Dietmar Rainer)

Premiere Dokumentarfilm von Leo Lanthaler

„Harmonie im Wald - Kastanienhaine in Naturns und Umgebung“ am Donnerstag, den 18. April um 20.00 Uhr im Bürger- und Rathaus

Die freie Natur ist sein spannendes Spielfeld mit der Kamera. Flora und Fauna in seiner Heimat bieten variantenreiche Motive an. Mit einem ausgeprägten Gespür für den Zauber der Natur hat sich Leo Lanthaler einen Namen mit Dokumentarfilmen gemacht.

In seiner einfühlsamen Filmarbeit vernetzt Leo die Faszination in der freien Wildbahn mit dem Leben der Menschen, mit ihrem Brauchtum und ihren Traditionen. Damit gestaltet er unvergleichliche Zeitdokumente für die Nachwelt.

Leo Lanthaler stellt an diesem Abend seine neue Filmproduktion vor. Der Dokumentarfilm „Harmonie im Wald“ zeigt einen faszinierenden Einblick in die Welt der Edelkastanien. Sanierung, Veredelung, Bewässerung, Pflege und Ernte der kostbaren Waldfrucht in Naturns, Staben, Stein und am Sonnenberg, wer-

den aufschlussreich von Fachleuten geschildert.

Das Zusammenspiel zwischen Flora und Fauna hat Leo mit viel Geschick in eine Filmdokumentation gegossen, in der die Harmonie im Wald ihre zauberhaften Facetten ausspielt.

Leo Lanthaler ist ein Hobbyfilmemacher, seine Herausforderung beginnt mit einer Idee bis zum fertigen Film. Der für seine Dokumentarfilme über Natur, Wildtiere und Erinnerungen über altbäuerliche Arbeiten für die Nachwelt festhält. Er hat sich insbesondere auf die Darstellung der natürlichen Schönheit und Vielfalt seiner Heimatregion spezialisiert. Seine Arbeiten zeichnen sich durch detailreiche und einfühlsame Filme der Natur aus und haben ihm Anerkennung in der Filmbranche eingebracht. (Tanja Flarer)



Leo Lanthaler bei der Arbeit.



Wiedehopf. (@ Leo Lanthaler)

Saisonsstart naht

St. Prokulus Kirche und Museum öffnen am 19. März

Der Frühling steht vor der Tür und damit auch der Saisonstart für die St.-Prokulus-Kirche und das Museum. Ab dem 19. März können Besucher wieder die historische Kirche und den spannenden Museumsparcours mit Filmsequenzen und archäologischen Funden, die durch vier Raum-Zeit-Stationen führen, besichtigen.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt: Jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag von 10.00 bis 12.30 Uhr sowie von 14.30 bis 17.30 Uhr. Der Eintritt ist frei für alle Besucher*innen mit der NaturnsCard, die von allen Naturnser Bürger*innen in

der Gemeinde oder an der Kasse der Erlebnistherme kostenlos beantragt oder von anderen Gemeinde-Ansässigen gegen einen kleinen Unkostenbeitrag erworben werden kann.

Wir freuen uns auf kulturbegeisterte Besucher und laden herzlich dazu ein, die Schönheit und Geschichte unserer Kirche und unseres Museums immer wieder neu zu entdecken. Genießen Sie einen informativen und inspirierenden Besuch!

Aktuelles und Infos zu Veranstaltungen finden Sie wie immer unter: www.prokulus.org oder auf Facebook unter „St. Prokulus Kirche und Museum“.



(Foto: Manuela Trenkwalder)

Saisonsstart am 19. März.

Souvenirs, Mitbringsel oder einfach nur so! Entdecken Sie die exklusiven Souvenirs mit dem Motiv „Der Schaukler“

Wir freuen uns, Ihnen unsere brandneuen und exklusiven Souvenirs mit dem Motiv „Der Schaukler“ vorstellen zu dürfen! Diese hochwertigen Erinnerungsstücke sind ab sofort im Museumsshop sowie in ausgewählten Geschäften erhältlich.

Bei der Produktion, haben wir uns bewusst dazu entschieden, sie in Europa herzustellen, damit Qualität, Nachhaltig-

keit und ethische Produktion garantiert sind.

Entdecken Sie unsere einzigartigen Souvenirs, die nicht nur als Erinnerung an Ihren Besuch dienen, sondern auch als besondere Geschenkidee geeignet sind.

Im Museum sind zudem Fachliteratur, Postkarten und Malbücher für Kinder und Erwachsene erhältlich!



Feiern Sie und Ihre Familie mit uns den Internationalen Museumstag in der St. Prokulus Kirche und im Museum!

Am Sonntag, den 19. Mai laden wir herzlich zum Internationalen Museumstag in die St.-Prokulus-Kirche und in das Museum ein.

An diesem besonderen Tag haben Besucher die Möglichkeit, die Schönheit und Geschichte unserer Kirche und Ausstellung zu entdecken.

Wir haben für Sie durchgehend von 10.00 bis 17.30 Uhr geöffnet, damit Sie in aller Ruhe unseren kunsthistorischen Schatz mit seiner Geschichte erkunden können.

Unser Programm am Internationalen Museumstag für Groß und Klein:

10.30 Uhr: Führung durch die St. Prokulus Kirche

13.30-15.30 Uhr: Spiele für die ganze Familie

16.00 Uhr: Tauche ein in die Vergangen-



(Foto: Manuela Trenkwalder)

heit: „Interaktive Theaterreise mit Ruth Kofler für neugierige Kinder und Jugendliche“

Tipp! Ein besonderes Highlight erwartet neugierige Kinder und Jugendliche mit der interaktiven Theaterreise. Die Naturnserin Ruth Kofler ist Theaterpädagogin und Schauspielerin. Sie versteht es, die Geschichte lebendig werden zu



(Foto: Manfred Höllrigl)

lassen. Auf kreative Art entführt sie gemeinsam mit weiteren Schauspielkollegen junge Zuhörer auf eine spannende Reise in die Vergangenheit und lässt sie Geschichte hautnah erleben.

Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen Tag voller Kultur und Unterhaltung. (Tanja Flarer)

ST. PROKULUS KIRCHE UND MUSEUM

Chiesetta di San Procolo e Museo



St.-Prokulus-Kirche
Chiesetta di San Procolo



„Schaukler“

Tickets im Museum
erhältlich /
Biglietti d'ingresso
sono a disposizione
nel museo

Geöffnet / Orario d'apertura

19.03. – 31.10.2024

jeden Di/Do/So

ogni mar/gio/dom

ore 10.00 – 12.30 & 14.30 – 17.30 Uhr

Sonderöffnungszeiten/ aperture straordinarie

- > 19.05.24 – Int. Museumstag/Giornata Int. dei Musei
ore 10.00 – 17.30 Uhr
- > 12.10.24 – Tag der Romanik/ Giornata del Romanico
ore 10.00 – 17.30 Uhr

Info

www.prokulus.org
prokulumuseum@naturns.eu
T +39 0473 673139

📍 St. Prokulus Kirche
und Museum





Naturns

Das Thermaldorf bei Meran
La località termale presso Merano

Veranstaltungen im Frühjahr Eventi in primavera

Tourismusgenossenschaft Naturns

Tel. + 39 0473 666077

info@naturns.it



Frühlingsfest Festa di Primavera

23.03.2024

am Rathausparkplatz
al parcheggio del municipio

NEU I NUOVO
Goßlschnöllen &
Schuahplattler

Mit den Themen Blumen, Floristik, Garten und Gartendekoration

Mit einem abwechslungsreichen Programm, einem Kinderprogramm, Musik und Gastronomie, schafft Naturns eine frühlingshafte Atmosphäre.

Con i temi fiori, la floricoltura, il giardino e la decorazione da giardino.

Con un variegato programma, programma per bambini, musica e gastronomia, Naturno crea un'atmosfera primaverile.

Alpenplus Ötzi Trailrun

06.04.2024

Naturner Sonnenberg
Monte Sole di Naturno

NEU I NUOVO
VIP Apple
Kids-Run



Wir eröffnen die Trailrun-Saison am Sonnenberg!

Bei zwei Bewerbungen (15 km – 1200 hm „Naturns Skyrace“ und 30 km – 2100 hm „Sunny Mountain Trail“) werden sich internationale und einheimische Trailrunner aneinander messen. Anmeldungen und Details unter www.oetzi-trailrun.com.

Iniziamo la stagione del trailrun al monte sole!

In due competizioni (15 km - 1200 hm „Skyrace Naturno“ e 30 km - 2100 hm „Sunny Mountain Trail“) si misurano trailrunner internazionali e nazionali. Iscrizioni e dettagli su www.oetzi-trailrun.com

Naturnser Bergfrühling Primavera in montagna a Naturno

07.04.2024

am Meraner Höhenweg
sull'Alta Via di Merano

Von Hof zu Hof

Starte mit uns in die neue Wandersaison 2024. Die Sonnenberger Gasthöfe verwöhnen dich dabei mit schmackhaften Gerichten, traditioneller Musik und punkten mit weiteren besonderen Highlights. **Vergünstigte Fahrt mit der Seilbahn Unterstell.**

Da maso a maso

Inizia con noi la nuova stagione escursionistica 2024. I masi del Monte Sole ti delizieranno con piatti gustosi, musica tradizionale e con altri avvenimenti speciali. **Corsa scontata sulla funivia di Unterstell.**

Südtiroler Specktag Giornata dello Speck

05.05.2024

Auf dem Rathausplatz
Piazza del Municipio

Tradition trifft Genuss: Naturnns feiert den Speck in all seinen Facetten!

Kinderprogramm, Showcooking, Musik sowie einem kleinen Spezialitätenmarkt rund um den Südtiroler Speck. Das Event beginnt um 10:00 Uhr und findet bei jeder Witterung statt.

Tradizione incontra piacere: Naturno festeggia lo speck in tutte le sue sfaccettature!

Programma per bambini, showcooking e musica, oltre a un piccolo mercato di specialità a base di speck altoatesino. L'evento inizia alle ore 10:00 e si svolge con qualsiasi tempo.

Naturnser Almen unplugged

02.06.2024

 **Naturnser Alm, Zetn Alm,
Mausloch Alm, Tablander Alm.**

Eine knackige Uphill-Tour mit dem Mountainbike oder sich gemütlich mit dem Wandershuttle ab Naturnns zum Ausgangspunkt für eine familienfreundliche Wanderung über den Almenweg bringen lassen und auf einer der Hütten köstliche Südtiroler Gerichte und traditionelle alpine Volksmusik genießen.

Un Uphill-Tour in mountainbike oppure lasciarsi portare col shuttle da Naturno al punto di partenza per un'escursione adatta alle famiglie attraverso il sentiero delle malghe e gustare deliziosi piatti altoatesini e musica tradizionale alpina sulle malghe.

VERSCHIEDENES

Naturparkhaus Texelgruppe

Das neue Naturparkhaus Texelgruppe eröffnet vom 26. März bis zum 30. November



Das Naturparkhaus Texelgruppe öffnet am Dienstag, 26. März für Besucherinnen und Besucher. Wir laden ein, den Naturpark völlig neu zu erleben.

Dauerausstellung

Wasser ist das Element, das den Naturpark Texelgruppe prägt wie kein anderes. Es ist also kein Zufall, dass die Dauerausstellung im neuen Naturparkhaus Texelgruppe in Naturns dem Wasser gewidmet ist. Nach dem Motto „Dem Wasser entgegen“ führt die Reise die Besucherinnen und Besucher durch das beeindruckende, im Inneren schneckenförmig angelegte Gebäude vom Talboden bis ins ewige Eis der Gletscher und in das Herz einer Schlammlawine – und dabei durch die verschiedenen Höhenstufen des Naturparks Texelgruppe.

Erwachsene und Kinder können die komplexen Zusammenhänge in der Natur spielerisch, abwechslungsreich und hands-on entdecken. An jeder Station der neuen, 600 Quadratmeter umfassenden Dauerausstellung können die Besucherinnen und Besucher selbst Hand anlegen und sich so durch alle Lebensräume arbeiten: von mediterran bis hochalpin, von staubtrocken bis niederschlagsreich, von heiß bis eisig kalt.

Wie in einer Wunderkammer präsentieren sich Tiere und Pflanzen, die in den unterschiedlichen Lebensräumen vor-



(Foto: Area Architetti Associati R. Pauro - A. Fregoni)

kommen. Und auch den Waalen und Almen, Höfen und Mähwiesen sind eigene Stationen gewidmet. Spannend ist auch die Geologie des Naturparks mit seinen unterschiedlichen Gesteinsformationen und seinem Reichtum an Mineralien.

Das Naturparkhaus selbst ist ein Gebäude mit klaren Linien. Und weil neben dem Wasser auch das Licht eine Besonderheit des Naturparks bildet, sorgen große Fenster für Sonne und Licht in den großzügigen Räumlichkeiten – und für einen unverstellten Ausblick auf den Naturnser Sonnenberg und den ebenfalls neu angelegten Park am Haus. Er wartet mit viel Grün und Wasserbecken als Klammer zum Thema der Ausstellung auf und ist nach dem renommierten Schmetterlingsammler und -for-

scher Bernardin Astfäller benannt, der selbst aus Naturns stammte.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 09.30 – 12.30 Uhr und von 14.30 – 18.00 Uhr; Montag geschlossen. Im Juli und August auch sonntags geöffnet. Feiertage geschlossen. Eintritt frei.

Adresse: Naturparkhaus Texelgruppe, Bernardin Astfäller Platz 1, 39025 Naturns. Für Gruppen werden Führungen durch die Ausstellung angeboten. Anmeldung erforderlich.

Es finden Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene statt.

Anmeldungen und Informationen im Naturparkhaus Texelgruppe Tel 0473 668201, info.tg@provinz.bz.it, www.provinz.bz.it/naturparke

Sonderausstellung von Mai bis November: Mit Kinderaugen

Für das neue Naturparkhaus Texelgruppe in Naturns wurden einzigartige Ausstellungsobjekte geschaffen. Die Grundlage für einige davon boten Kinderzeichnungen. Kinder im Alter von 4-6 Jahren beschäftigten sich mit vier einheimischen Tieren und malten und zeichneten sie. In der Sonderausstellung zeigen wir die Werke aller Kinder, die sich an diesem Projekt beteiligten. Wer findet die passenden Zeichnungen zu den im Naturparkhaus ausgestellten Tiermodellen?



Sonderausstellung Kinderzeichnungen. (Fotos: Amt für Natur)

Veranstungsprogramm

Geführte Naturerlebniswanderungen von Mai bis September für die ganze Familie. Natur und Landschaft mit allen Sinnen genießen, Lebensräume kennen lernen und den Blick für die Besonderheiten in unserer Umgebung schärfen.

Daksy's Kinderwerkstatt: im Juli und August jeden Mittwoch von 15.00 – 16.30 Uhr. Für Kinder von 6 - 12. Spaß haben und kreativ sein mit Natur- und Recyclingmaterialien.

Rangertage: im Juli und August jeden Freitag von 10.00 – 15.00 Uhr. Für Kinder von 6 bis 12. In Begleitung der Naturpark Ranger die Vielfalt der Natur entdecken.

Friday for Nature: am Freitag, 26. Juli Jugendliche können sich an der Biotoppflege beteiligen.

Naturpark Infostand: an ausgesuchten Tagen im Juli, August und September Der „mobile Infostand“ des Naturpark-

hauses wird an den Hauptzugängen des Naturparks Texelgruppe aufgebaut. Die Naturparkbetreuer informieren und bieten verschiedene Aktionen für Groß und Klein an.

Information und Anmeldung für alle Veranstaltungen im Naturparkhaus Texelgruppe Tel. 0473 668201, info.tg@provinz.bz.it, www.provinz.bz.it/naturparke (Annamaria Gapp, Christian Rainer)

Amtstierarztsprechstunden in der Gemeinde Naturns

Aufgrund eines internen Gebietswechsels gibt es ab 1. Jänner 2024 in Naturns eine neue Amtstierärztin, Frau Dr. Agate Torggler.

Sie wird die Sprechstunde in Naturns, nach telefonischer Vereinbarung, zur gewohnten Zeit abhalten und das Gebiet betreuen.

Wann: montags 08.30 bis 09.00 Uhr nur nach rechtzeitiger telefonischer Vereinbarung

Wo: im Sitzungssaal der Gemeinde Naturns

Was kann bei der Amtstierärztin gemacht werden?

- Die Neueinschreibung und Umschreibung von Hunden,
- Besprechung von Problemen, Projekten und speziellen Situationen betreffend die Tierhaltung,
- Registrierung von Transporteigenerklärungen für Primärproduzenten und Pferdehalter,
- Ausstellen von Almzeugnissen,
- Meldungen bezüglich des Tierschutzes,
- Ausstellung von Traces-Zeugnissen Tierbewegungen im Nutztierbereich müssen weiterhin selbstständig von den Tierhaltern über das Südtiroler Bürgerportal „my civis“ durchgeführt werden.



Agate Torggler.

Kontakt:
Handy: 327 7057815 (Agate Torggler)

Neumitglieder-Infoabend der Raiffeisenkasse Untervinschgau

Am Dienstag, 30. Januar 2024, fand im Hauptsitz der Raiffeisenkasse Untervinschgau der vierte Neumitglieder-Infoabend für die seit 2022 aufgenommenen Mitglieder statt.

Der Abend begann mit herzlichen Begrüßungsworten von Obmann Wolfram Gapp und Direktor Manfred Leimgruber, die die neuen Mitglieder willkommen hießen.

Die Veranstaltung bot den Neumitgliedern einen umfassenden Einblick in die Geschichte der drei ehemaligen Raiffeisenkassen sowie in den Fusionsprozess, der zur Entstehung der Raiffeisenkasse Untervinschgau führte. Dabei wurden nicht nur die Zahlen und Fakten der RKUV präsentiert, sondern auch die grundlegenden Werte einer Raiffeisenkasse, sowie die Gremien und Mitarbeiter*innen vorgestellt.

Der formelle Teil des Abends ermöglichte den neuen Mitgliedern, ein tieferes Verständnis für die Strukturen und Hintergründe der Raiffeisenkasse Untervinschgau zu entwickeln. Fragen konnten nach dem formellen Teil gestellt und Diskussionen geführt werden, um die Mitglieder in die Gemeinschaft einzubinden und eine aktive Teilnahme zu fördern.

Nach diesem informativen Abschnitt wurde der Abend in einem entspannten Rahmen fortgesetzt. Die Raiffeisenkasse Untervinschgau lud zu einem Buffet ein, das den Teilnehmern die Gelegenheit bot, sich in gemütlicher Atmosphäre auszutauschen und näher kennenzulernen. Die Halle des Hauptsitzes wurde zu einem Ort des geselligen Beisammenseins, wo sich die Neumitglieder und die Verantwortlichen der Raiffeisenkasse kennenlernen konnten.



Informationsabend für Neumitglieder.

Insgesamt schuf der vierte Neumitglieder-Infoabend eine Brücke zwischen der Geschichte und den Werten der Raiffeisenkasse Untervinschgau und den neuen Mitgliedern, wodurch eine stärkere Verbundenheit und ein gemeinsames Verständnis für die genossenschaftlichen Prinzipien gefördert wurden. (Manfred Leimgruber)

Nahversorgung und lokale Kreisläufe

2024 Studie zum Angebot in Naturns in Zusammenarbeit mit dem hds

Im Vergleich zu den umliegenden Regionen im Norden und Süden verfügt unsere Gemeinde heute noch über eine noch größtenteils intakte Nahversorgung. Diese ermöglicht den Einkauf vor allem von Grundnahrungsmitteln in unserem Ort, schafft Arbeitsplätze und sorgt für Lebensqualität in einem lebendigen Ort.

Der Handel war schon immer mehr als Konsum. Er ist schon heute mehr als nur ein Ort zum Einkaufen. Er ist auch ein sozialer Ort der Begegnung, des Austauschs, des Zusammenlebens. Wie kaum eine andere Branche ist der Han-

del – aber auch die Gastronomie und die Dienstleistungen - nah am Menschen und prägt unser Zusammenleben in unseren Dörfern und Orten. Ein starker und lebendiger Handel kommt also nicht nur den Unternehmen mit ihren Beschäftigten zugute.

Es gilt diese Struktur mit verschiedensten Maßnahmen weiterhin zu erhalten und zu stärken. Und: Es gilt, die lokale Bevölkerung für das Einkaufen vor Ort zu sensibilisieren. Regionalität und lokale Kreisläufe sorgen für einen starken Wirtschaftsstandort – mit dem Ziel, Kaufkraft und Wertschöpfung in einem Ort zu halten.

Angekurbelt werden die lokalen Kreisläufe in erster Linie von der überdurchschnittlich hohen Anzahl an kleinen und mittleren, meist familiengeführten Betrieben. 93 Prozent aller Unternehmen in Südtirol sind Kleinbetriebe, d.h. Betriebe mit weniger als zehn Beschäftigten. Die lokalen Unternehmen sind auch das Rückgrat für ein funktionierendes Vereinsleben im Ort. Und sie sorgen für das nötige Steueraufkommen, was uns allen wieder zugutekommt.

Fazit: Wir alle tragen eine große Verantwortung für unsere Gemeinde und unseren Wohnort. Dieses Bewusstsein gilt es zu schaffen. (Mauro Stoffella)

Bauernmarkt Naturns

Jeden Samstagvormittag versammeln sich in Naturns, von Anfang Juni bis Ende Oktober, auf dem Burggräflerplatz die Bauern, um ihre frischen Produkte direkt vom Hof zu verkaufen.

Ob regionales Obst, Gemüse, Brot, Käse oder Speck - hier findet jeder etwas nach seinem Geschmack. Die angebotenen Produkte sind authentisch und werden von den Standbetreibern, selbst hergestellt und verarbeitet. Der Burggräflerplatz ist ein Treffpunkt abseits von Massenproduktion und Konsumzwang. Hier schätzt man das Besondere.

Der Bauernmarkt bietet den Direktvermarktern eine ideale Plattform, um ihre heimischen Produkte zu präsentieren und zu vermarkten. An den verschiedenen Ständen werden regionale und saisonale Produkte, Blumen vom Bauernhof und vieles mehr angeboten.

Im Mittelpunkt des Bauernmarktes steht der direkte Kontakt zwischen Produzent und Endverbraucher. Nur Produkte, die von den Bauern in der Region selbst erzeugt oder verarbeitet werden, finden hier ihren Platz. Durch diesen Sensibilisierungsprozess können die Kunden eine Beziehung zu regionalen Produkten aufbauen. (Sandra Steck)

jeden Samstag Vormittag
—
ogni sabato mattina

HOFEIGENE
PRODUKTE
DIREKT VOM BAUERN
— — —
PRODOTTI FRESCHI
DIRETTAMENTE
DALL'ORTO

vom / bis
01. Juni / 01 giugno
bis / fino
26. Oktober / 26 ottobre

Naturnser Bauernmarkt
mercato del contadino

Burggräfler Platz
piazza Burggräfler

Josef Paulmichl - Fern der Heimat gestorben

Ältere Naturnser werden sich bestimmt noch an Josef Paulmichl erinnern, der in Planeil 1943 geboren wurde und dann als Kind zum „Pinter“ auf die Tum kam, dort großgezogen wurde und nach der Schulzeit als Hilfsarbeiter bei verschiedenen hiesigen Firmen arbeitete.

Dann begann sein außergewöhnlicher Lebenslauf. Zuerst wollte er in die Fremdenlegion gehen. An der französischen Grenze wurde er „zum Glück“ zurückgeschickt, weil er noch nicht das 18. Lebensjahr erreicht hatte. Er blieb dann in Naturns, bis er zum Militärdienst eingezogen wurde. Nachher setzte er sich in den Zug und fuhr nach München, ohne ein Ziel zu haben. Am Bahnhof fragte ihn ein Mann, ob er eine Arbeit suche. Er bejahte dies und kam in eine Gärtnerei, wo er die Gärtnerlehre absolvierte. Aber auf die Dauer war ihm Europa zu eng und er fuhr kurzentschlossen nach Kanada, wiederum ohne Ziel. Dort erfuhr er, dass ein metallverarbeitender Betrieb Arbeitskräfte suche. Er bewarb sich und wurde eingestellt. Der Betrieb bot Englischkurse an, die er sofort wahrnahm. Bald zog es ihn weiter. Er wollte nach Südafrika. Die Einreise wurde abgelehnt. Daraufhin begab er sich an das Konsulat von Australien. Dort

bekam er als Facharbeiter sofort die Einreisegenehmigung. Zuerst kam er nach Perth in Australien, fuhr dann weiter nach Adelaide, wo er eine Stelle als Stadtgärtner antrat. Er baute ein Haus, heiratete und blieb dort bis zu seinem Tod am 23. Oktober 2023.

Mit Willy Baumgärtner war er bis zu seinem Tod über Skype in Kontakt und von Willy habe ich noch einige Details über sein Leben erfahren. Das erste Mal war Sepp Paulmichl in den 1970-er Jahren hier, wo er nicht ganz ausschloss, wieder nach Südtirol zurückzukommen. Um 2010 war er das letzte Mal hier. Ich lud ihn zum Mittagessen bei mir ein und meine Frau kochte „Plentenknödel“, die für ihn eine Köstlichkeit bedeuteten und Jugenderinnerungen wachriefen, denn er hatte schon Jahrzehnte keine Knödel mehr gegessen. Er war ein sehr feinfühler Mensch und erzählte mir von seinen Demütigungen und Kränkungen in schwierigen Zeiten, die ihn bis heute nicht losließen. Trotzdem hat er seine positive Lebenseinstellung bewahrt. Voll Stolz hat er mir bewiesen, wie gut er noch die italienische Sprache beherrschte, die er während seiner Militärzeit erlernte. Er vermisste hier die Herzlichkeit und Hilfsbereitschaft, die er von Australien her gewohnt war, zu-



Josef Paulmichl und Friedrich Ganthaler.

mal die Mentalität dieser zwei Länder so grundverschieden sei. Diesmal sagte er kategorisch, dass er schon seit vielen Jahren nie mehr daran gedacht habe zurückzukommen. Ich machte mit ihm einen ausgedehnten Spaziergang durch das Dorf und diese Begegnung war äußerst aufschlussreich für mich. Er hatte das Dorf der 1970-er Jahre sehr gut in Erinnerung und konnte es mit 2010 vergleichen. Ein völlig anderes Dorf bot sich ihm und daraus kann man ermesen, wie wichtig es ist, so viel wie möglich alte Bausubstanz zu erhalten, dass das Dorf auch nach Jahrzehnten für jeden noch ein Heimatgefühl vermitteln kann. (Friedrich Ganthaler)

„Lebendig trauern“

Neues Angebot: Ein gemeinsamer Tag für Kinder und Jugendliche in Südtirol

Der Tod und Verlust eines geliebten Menschen - eines Vaters, einer Mutter, eines Kindes oder einer anderen besonders nahestehenden Person - ist ein einschneidendes Lebensereignis, das Betroffene ganz unterschiedlich erleben und entsprechend unterschiedlich verarbeiten.

Die Trauer ins Leben zu integrieren ist ein langer Prozess, der aber sehr wichtig ist und oft auch von Außenstehenden gut unterstützt werden kann. Die Vorstandsmitglieder des „Bäuerlichen Notstandsfonds – Menschen helfen“ haben die Bedeutung der Trauerbegleitung bereits vor einigen Jahren erkannt und bieten - sofern gewünscht - Hinterbliebenen und insbesondere Kindern betroffener Familien eine professionelle und einfühlsame Begleitung an.

Nun wird dieses Angebot mit dem neuen Projekt „Lebendig trauern“ ausgebaut: Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis 16 Jahren erhalten dabei die

Gelegenheit, sich für jeweils einen Tag in verschiedenen Landesteilen an ausgewählten Orten zu treffen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer verbindet etwas sehr Bewegendes: Sie alle haben den Tod eines ihnen nahestehenden Menschen erlebt. Begleitet werden diese Treffen von einem Team von ausgebildeten Trauerbegleiterinnen. Sie gehen bei den vier Treffen, die über das ganze Jahr verteilt sind, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen behutsam und einfühlsam ein.

Bevor das erste Treffen stattfindet, ist ein Vorgespräch mit der Familie vorgesehen. Bei Interesse wird auch eine Erwachsenenrunde angeboten, um sich über Erfahrungen und Bedürfnisse auszutauschen. (Josef Dariz)

Weitere Infos & Anmeldung: Gabriela Mair am Tinkhof, Tel. 329 2640804, gabriela@farfallina.info
Nadia Kofler, Tel. 393 2814685, info@nadiakofler.com



17 Ziele für mehr Nachhaltigkeit: Was, wie und wer?

Nachhaltig, zukunftsfähig und enkelgerecht sind drei verschiedene Worte mit derselben Bedeutung: Es geht darum, verantwortungsbewusst mit den Ressourcen umzugehen, die uns die Erde zur Verfügung stellt.

Vor acht Jahren haben die Vereinten Nationen 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Mit welchen Inhalten befassen sich diese Ziele, wie und vor allem von wem werden sie umgesetzt?

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (englisch: Sustainable Development Goals, SDG) wurden von 193 Ländern verabschiedet. Es handelt sich dabei um einen globalen Plan zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands und zum Schutz unseres Planeten. Seitdem arbeiten alle Länder daran, diese gemeinsame Vision in die nationalen Entwicklungspläne einzubinden. Die 17 Ziele sind:

Ziel 1: Keine Armut
Ziel 2: Kein Hunger

Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen
Ziel 4: Hochwertige Bildung
Ziel 5: Geschlechtergleichheit
Ziel 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie
Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur
Ziel 10: Weniger Ungleichheiten
Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion
Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz
Ziel 14: Leben unter Wasser
Ziel 15: Leben an Land
Ziel 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
Ziel 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Um die Ziele bis 2030 zu erreichen, müssen Regierungen, internationale Organisationen und Führungskräfte

weltweit zusammenarbeiten. Die Ziele richten sich an alle Länder, egal ob reich oder arm, mit unterschiedlichen geografischen, klimatischen, wirtschaftlichen und sozialen Voraussetzungen. Aus diesem Grund haben die Ziele nicht für jedes Land dieselbe Bedeutung. Bei der Umsetzung müssen entsprechende Prioritäten gesetzt werden. Südtirol hat in einem eigenen Strategiepapier die Ziele aufgegriffen und einen Weg für mehr Nachhaltigkeit für unser Land vorgegeben. In den Gemeinden beschäftigen sich Nachhaltigkeitskoordinatorinnen und -koordinatoren mit dem Thema und setzen konkrete Aktionen um.

Auch wenn es unmöglich erscheint: Da wir alle Verantwortung für unsere Erde tragen, ist jede und jeder aufgefordert, einen Beitrag zur Zielerreichung zu leisten. Viele kleine Veränderungen können gemeinsam viel bewirken. Unser Vorschlag für das neue Jahr: Stelle dich Monat für Monat einer neuen Herausforderung und ändere eine Lebensgewohnheit für den Erhalt unseres Planeten. (Franziska Mair)

KLIMA
TIPP

12 mal nachhaltig sein

Mehr Nachhaltigkeit in den Alltag bringen. Jeden Monat ein bisschen mehr:

- Weniger Plastik im Bad: Duschseife, Holzzahnbürste
- Bewusster Stromverbrauch: Standby vermeiden
- Reparieren statt wegschmeißen: Wer kann helfen?
- Zu Fuß, mit dem Rad und öffentlichen Verkehrsmitteln: 1x pro Woche bewusst umsteigen
- Saisonal und lokal: bei Obst und Gemüse
- Umgang mit Wasser: achtsam damit umgehen
- Urlaub in der Nähe: auf der Alm oder am See
- Fair produzierte Mode: sich bewusst entscheiden
- Weniger Fleisch: mehr Obst, Gemüse, Hülsenfrüchte
- Unverpackt einkaufen: mit Stofftasche und Mehrwegbehälter ins Geschäft
- Anderen helfen: eine freiwillige Arbeit übernehmen oder eine Spende leisten für Hilfsbedürftige
- Wir sind alle gleich: im Umgang mit anderen darauf achten





www.bzgbga.it



KLIMA
TIPP

Sicher unterwegs auf übergemeindlichen Radwegen

Übergemeindliche Radrouten sind für alle da: Rücksicht nehmen auf andere VerkehrsteilnehmerInnen, bei Bedarf Klingel benutzen, bei Kreuzungen sowie Ein- und Ausfahrten besonders Acht geben

Verkehrsregeln beachten: mit angemessener Geschwindigkeit und hintereinander fahren, Handzeichen geben

Fahrrad verkehrstauglich ausstatten: funktionierende Bremsen, Vorder- und Rücklicht, Rückstrahler, Klingel

Landschaft genießen und schützen: keinen Müll am Radweg oder am Rastplatz liegen lassen, am Radwege angrenzende, private Grundstücke nicht betreten

Mit dem Hund unterwegs: Hunde an die Leine nehmen, Hundekot sachgemäß entsorgen, Reiten ist auf übergemeindlichen Radwegen nicht erlaubt





www.bzgbga.it



INFORMAZIONI IN BREVE

Dalla pagina del sindaco

Dalla Giunta Comunale

Naturno ha a disposizione circa 15 milioni

Nella sua ultima riunione, il consiglio comunale del Comune di Naturno ha approvato a larga maggioranza il bilancio di previsione per il 2024. Per il prossimo anno, il comune della Bassa Val Venosta ha a disposizione 14.859.310 euro, di cui 1.657.600 euro per gli investimenti. Lo sviluppo economico del comune è stato elogiato da tutte le parti in causa. "I debiti continuano a ridursi in modo significativo. Grazie alla coscienziosa pianificazione delle spese correnti, è prevedibile che non ci saranno sorprese. Il bilancio di previsione presenta ancora una volta una serie di stime positive. Il comune continuerà a sostenere un'ampia gamma di attività culturali, sportive e sociali. Naturno rimane inoltre un paese molto forte dal punto di vista economico, in cui le aziende trovano condizioni favorevoli", scrivono i consiglieri comunali Andreas Pircher (SVP), Evi Prader (Zukunft Naturns) e Natascha Santer Zöschg (STF) in qualità di commissione bilancio apartitica nella loro relazione.

La giunta comunale è riuscita a presentare un bilancio molto equilibrato e stabile, che dimostra una grande capacità di giudizio sociale. Ad esempio, le rette degli asili nido sono rimaste invariate e il tasso di copertura è del 30%. Anche le tariffe per lo smaltimento dei rifiuti sono rimaste invariate per il momento, mentre le tariffe dell'acqua e delle acque reflue saranno adeguate del 5%, un valore nettamente inferiore all'inflazione.

Naturno rimane anche un comune molto attento alle famiglie.

Oltre agli importanti investimenti in due nuove scuole materne e in un asilo nido, il consiglio comunale sostiene ancora una volta l'asilo nel bosco e il trasporto privato per le scuole materne. Viene offerta una mensa a basso costo per tutti gli alunni, viene ampliata l'assistenza estiva ai bambini e l'abbonamento annuale scontato per le famiglie alla piscina Acquavventura sarà completato dalla "Naturns Card".

Le associazioni continuano ad avere un partner affidabile: grazie a una scrupolosa pianificazione finanziaria, il comu-

ne può fornire oltre 100.000 euro di contributi per le attività. Anche gli eventi straordinari vengono valorizzati, come l'anniversario del festival internazionale dell'umorismo "Naturno ride" o l'ulteriore valorizzazione di San Procolo. Anche il contributo di gestione all'associazione sportiva è stato adeguato.

Naturno lancia un chiaro segnale nella lotta al cambiamento climatico.

La rimessa in funzione della stufa a biomassa genererà ben 4 milioni di kWh di energia verde. Questo è più conveniente per il consumatore finale e il comune risparmia quasi 70.000 euro all'anno. Il successo di questa misura risiede soprattutto nel fatto che 140.000 euro all'anno rimangono nel ciclo economico locale perché la legna è ottenuta da boschi locali e il gas non deve più essere importato. I nuovi impianti fotovoltaici producono altri 200.000 kWh di energia solare, con un risparmio di circa 40.000 euro per i contribuenti e un'ulteriore diversificazione dell'approvvigionamento energetico complessivo.

La sicurezza pubblica è una priorità assoluta.

Per il 2024 è prevista un'ulteriore professionalizzazione e una maggiore presenza della polizia locale. A tal fine, gli agenti delle forze dell'ordine riceveranno nuove attrezzature, come le body cam. Il consiglio comunale ha inoltre deciso di installare telecamere di sorveglianza.

Nessuno sarà lasciato solo!

Possiamo ancora una volta creare una rete sociale molto fitta: Il sostegno a organizzazioni come il banco alimentare, la "Kleiderstube", i pasti a domicilio e la Caritas locale è importante per noi. Ma anche la mensa per gli anziani resterà aperta e sarà garantita un'assistenza sicura agli anziani: Nel bilancio sono stati stanziati circa 120.000 euro per le persone che non possono permettersi la casa di riposo.

Alla fine, la proposta di bilancio ha ricevuto un'ottima approvazione da parte del consiglio comunale. La politica locale fornisce risposte valide e concrete alle esigenze dei cittadini. Ringraziamo



i nostri dipendenti - e anche i consiglieri comunali - per il loro lavoro costruttivo. In questo modo, potremo affrontare insieme le sfide future con rispetto ma anche con fiducia. (zc)

Domande per alloggi assistiti e protetti

Poiché gli edifici per le residenze assistite e protette, così come il centro diurno per anziani, sono in fase di completamento, la giunta comunale ha recentemente definito i criteri per l'assegnazione degli appartamenti. Secondo questi criteri, i richiedenti devono avere almeno sessantacinque anni e un livello di assistenza pari a livello zero o livello uno; solo in casi eccezionali possono essere prese in considerazione persone con un grado di assistenza pari al livello due, in questi casi è possibile anche la presenza del coniuge.

Tutti e nove gli appartamenti, di cui otto disponibili per i residenti di Naturno e uno per i residenti della Val Senales, hanno una superficie di circa 40 metri quadri, un ampio balcone e sono collegati alla casa di riposo da un sistema di chiamata di emergenza. Oltre ai piccoli appartamenti, sono disponibili anche una cucina e dei locali in comune. Esclusi il letto e il tavolo da pranzo, tutti gli appartamenti sono già arredati, ma, volendo c'è spazio sufficiente per permettere agli inquilini di portare i propri mobili da casa. L'affitto è di trecentocinquanta euro al mese, più i costi di gestione. Per l'alloggio assistito è previsto un supplemento di otto euro al giorno, mentre per l'alloggio protetto è previsto un supplemento di venti euro al giorno. Nell'alloggio assistito, gli inquilini sono

accompagnati cinque giorni alla settimana, per un totale di sette ore, nell'organizzazione della loro vita quotidiana, mentre i servizi di assistenza sono inclusi anche nell'alloggio protetto. Tutti gli inquilini hanno la possibilità di pranzare nella mensa per anziani della casa di riposo. Dal 26 febbraio alla fine di marzo, gli interessati possono presentare domanda per un appartamento presso l'ufficio della casa di riposo di San Zeno: un questionario servirà a valutare l'idoneità dei richiedenti, in modo che gli appartamenti possano essere occupati in estate. Oltre agli appartamenti dell'alloggio assistito, la nuova struttura comprenderà anche cinque appartamenti di formazione gestiti dalla comunità distrettuale Burgraviato nonché il centro di assistenza diurno, anch'esso gestito dal consorzio Naturno-Senales-Plaus. Qui possono essere assistiti fino a otto anziani di Naturno, Plaus o Senales durante il giorno. L'assistenza è offerta per quattro ore al giorno o per tutto il giorno, comprende spuntini e pranzo, oltre a un programma ricreativo vario e adattato. I criteri e le modalità di iscrizione al centro diurno saranno resi noti a breve. (Stephan Rinner)

Novità del Comune

Progettazione di nuove infrastrutture nella zona industriale di Stein

La giunta comunale ha affidato al dottor Roberto Beneduce di Merano i servizi tecnici per il rinnovo delle infrastrutture nella zona industriale di Stein, secondo l'offerta del 22 dicembre 2023 e per un importo complessivo di 38.415,82 euro più il contributo assistenziale e l'IVA, per un totale di 48.741,99 euro. "Le infrastrutture esistenti sono vecchie e hanno urgente bisogno di essere rinnovate. Con il progetto che è stato sviluppato, il comune può richiedere un cofinanziamento alla provincia", spiega Barbara Pratzner.

Contributo all'associazione sportiva di Naturno

L'associazione sportiva di Naturno gestisce gran parte degli impianti sportivi di Naturno. Per sostenere al meglio questa attività, l'amministrazione comunale ha riconosciuto i costi di 9.907,52 euro per l'acquisto di un rimorchio "BARTHAU" comprensivo di accessori e ha concesso un contributo straordinario di 6.245,00 euro. "Questo è segno di una buona collaborazione tra l'associazione sportiva e il comune", afferma la responsabile dello sport Astrid Pichler

Ristrutturazione della chiesa parrocchiale di San Zeno

Con delibera di giunta comunale n. 322 del 1° agosto 2023 è stato approvato il progetto per i lavori di restauro e manutenzione della chiesa parrocchiale di San Zeno a Naturno, redatto dallo studio di architettura Gerstgrasser nel luglio 2023, per un importo complessivo di 1.142.204,87 euro. "Nelle trattative con il presidente della giunta provinciale Arno Kompatscher, siamo riusciti a ottenere un contributo considerevole da parte della provincia", ha dichiarato Michael Ganthaler. Il contributo della Provincia Autonoma di Bolzano, previsto dalla L.G. n. 27/1975, art. 5, dell'importo di 571.102,44 euro per i lavori di restauro e manutenzione della chiesa parrocchiale di San Zeno a Naturno.

Nuovo regolamento per la raccolta del cartone

Il consiglio comunale ha deciso di riorganizzare la raccolta dei cartoni per le aziende come segue:

Le aziende che desiderano usufruire del servizio di raccolta devono iscriversi utilizzando il modulo appropiato di iscrizione. L'iscrizione è valida fino alla sua cancellazione. La frequenza di raccolta sarà determinata come segue: I cartoni possono essere scaricati presso il punto di raccolta per i cartoni (cartelli verdi) solo il giovedì, dalle 6 alle 9 del mattino. Se il giorno di raccolta cade in un giorno festivo, il giorno di raccolta alternativo sarà comunicato in tempo. "Per questo servizio speciale, alle aziende viene addebitato un importo fisso annuale in base alla quantità dichiarata", spiega il funzionario comunale responsabile Helmut Müller. Questo ricavo copre circa il 50% dei costi aggiuntivi effettivi.

L'edificio polifunzionale di Cirlano sarà riverniciato

Al fine di mantenere le strutture pubbliche adeguatamente in funzione, la giunta comunale ha incaricato la ditta Platzgummer Peter di Naturno di eseguire i lavori di riparazione della facciata e delle finestre dell'edificio polifunzionale di Cirlano in conformità all'offerta del 4 dicembre 2023 e per un importo totale di 9.000,00 euro, oltre all'IVA, per un totale di 10.980,00 euro. "La costante e corretta manutenzione delle nostre strutture pubbliche è una delle nostre principali questioni", spiega il vicesindaco Michael Ganthaler.

Nuovo tasso di occupazione degli appartamenti vacanze

A partire dal 2024, il consiglio comunale ha fissato al 25% l'indice di occupazione degli appartamenti per vacanze, come previsto dall'articolo 9 comma 4-quater della legge provinciale 23 aprile 2014, n. 3, e successive modifiche. Le precedenti esenzioni e aliquote rimangono invariate. "L'obiettivo è quello di garantire che gli appartamenti vengano realmente utilizzati in modo economico o che vengano messi sul mercato per affitti a lungo termine", spiega l'assessore al turismo Astrid Pichler.

L'impianto di teleriscaldamento è gestito da un'azienda locale

La stufa a biomassa di Naturno è entrata in funzione e torna a fornire energia dal cippato proveniente dai boschi di Naturno. Per gestire l'impianto in modo professionale a lungo termine, la ditta San-Hell Srl di Naturno è stata incaricata provvisoriamente della gestione per un anno, secondo l'offerta del 30 novembre 2023 e per un importo massimo complessivo di 33.000,00 euro, più IVA, per un totale di 40.260,00 euro. "Quasi tutto il valore aggiunto intorno alla centrale di teleriscaldamento rimane in paese, quindi questo non è solo un progresso ecologico, ma anche un chiaro progresso economico", afferma il sindaco Zeno Christanell, confermando il valore aggiunto per Naturno.

I servizi igienici puliti costano

Per il consiglio comunale è molto importante che i servizi igienici pubblici siano mantenuti il più possibile puliti e curati. Per questo motivo, la ditta Tappeiner Konrad di Silandro è stata incaricata di pulire i servizi igienici della piazza del municipio, della stazione ferroviaria di Naturno e della stazione ferroviaria di Stava secondo la migliore offerta per un importo totale di 27.800,00 euro più IVA, per un totale di 33.916,00 euro. "Nel territorio comunale ci sono tre servizi igienici pubblici che vengono tenuti puliti con i soldi dei contribuenti. Tuttavia, è anche una questione di rispetto da parte di ogni utente che deve comportarsi in modo appropriato e educato e non deve causare inutili imbrattamenti", ha dichiarato Helmut Müller.

La sede dei vigili del fuoco di Tablà prende forma

Recentemente si è svolta la riunione annuale dei vigili del fuoco di Tablà. Il sindaco Zeno Christanell ha avuto modo di elogiare l'amministrazione comunale. Oltre al sostegno morale e all'aiuto per

le attrezzature necessarie, Tablá è particolarmente soddisfatta della costruzione della nuova sede dei vigili del fuoco. Questa sta prendendo forma ogni giorno di più. Di recente sono stati consegnati i primi elementi della nuova facciata: Anche l'attraente combinazione di colori è ora chiaramente visibile. I lavori saranno completati entro il 2024. Tutte le delibere della giunta comunale e del consiglio comunale sono pubblicate sulla bacheca digitale del sito www.naturns.eu. Una selezione sarà disponibile anche sull'app Gemzgo e sulla pagina Facebook ufficiale del Comune di Naturno. (zc)

Centro visite del Parco naturale Gruppo di Tessa aperto dal 26 marzo al 30 novembre 2024

Vi invitiamo a vivere il parco naturale in un modo completamente nuovo. Orari d'apertura: da martedì a sabato, dalle ore 9:30 alle ore 12:30 e dalle ore 14:30 alle ore 18:00. Lunedì chiuso. Luglio e agosto aperto anche la domenica. Chiuso nei giorni festivi. Ingresso libero! Indirizzo: Centro visite del Parco naturale Gruppo di Tessa, piazza Bernardin Astfäller 1, 39025 Naturno. Offriamo visite guidate per gruppi e scuole. Prenotazione necessaria. Informazioni e prenotazioni nel centro visite, tel 0473 668201, www.provincia.bz.it/parchi.naturali; info.gt@provincia.bz.it. (Annamaria Gapp, Christian Rainer)

Mercato delle pulci a Naturno sala del Bürger- und Rathaus

Utilizzare cose usate aiuta proteggere l'ambiente. Attenzione: consegna del numero clienti per commercianti avviene in anticipo. Accettazione: venerdì, 12/04/2024 dalle 08.30 alle 11.30 e dalle 15.00 alle 17.00. Vendita: sabato, 13/04/2024 dalle 08.00 alle 16.30 (orario continuato) Pagamento e ritiro articoli non venduti: lunedì, 15/04/2024 dalle 10.00 alle 11.30 e dalle 15.00 alle 17.00. (Evi Brugger)

Diventa anche tu madrina e padrino del "MIO paese"

Le persone interessate possono partecipare attivamente alla manutenzione del nostro Comune e prendersi cura di un sentiero, delle aiuole nella propria

strada, degli alberi negli spazi verdi pubblici, ecc. Per maggiori informazioni contattate direttamente lo sportello dei cittadini del comune (info@naturns.eu; tel. 0473 671310). Anche se questo servizio alla comunità è volontario, un piccolo ringraziamento attende i padrini e le madrine alla fine dell'anno. (fg)

Notizie della biblioteca di Naturno

I nostri orari di apertura
Martedì, mercoledì dalle 09.00 alle 11.30 e venerdì dalle 09.00 alle 12.00.
Martedì fino giovedì dalle 14.00 alle 18.00.
Tel: 0473 667057. Mail: bibliothek.naturns@rolmail.net / Sito web: www.bibliothek-naturns.it & facebook / online-catalogo: biblio.bz.it/naturns. (Gabi Hofer)

Per un ambiente e un paese pulito - campagna di raccolta dei rifiuti il 13 aprile

Dopo la grande partecipazione di molti cittadini e associazioni gli anni scorsi, il comune di Naturno anche quest'anno vorrebbe continuare questa campagna. Insieme puliremo il territorio comunale dalla spazzatura e dai rifiuti. In seguito ci incontreremo per uno spuntino.

L'evento di quest'anno avrà luogo sabato 13 aprile, punto di incontro: ore 09.00 presso il laghetto dietro il municipio. Iscrivere entro giovedì 11 aprile presso l'assessore Florian Gruber, cellulare: 338 723469, e-mail: florian.gruber@naturno.eu. (fg)



SOPRA IL RISTORANTE WALDSCHENKE
NATURNO



18.-19. MAGGIO 2024 GARA-MUNI DI NATURNO

Sabato, 18. Maggio

- ore 10.00 Cross Country Expert
- ore 14.00 Cross Country Standard
- ore 15.30 Uphill Standard
- ore 17.00 Downhill Standard

Domenica, 19. Maggio

- ore 09.00 Uphill Expert
- ore 11.30 Downhill Expert



Informazioni e
registrazione:
www.ssvnaturns.it

Pronti per il nuovo anno ciclistico nel Burgraviato

Pulire le piste ciclabili, controllare e riparare le recinzioni e potare le siepi: i dipendenti della Comunità Comprensoriale assicurano anche quest'anno agli utenti una pedalata sicura e piacevole sulle piste ciclabili sovracomunali.

Anche nel 2023 le piste ciclabili sovracomunali della bassa Val Venosta, della Val Passiria, della Val d'Adige e a Marleno e Cermes sono state molto frequentate: l'anno scorso sono stati registrati 1,8 milioni di utenti nei 6 punti di misurazione lungo le piste ciclabili del Comprensorio. Secondo il regolamento delle piste ciclabili, chiunque si muova a piedi, in bicicletta o con qualsiasi altro mezzo di trasporto alimentato da mezzi propri può utilizzare la pista ciclabile. Sono ammessi anche i veicoli per la ma-

nutenzione e i veicoli autorizzati.

Per tutti gli interessati, la Comunità Comprensoriale Burgraviato ha predisposto un accesso pubblico al portale "ecocounter", dove è possibile accedere ai dati degli utenti delle singole stazioni di conteggio. Il portale è accessibile dalla homepage della Comunità Comprensoriale Burgraviato www.bzgbga.it.

Per garantire la sicurezza delle piste ciclabili sovracomunali, due squadre della Comunità Comprensoriale sono responsabili della manutenzione di quasi 60 chilometri di piste ciclabili. Questa comprende, tra l'altro, la potatura di alberi e arbusti, la riparazione della pavimentazione, ma anche la pulizia delle piste ciclabili e delle scarpate. Tutte le informazioni sulle chiusure delle piste ciclabili a causa di lavori di costruzione o manutenzione sono disponibili sulla

Bikemap, la mappa ciclabile della Provincia. È possibile accedervi tramite il sito internet della Comunità Comprensoriale.

Poiché sulle piste ciclabili sovracomunali girano molti utenti diversi, il rispetto reciproco è particolarmente importante. Un appello importante è rivolto a tutti i proprietari di cani: gli escrementi dei cani non possono essere dispersi sulla pista ciclabile o nelle immediate vicinanze. I proprietari sono invitati ad assicurarsi che i resti dei loro amici a quattro zampe vengano smaltiti correttamente. Ulteriori informazioni per i cavalieri: Secondo il regolamento provinciale degli itinerari ciclopeditoni i cavalli non sono ammessi sulle piste ciclabili. Un incidente con altri utenti può comportare problemi assicurativi per i cavalieri. (Franziska Mair)

Traduzione: Arianna Polverino

Informazione generale - raccolta dei rifiuti

Rifiuti di cucina – bidoncino marrone	Raccolta ogni martedì. Si raccomanda l'uso di sacchetti di carta affinché i rifiuti non si attacchino alle pareti interne del bidoncino o si congelino all'interno. Sono ammessi solo sacchetti di carta.
Rifiuti solidi – bidone nero	Raccolta ogni venerdì.
Rifiuti di giardino – bidone verde	Raccolta ogni giovedì da marzo fino a novembre. Anche il 25 aprile ed il 15 agosto.
Impianto di compostaggio „Hilbertal“	Aperto da marzo fino a novembre, ogni mercoledì ore 9:00-11:00 e ogni venerdì ore 16:00-18:00. A pagamento.
Centro di riciclaggio comunale	Orario di apertura: ogni lunedì e mercoledì ore 13:30 - ore 17:30, ogni primo e ultimo sabato del mese ore 08:30 - ore 11:30. Si accettano: carta, cartoni, imballaggi in vetro, in metallo e in plastica (solo bottiglie fino a 5 litri), vestiti, metallo. Consegna gratuita.
Raccolta mobile presso il centro riciclaggio comunale	Orario stabilito: ogni 2° mercoledì del mese ore 14:00-16:00 e ogni ultimo sabato del mese ore 09:00-11:00. Prossimi giorni di raccolta: sabato 30/03, mercoledì 10/04, sabato 27/04, 08/05/, 25/05, 12/06, 29/06 ecc. Si accettano: rifiuti tossici-pericolosi, come oli e grassi, colori e vernici, batterie, medicinali, tubi fluorescenti, elettrodomestici ecc.) Consegna gratuita.
Ditta Erdbau srl (centro riciclaggio privato alla rotatoria ovest)	Si accettano rifiuti ingombranti, rifiuti edili, legname ecc. Orario di apertura: lunedì – venerdì ore 08:00-11:45 e 12:45-17:00, ogni primo sabato del mese ore 08:25-11:25. A pagamento.

(hm)



Erlebnistherme Naturns

**Badespaß
für Naturnsener
Familien:
Jahreskarte für
346,50€**

Eintauchen. Erfrischen. Erholen.

Während die Großen in der Erlebnistherme Naturns entspannen, wartet auf die kleinen Gäste jede Menge Badespaß! Plantschen im großen Erlebnisbecken, entspannen und erholen in den 36° warmen Thermalwhirlpools oder schwitzen im separaten Saunabereich.

Außerdem fit bleiben mit Aquafitness, Schwimmkursen und Rheuma-Wassergymnastik.

Öffnungszeiten Winter 01.01. – 05.05.2024

	Hallenbad	Sauna
Mo/Mi/Do/Fr	15.00 – 21.30 Uhr	15.00 – 21.30 Uhr
Sa	10.00 – 21.30 Uhr	12.00 – 21.30 Uhr
So	10.00 – 20.30 Uhr	12.00 – 20.30 Uhr
Feiertag u. Schulferien	10.00 – 21.30 Uhr	12.00 – 21.30 Uhr
Damensauna		Do 15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	Ruhetag	Ruhetag



Die neue Raiffeisen-Bankkarte



Dein innovatives, sicheres und digitales Zahlungsmittel, das nicht nur Behebungen und Zahlungen im In- und Ausland ermöglicht, sondern auch Zahlungen mit Smartphone und Smartwatch ermöglicht.

Wir registrieren deine neue Debitkarte gemeinsam mit dir in unseren Geschäftsstellen. Damit stellen wir sicher, dass du bestens informiert bist und keine Fragen offen bleiben.

Sollte trotzdem etwas unklar sein, sind wir einen Telefonanruf oder eine E-Mail entfernt und helfen dir stets weiter - auch am Nachmittag.



**Raiffeisenkasse
Untervinschgau**
gemeinsam. stärker

Naturns | Kastelbell | Tschars | Unser Frau | Karthaus | Plaas